



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE – FIFe



TAGESORDNUNG DER ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

30+31.05.2013

**HOTEL AUDITÓRIUM
Madrid, Spanien**



**ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
HOTEL AUDITÓRIUM, MADRID, SPAIN
30.-31. Mai 2013, von 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr**

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung durch die Präsidentin**
2. **Anwesenheitsliste**
3. **Wahl von zwei Stimmzählern und drei Prüfern des Protokolls der Generalversammlung 2013**
4. **Protokollführung**
5. **Genehmigung der Tagesordnung**
6. **Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2012 in Albufeira**
7. **Bericht der Präsidentin**
8. **Bericht des Generalsekretärs**
9. **Bericht des Schatzmeisters**
10. **Bericht der beiden Rechnungsprüfer**
11. **Diskussion zu den Berichten des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer**
12. **Entlastung:**
 - a. des Vorstandes
 - b. des Schatzmeisters
13. **Berichte der Kommissionen**
 - a. Zucht- & Registrierungskommission (ZRK)
 - b. Disziplinarkommission (DK)
 - c. Kommission für die Gesundheit und zum Wohle der Katze (KGW)
 - d. Richter- & Standardkommission (RSK)
 - e. Ausstellungskommission (AK)
14. **Berichte des Administrators der Rasse-Komitees und der Arbeitsgruppe**
 - a. Bericht der ARK, siehe. Art. 5.4 der Zucht-& Registrierungsregeln
 - b. Bericht der Arbeitsgruppe "Kategorien auf Ausstellungen" 17-21
15. **Wahlen: jene Mitglieder, die Nominierungen von Kandidaten eingereicht haben, sind nach oder unter dem Namen des Kandidaten angeführt**
 - a) **Wahl des Präsidenten für einen Zeitraum von drei Jahren.**

Frau Annette Sjödin (SE) wurde für dieses Amt vorgeschlagen von SVERAK (SE), KKÖ (AT), NFFe (BG), FFB (BR), ČSCH-SCHK (CZ), 1.DEKZV e.V. (DE), FD (DK), ASFE (ES), FFF (FR), FB (GB), SFDH (HR), ANFI (IT), Bubaste (LT), CFCA (LV), FFM (MX), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT), ZFDS (SI), SZCH (SK) und dem Vorstand
 - b) **Wahl des Generalsekretärs für einen Zeitraum von drei Jahren.**

Herr Eric Reijers (CZ) wurde für dieses Amt vorgeschlagen von ČSCH-SCHK (CZ), KKÖ (AT), NFFe (BG), FFB (BR), 1.DEKZV e.V. (DE), FD (DK), ASFE (ES), FFF (FR), FB (GB), SFDH (HR), ANFI (IT), Bubaste (LT), CFCA (LV), FFM (MX), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT) SVERAK (SE), ZFDS (SI), SZCH (SK) und dem Vorstand



c) **Wahl von drei (3) Mitgliedern der Zucht- & Registrierungskommission für drei (3) Jahre**

Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

- **Herr Ole Amstrup (DK)** nominiert von FD (DK), Mundikat (NL), CPF (PT), und SVERAK (SE)
- **Frau Sarah Johnson (GB)** nominiert von Mundikat (NL), CPF (PT) und SVERAK (SE)
- **Frau Cecilia Wennergren (SE)** nominiert von SVERAK (SE), FD (DK) und NRR (NO)

d) **Wahl von fünf (5) Mitgliedern der Disziplinarkommission für drei (3) Jahre**

Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

- **Herr Hans Lindberg (SE)** nominiert von SVERAK (SE), 1.DEKZV e.V. (DE), ÖVEK (AT), Bubaste (LT), Mundikat (NL) und CPF (PT)
- **Frau Eva Minde (NO)**, nominiert von NRR (NO), ÖVEK (AT), 1.DEKZV e.V. (DE), Mundikat (NL) und CPF (PT)
- **Frau Anne Paloluoma (FI)** nominiert von SK r.y. (FI), ÖVEK (AT), NFFe (BG), 1.DEKZV e.V. (DE), Bubaste (LT), Mundikat (NL), CPF (PT) und SVERAK (SE)
- **Frau Marie-France Pohl (LU)** nominiert von LCC-FFL (LU), FFH (CH) und SFDH (HR)
- **Herr Herbert Steinhauser (AT)** nominiert von ÖVEK (AT), NFFe (BG), 1.DEKZV e.V. (DE), SFDH (HR), Mundikat (NL), CPF (PT) und SVERAK (SE)
- **Frau Paula v/d Wijngaart (NL)** nominiert von Mundikat (NL), ÖVEK (AT), KKÖ (AT), ČSCH-SCHK (CZ), 1.DEKZV e.V. (DE), Felikat (NL), CPF (PT) und SVERAK (SE)

e) **Wahl von sechs (6) Mitgliedern der Richter & Standardkommission für drei (3) Jahre**

Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

- **Frau Britta Busse (DE)** nominiert von FBE (BE), ASFE (ES), ANFI (IT), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Herr Dieter Filler (CH)**, nominiert von FFH (CH), KKÖ (AT), FFF (FR), ANFI (IT), Aristocat (LI), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Herr Steven Jones (NO)** nominiert von NRR (NO), SFDH (HR), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Frau Hana Klein Gasbarri (IT)**, nominiert von ANFI (IT), NFFe (BG), FFF (FR), SFDH (HR) und CPF (PT)
- **Frau Donatella Mastrangelo (IT)** nominiert von SZCH (SK), SFDH (HR), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT) und SVERAK (SE)
- **Frau Pia Nyman (FI)** nominiert von SK r.y. (FI), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Frau Eva Porat (SE)** nominiert von SVERAK (SE), SFDH (HR), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT) und SZCH (SK)
- **Herr Sebastian Pruchniak (PL)** nominiert von FPL (PL)

f) **Wahl von fünf (5) Mitgliedern der Ausstellungskommission für (3) drei Jahre**

Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

- **Frau Sabine Drieling (DE)** nominiert von 1.DEKZV e.V. (DE)
- **Herr Boris Lupan (RU)** nominiert von CFCA (LV), FBE (BE), NFFe (BG) und FFG (GR)
- **Herr Joao Noronha (PT)** nominiert von CPF (PT), KKÖ (AT), FFH (CH), SFDH (HR), LCC-FFL (LU), Felikat (NL), Mundikat (NL), FPL (PL) und SVERAK (SE)
- **Frau Waltraut Sattler (DE)** nominiert von FBE (BE), NFFe (BG), FFH (BR), Felinolog (BY), FFH (CH), ASFE (ES), FFF (FR), SFDH (HR), Aristocat (LI), Bubaste (LT), LCC-FFL (LU), FFM (MX), Felikat (NL), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT), ARCCA (RU), ZFDS (SI) und UFU (UA)
- **Herr Charles Spijker (NL)** nominiert von Felikat (NL), FBE (BE), FFH (CH), SFDH (HR), LCC-FFL (LU), Mundikat (NL), FPL (PL), CPF (PT) und SVERAK (SE)
- **Frau Gøran Vinje (NO)** nominiert von NRR (NO), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Frau Anna Wilczek (PL)** nominiert von FFH (CH), SFDH (HR), Aristocat (LI), Bubaste (LT), CPF (PT), SVERAK (SE) und SZCH (SK)
- **Herr Alfred Wittich (CH)** nominiert von FFH (CH), FBE (BE), SFDH (HR), Aristocat (LI), Bubaste (LT), LCC-FFL (LU), Felikat (NL), FPL (PL), CPF (PT) und ARCCA (RU)



e)	Anträge betreffend die Richterregeln	Seiten 102-105
	• von FFH (CH) betreffend der Richterausbildung	102
	• vom Vorstand betreffend Artikel 1.6 und 3.7	103
	• von der JSC betreffend Artikeln 2.1.15, 2.1.16, 2.3.8, 2.3.13, 2.4.1, 2.4.2 und 2.4.3	104-105
f).	Anträge betreffend die Ausstellungsregeln	Seiten 106-117
	• von ÖVEK (AT) und Mundikat (NL) betreffend Artikel 8.2	106
	• von NFFe (BG) betreffend Artikel 6.1.9	107
	• von Felikat (NL) betreffend Artikel 3.9	108
	• von FPL (PL) betreffend Artikel 5.4	109
	• von CPF (PT) betreffend Artikel 6.5	110
	• von SZCH (SK) betreffend Artikel 6.8.1	111
	• von UFU (UA) betreffend Anhang 4	112
	• von der HWC betreffend Artikel 3.3 und 5.4	113
	• von der AK betreffend Artikeln 1.12, 3.4, 4.17, 6.5 und 6.12	114-116
	• von der AK; ein neues Artikel betreffend Übereinstimmung der Ausnahmen für Zertifikate die in einem Land errungen werden	116
	• von der AK; ein neues Artikel betreffend die Definition der Ausstellungsarten	117

22. Informationen über den World Cat Congress (WCC)

23. Verschiedenes

24. Ende der Sitzung.

Im Auftrag des Vorstandes,

Annette Sjödin - Präsidentin

Eric Reijers - Generalsekretär



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Arbeitsgruppe Ausstellungen – Abschlussbericht an der Generalversammlung 2013

1. Einleitung

An der FIFe-Generalversammlung 2010 in Albufeira, Portugal wurde ein Vorschlag vom FIFe Vorstand akzeptiert für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe um das aktuelle FIFe Show-System zu studieren und eine ausgewogenere, wettbewerbsfähige Kategorie-Einteilung zu finden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe für die letzten drei Jahre waren Frau Dorte Kaae vom FIFe-Vorstand, Herr Charles Spijker von der FIFe Ausstellungenkommission, Frau Eva Porat und Herr Steven Jones von der FIFe Richter- und Standards Kommission.

2. Zusammenfassung der Arbeit in 2010-2011

Während der Jahre 2010-2011 hat die Arbeitsgruppe Daten gesammelt über FIFe Ausstellungen im Kalender Jahr 2010 um im aktuellen Kategorie-System jegliches Ungleichgewicht zu quantifizieren. Wir schätzen dass die Datensammlung 80-85% der Ausstellungen, ausgestellten Katzen und FIFe Mitglieder darstellt und mit diesen Prozentsätzen ist die Arbeitsgruppe der Ansicht, dass die gesammelten Daten geeignet und genau genug sind, auf diesen die weitere Arbeit zu stützen. Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage zeigt die folgende Kategorie-Verteilung bei FIFe-Ausstellungen im Jahr 2010:

Kategorie	Prozentsatz	Anzahl von Rassen
I	13%	2
II	48%	10
III	33%	24
IV	6%	7
Insgesamt	100%	43

Diese Zahlen stehen für die ganze FIFe. In Anhang 1.0 sind die detaillierten Kategorien Aufteilungen pro FIFe-Land unter der Rubrik "Aktuelle Verteilung" aufgeführt. Die Daten zeigen das große Ungleichgewicht im aktuellen Kategorie System der FIFe als Ganzes und in den einzelnen FIFe Mitglieds-Ländern.

Die Arbeitsgruppe ging dann in die nächste Phase der Studie. Während dieser Phase hat die Gruppe versucht, alle möglichen Lösungen für eine Änderung des FIFe Kategorie Systems, das zu einem ausgewogenen System führen würde, zu identifizieren.

Die Arbeitsgruppe schickte einen Zwischenbericht an den FIFe-Vorstand mit alle Einzelheiten über die Arbeit im ersten Jahr. Der Bericht wurde in die Tagesordnung der 2011 FIFe Generalversammlung aufgenommen und von der Arbeitsgruppe in der GV präsentiert. Er ist als Anhang 11 dem Protokoll der FIFe Generalversammlung 2011 beigefügt.

3. Zusammenfassung der Arbeit in 2011-2012

Im Laufe des Jahres 2011-2012 entwickelte die Arbeitsgruppe eine Auswahlliste von vier möglichen Kategorie-Systemen die ihrer Meinung nach den Anforderungen eines mehr ausgewogeneren Kategorie-System erfüllen. Diese vier Optionen mit drei Möglichkeiten für Ergänzungen zum Best in Show Wettbewerb wurden den FIFe Mitgliedern für ihr Feedback (Rückmeldung) geschickt.

Der allgemeine Rückmeldung-Konsens der FIFe-Mitglieder war gegen die Reduzierung der Anzahl der Kategorien. Die Arbeitsgruppe folgerte, dass daher eine neue Aufteilung auf vier Kategorien basiert sein soll und schloss ihre Arbeit ab mit der Vorbereitung eines Vorschlags für eine neue Vier-Kategorie Einteilung für die 2012 FIFe Generalversammlung.

Die Arbeitsgruppe schickte dem FIFe Vorstand den Abschlussbericht mit allen Einzelheiten über die Arbeit im zweiten Jahr, einschließlich einer Zusammenfassung der Arbeit im ersten Jahr, sowie einen Vorschlag für eine neue Kategorie-Verteilung.

Im Mai 2012 wurde der Bericht vom FIFe-Vorstand zu den FIFe Mitgliedern gesendet, aber es wurde kein Vorschlag an die Generalversammlung weitergeleitet.

Der Bericht ist als Anhang 12 des Protokolls der FIFe Generalversammlung 2012 beigefügt.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

4. FIFe Generalversammlung 2012

An der Generalversammlung 2012 wurde beschlossen, den Bericht der Arbeitsgruppe zu diskutieren (siehe Protokoll der Generalversammlung 2012, Seite 3, Punkt 5 der Tagesordnung, Genehmigung der Tagesordnung). Die Diskussion fand unter Tagesordnungspunkt 20c statt. Als Folge beschloss der FIFe-Vorstand das Mandat der Arbeitsgruppe um ein Jahr zu verlängern und versprach, dass es im nächsten Jahr ein Vorschlag geben wird, auch wenn ein Vorschlag vorliegt der beantragt, nichts zu ändern (siehe Protokoll der GV 2012, Seite 6, Tagesordnungspunkt 20c).

5. Abgeschlossene Arbeiten in 2012/2013

Nach der 2012 Generalversammlung beschloss die Arbeitsgruppe Ausstellungen, die 2010 Daten zu validieren. Dazu wurden 10 FIFe Mitglieder, die im Internet leicht zugängliche Informationen aufweisen, ausgewählt. Ausstellungs-Daten wurden für 2012 gesammelt und mit den 2010 Ausstellungsdaten verglichen. Es wird geschätzt, dass die Sammlung der Ausstellungsdaten in 2012 etwa 65% der 2010 Daten in Bezug auf Anzahl der Katzen darstellt und sich zu Vergleichszwecken eignet. Für die 10 ausgewählten Ländern hat ein Vergleich der aktuellen Kategorie-Einteilung im Jahr 2010 und 2012 stattgefunden. Es ist ersichtlich, dass es eine weitere geringfügige Verschiebung von Kategorien I und IV nach Kategorien II und III stattgefunden hat. Statistisch gesehen ist diese Verschiebung weniger als 2%.

Kategorie	Prozentsatz 2010	Prozentsatz 2012
I	10,8%	10,1%
II	49,6%	50,0%
III	33,1%	33,7%
IV	6,5%	6,2%
Insgesamt	100%	100%

Obenstehendes hat die Arbeitsgruppe die neue, schon vorgeschlagene Kategorie-Einteilung weiter diskutiert und beschlossen die Einteilung beizubehalten wie sie bereits definiert war.

6. Vorschlag der Kategorien Einteilung

Die Arbeitsgruppe Ausstellungen schlägt vor die folgende Kategorie-Einteilung auf FIFe Ausstellungen zu implementieren:

- Kategorie 1: Rassen aus der heutigen Kategorie I und II nach Farbe gerichtet
- Kategorie 2: Rassen aus der heutigen Kategorie II nach Gruppen gerichtet
- Kategorie 3: schwerkgebaute / medium-Typ Rassen aus der heutigen Kategorie III
- Kategorie 4: orientalische, unbehaarte, Rex und elegante Rassen aus der heutigen Kategorie III / IV.

Anhang 2.0 zeigt die Rassen in jedem der neuen Kategorien. Ein Aspekt der neuen Kategorie 3/4 Teilung ist, dass BEN/MAU/OCI/SOK, DSP/PEB/SPH und CRX/DRX/GRX zusammen in der gleichen Kategorie bleiben.

Diese Aufteilung würde die folgende Kategorie-Verteilung bei FIFe Ausstellungen haben (basierend auf die Umfrage im Jahr 2010):

Kategorie	Prozentsatz	Anzahl von Rassen
1	26%	5
2	35%	7
3	21%	16*
4	18%	16
Insgesamt	100%	44*

* Die Rasse Singapura (SIN) ist provisorisch anerkannt seit 01.01.2013 in Kategorie 3.

Anhang 1.0 zeigt die Ergebnisse des neuen Kategorie-Systems sowohl für die gesamte FIFe und für jedes einzelne FIFe-Mitglied unter dem Titel "Vorgeschlagene Verteilung".



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass die vorgeschlagene Einteilung die Anforderungen für eine ausgewogenere, wettbewerbsfähige Kategorie-Einteilung entsprechen und hat deshalb die Aufgabe und Bedingungen des angenommenen Vorschlags der Generalversammlung 2010 erfüllt. Das neue Kategorie-System wird auch zu einer positiven Neubewertung von BIS-Titeln und Show-Titel wie JW und DSM führen. Die ausgeglichene Kategorie-Einteilung könnte auch bedeuten, dass die Rasse-BIS für alle Rassen in allen Kategorien verfügbar sein wird, wenn die Anforderungen der Zahlen erfüllt werden.

Die vorgeschlagene Einteilung wurde dem FIFe-Vorstand weitergeleitet zur Berücksichtigung als Vorschlag an die FIFe GV 2013. Um die erforderlichen Vorarbeiten zu ermöglichen, hat die Arbeitsgruppe das Startdatum 01.01.2016 für dieses Kategorie-System als Teil des Vorschlags, übernommen.

7. Fortbildung für Richter

Während der Feedback-Übung äußerten einige FIFe-Mitglieder Bedenken hinsichtlich der Fortbildung der Richter als Teil einer neuen Kategorie-Einteilung. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgruppe eine kurze Analyse wie viel Richter-Umschulung erforderlich sein wird, vorbereitet. Für detaillierte Zahlen, siehe Anhang 3.0.

Die erste Sache die man sehen kann ist, dass die Richter-Abdeckung für das neue Kategorie-System mehr als 90% der bestehenden Richter, ohne jegliche Richter-Umschulung, repräsentiert. Deswegen werden Clubs nicht stark eingeschränkt, wenn sie Richter einladen werden für ihre Ausstellungen ab 01.01.2016.

Es wird jedoch bemerkt, dass einige Richter Umschulung benötigen um dem neuen System zu entsprechen und die Arbeitsgruppe geht davon aus, dass ungefähr 45 Schüler(innen) Richter-Umschulungen benötigen, zusätzlich zu den ungefähr 180 Richterschüler, die FIFe bereits schon hat, wenn **alle** Richter die Umschulung wählen. Die Arbeitsgruppe sieht ein, dass dies eine zusätzliche Belastung für Studienplätze bei Ausstellungen darstellt, wo es schon schwierig ist Studienplätze zu bekommen. Darüber hinaus, wenn der traditionellen Prüfungs-Route gefolgt wird, wird es einen Bedarf an vielleicht 50 bis 60 Prüfungen für Richter-Umschulungen in den nächsten 2,5 Jahren geben, zusätzlich zu anderen Prüfungen. Im Moment gibt es etwa 35 - 40 abschließende Prüfungen pro Jahr und die Arbeitsgruppe sieht noch einmal einen Engpass Ausstellungen zu finden um diese Reihe von Prüfungen (vor allem in den bestehenden Rassen der Kategorien I und IV) zu veranlassen.

Die Verantwortung für die Richter-Umschulung wird offiziell innerhalb der FIFe Richter und Standards Kommission liegen und die Arbeitsgruppe weißt, dass die Kommission schon angefangen hat Lösungen zu suchen, die ausreichende Möglichkeiten für die Richter-Umschulung bieten.

Die Arbeitsgruppe betont, dass kein FIFe Richter verpflichtet ist, sich umzuschulen und auch nicht verpflichtet ist, die Umschulung am 01.01.2016 zu absolvieren. In beiden Fällen können diese Richter die Rassen für die sie qualifiziert sind immer noch beurteilen, aber sind nicht stimmberechtigt in BIS-Panels, wo Rassen vorhanden sind, für die sie nicht qualifiziert sind.

FIFe Arbeitsgruppe Ausstellungen

Dorte Kaae
FIFe Vize-Sekretär

Charles Spijker
Vorsitzender FIFe Ausstellungskommission

Eva Porat
Mitglied FIFe Richter & Standards Kommission

Steven L Jones
Sekretär FIFe Richter & Standards Kommission



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Anhang 1.0

LÄNDER		SHOW UMFRAGE 2010			AKTUELLE VERTEILUNG 2010				VORGESCHLAGENE VERTEILUNG			
Code	Name	Anzahl der Ausstell.	Ausstell. mit Daten	Durchschnitt Größe	% Cat I	% Cat II	% Cat III	% Cat IV	% Cat 1	% Cat 2	% Cat 3	% Cat 4
AR	Argentinien	5	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT	Österreich	10	10	214	11%	50%	32%	6%	19%	43%	26%	13%
BE	Belgien	2	2	291	7%	46%	43%	4%	17%	37%	34%	12%
BG	Bulgarien	2	2	130	37%	38%	23%	1%	45%	31%	18%	7%
BR	Brasilien	8	8	156	60%	33%	6%	1%	67%	27%	4%	3%
BY	Weiss-Russl.	3	3	223	14%	25%	58%	3%	16%	23%	38%	23%
CH	Schweiz	13	13	349	9%	51%	34%	6%	18%	42%	25%	15%
CO	Kolumbien	1	1	86	72%	12%	12%	5%	77%	7%	5%	12%
CY	Zypern	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CZ	Tschechien	21	7	308	12%	40%	43%	5%	20%	32%	34%	14%
DE	Deutschland	20	17	221	11%	49%	30%	10%	19%	41%	22%	18%
DK	Dänemark	17	12	380	14%	52%	27%	6%	26%	40%	17%	16%
EE	Estland	4	4	352	13%	38%	41%	8%	30%	21%	27%	23%
ES	Spanien	5	5	192	34%	39%	23%	4%	45%	28%	10%	17%
FI	Finnland	18	17	555	8%	43%	41%	8%	25%	25%	25%	25%
FR	Frankreich	20	14	338	18%	51%	25%	6%	38%	31%	15%	15%
GB	Ver. Königreich	10	5	131	1%	79%	13%	6%	2%	78%	9%	11%
GR	Griechenland	1	1	133	41%	34%	25%	0%	53%	22%	15%	10%
HR	Kroatien	4	4	152	23%	39%	37%	1%	31%	31%	27%	10%
HU	Ungarn	3	1	159	13%	50%	35%	3%	21%	42%	21%	17%
ID	Indonesien	5	3	106	93%	4%	3%	0%	93%	4%	1%	2%
IS	Island	2	2	152	16%	55%	27%	3%	22%	49%	8%	21%
IT	Italien	19	19	274	22%	52%	21%	5%	44%	30%	13%	13%
LI	Liechtenstein	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LT	Litauen	4	3	221	9%	28%	58%	5%	10%	27%	37%	26%
LU	Luxembourg	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LV	Lettland	4	4	258	10%	29%	54%	7%	23%	16%	35%	26%
MX	Mexiko	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MY	Malaysia	4	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NL	Niederlanden	10	10	393	5%	54%	34%	7%	15%	44%	25%	16%
NO	Norwegen	24	14	310	11%	54%	28%	7%	24%	41%	15%	20%
PL	Polen	25	25	269	9%	51%	37%	3%	15%	44%	22%	19%
PT	Portugal	5	5	137	29%	35%	35%	0%	42%	22%	20%	16%
RO	Rumänien	2	2	193	18%	29%	52%	1%	22%	24%	28%	25%
RS	Serbien	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RU	Russland	14	9	209	15%	27%	50%	8%	16%	26%	33%	25%
SE	Schweden	40	40	346	10%	52%	32%	7%	27%	35%	18%	20%
SI	Slowenien	2	1	175	27%	36%	33%	5%	46%	17%	25%	13%
SK	Slowakei	8	8	242	11%	42%	42%	5%	20%	33%	31%	16%
UA	Ukraine	3	3	216	10%	36%	47%	7%	12%	34%	31%	23%
UY	Uruguay	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		344	274	292	13%	48%	33%	6%	26%	35%	21%	18%
Anzahl der Rassen: 43 (44)					2	10	24	7	5	7	15 (16)	16



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Anhang 2.0

Vorgeschlagene Einteilung	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
Rassen	EXO	ACL	BEN	ABY
	PER	ACS	BML	BAL
	RAG	MCO	BRI	CRX
	SBI	NEM	BUR	DRX
	TUV	NFO	CHA	DSP
		SIB	CYM	GRX
		TUA	EUR	JBT
			KBL	OLH
			KBS	OSH
			KOR	PEB
			MAN	RUS
			MAU	SIA
			OCI	SOM
			SIN	SPH
			SNO	SYL
			SOK	SYS
Anzahl der Rassen	5	7	16	16
Prozentsatz*	26%	35%	21%	18%

* Prozentsatz der gesamten Katzen auf FIFe Ausstellungen basierend auf die Umfrage 2010

Anhang 3.0

Aktuelle Kategorien	Cat I	Cat II	Cat III	Cat IV
Anzahl der qualifizierten Richter (Total 211 aktive Richter am 01.04.2013)	137	151	103	88

Vorgeschlagene Kategorien	Cat 1	Cat 2	Cat 3	Cat 4
Anzahl der Richter die bereits qualifiziert sind um neue Kategorie zu beurteilen	110	151	103	70
Heutige Kategorie II Richter die Umschulung in Kategorie I Rassen benötigen	41 (21)			
Heutige Kategorie I Richter die Umschulung in verschobenen Kategorie II Rassen benötigen	27 (15)			
Heutige Kategorie IV Richter die Umschulung in verschobenen Kategorie III Rassen benötigen				18 (14)
Heutige Kategorie III Richter die Umschulung in der Kategorie IV Rassen benötigen				33 (23)
Qualifizierte Richter nach der Umschulung (wenn alle Richter sich umschulen)	178	151	103	121

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Anzahl der Richter, die bereits Schüler in der Kategorie sind.

(FR) PROPOSITION Nr. 1 - Changement de l'article 4.5 des Statuts

* article existant :

...

Les décisions de l'Assemblée Générale ne sont valables que lorsqu'elles sont obtenues à la majorité absolue des membres présents et représentés. Dans le cas de l'élection à une fonction de la FIFE pour laquelle se présente plus d'un candidat, une majorité simple est suffisante à partir du quatrième tour de l'élection.

Les membres de l'Assemblée Générale votent à main levée, les votes ont lieu à bulletin secret à la demande d'un membre.

* nouveau texte:

...

Les décisions de l'Assemblée Générale ne sont valables que lorsqu'elles *ont été* obtenues à la majorité absolue des membres présents et représentés. *Il sera procédé par vote secret électronique.*

Dans le cas de l'élection à une fonction de la FIFE pour laquelle *se présentent* plus d'un candidat, une majorité simple est suffisante à partir du quatrième tour de l'élection. *Les élections à plusieurs candidats seront procédées à bulletins papiers secrets. Les élections d'un seul candidat pourront être faites par voie électronique.*

(DE) VORSCHLAG Nr. 1 - Änderung des Artikels 4.5 der Satzung

* bestehender Artikel:

...

Die Entscheidungen bei der Generalversammlung sind nur gültig, wenn sie mit einer absoluten Mehrheit der anwesenden und repräsentierten Mitglieder abgestimmt sind. Im Fall von Wahlen für einen Posten, wo mehr als ein Kandidat aufgestellt ist, ist eine einfache Mehrheit genügend, von der vierten Wahlrunde an.

Die Mitglieder der Generalversammlung stimmen durch Handheben ab; falls es von einem Mitglied gewünscht wird, wird die Wahl in geheimer Abstimmung durchgeführt.

* neuer Text:

...

Die Entscheidungen bei der Generalversammlung sind nur gültig, wenn sie mit einer absoluten Mehrheit der anwesenden und repräsentierten Mitglieder *gestimmt wurden*. *Abstimmungen erfolgen geheim und elektronisch.*

Im Fall von Wahlen für einen Posten, wo mehr als ein Kandidat aufgestellt ist, ist eine einfache Mehrheit genügend, von der vierten Wahlrunde an. *Die Wahlen bei mehreren Kandidaten werden mit geheimen Stimmzetteln durchgeführt. Bei Wahlen mit nur einem Kandidaten, kann die Wahl elektronisch durchgeführt werden.*

(GB) PROPOSAL Nr. 1 - Change of the article 4.5 of Statutes.

* existing article:

...

Decisions of the General Assembly are only valid and binding when confirmed by an absolute majority of those Members who are present and represented. In the case of electing functionaries and providing there is more than one candidate, from the fourth round of voting onwards a simple majority is sufficient.

The Members of the General Assembly shall vote by a show of hands; if requested by a Member, voting shall be conducted by secret ballot.

* new text:

...

Decisions of the General Assembly are only valid and binding when confirmed by an absolute majority of those Members who are present and represented. *All votes are executed by secret electronic voting.*

In the case of electing functionaries and providing there is more than one candidate, from the fourth round of voting onwards a simple majority is sufficient. *Votes for more than one candidate will be executed by secret ballot paper. Votes for one and only candidate shall be done by electronic voting.*

(FR) *Remarque :* Depuis plus de 10 ans l'assemblée ne procède pas au Vote à main levée.
(DE) *Bemerkung:* Seit mehr als 10 Jahren wird nicht mehr durch Handheben abgestimmt.
(GB) *Remark:* Since more than 10 years the assembly did not voted by a show of hands.



Vorschläge des Vorstandes – Satzung

Hinzufügungen: in *Fett-Schrägschrift* Streichung: ~~durchgestrichen~~ Unveränderter Text: Normalschrift

Vorschlag 1 - Änderung des Artikels 2.4, dritter Absatz

...

Im Falle einer Annahme durch die Generalversammlung unterzieht sich der Kandidat einer Probezeit von ~~2~~ **3** Jahren, während der er die gleichen Verpflichtungen beachten muss und - mit Ausnahme des Stimmrechts - die gleichen Rechte genießt wie ein ordentliches Mitglied

....

Motivation:

Die Mitgliedschaft in der FIFe erfordert eine Vielzahl von Bedingungen, der Befolgung der Regeln wie auch die Erfüllung finanzieller Rahmenbedingungen. Die letzten Bewerbungen zeigten, dass neue Mitglieder mehr Zeit brauchen um alle Bedingungen für die Vollmitgliedschaft zu erfüllen.

Vorschlag 2 - Änderung des Artikels 2.5, erster Absatz

...

Nach Ablauf der Probezeit wird die Kandidatur vom Patenmitglied der nächsten GV unterbreitet, die unter Berücksichtigung der Stellungnahme ~~des Vorstandes und~~ des Patenmitgliedes über Aufnahme oder Ablehnung - allenfalls ohne Nennung von Gründen - entscheiden kann.

Motivation:

Der Vorstand kann alle Vorschläge kommentieren, diese Erwähnung ist somit überflüssig.

Vorschlag 3 – Änderung des Artikels 2.7, zweiter Absatz

...

Falls Mitglieder der FIFe Einzelpersonen als Mitglieder akzeptieren möchten die im Ausland leben, muss ~~dafür eine Erlaubnis des FIFe Vorstandes vorlegen,~~ **der Prozedur**, wie in Artikel 2.5 des Allgemeinreglements angeführt, **gefolgt werden**.

Motivation:

Anpassung der Satzung an geltendes europäisches Recht. Der FIFe Vorstand kann das Basisrecht der Niederlassungs- und Bewegungsfreiheit nicht aussetzen.



Proposal 4 - Modification to article 2.5

A Member of the FIFe may, ~~upon recommendation of the FIFe Board~~ *following the membership-change procedure*, accept as members, individuals from other countries no matter if there is a FIFe Member in that country or not. *In case the application is not approved by the current FIFe Member, the new FIFe Member may sent this application to the FIFe Board for consideration.*

Motivation:

Alignment of the FIFe Statutes with valid European legislation. The FIFe Board cannot infringe upon the basic rights of freedom of domicile or movement.

Vorschlag 4 – Änderung des Artikels 2.5

Ein FIFe-Mitglied kann, ~~auf Empfehlung des FIFe-Vorstandes~~, *unter Beachtung der Mitgliederschafts Wechselprozedur*, ein individuelles Mitglied aus einem anderen Land akzeptieren, ganz gleich ob in dem Land ein FIFe-Mitglied ist oder nicht. *Falls der Antrag nicht durch das aktuelle FIFe-Mitglied bestätigt wird, kann das neue FIFe-Mitglied den Antrag zur weiteren Prüfung an den FIFe-Vorstand senden.*

Motivation:

Anpassung der Satzung an geltendes europäisches Recht. Der FIFe Vorstand kann das Basisrecht der Niederlassungs- und Bewegungsfreiheit nicht aussetzen.

Proposition 4 - Modification de l'article 2.5

Un membre de la FIFe peut, ~~après la recommandation du comité de la FIFe~~, *en suivant la procédure de changement d'adhésion*, accepter comme adhérent, une personne domiciliée dans un autre pays, peu importe s'il existe un membre FIFe dans ce pays ou non. *Dans le cas ou cette application n'est pas approuvée par le membre de la FIFe actuel, le nouveau membre peut envoyer cette demande au comité pour avis.*

Motivation:

Alignement des statuts FIFe avec les lois Européennes. Le comité de la FIFe ne peut pas empêcher les droits fondamentaux de liberté de domicile et de mouvement.

Antrag Nr. 1 von Felis Danica – FIFe GV 2013, Madrid (ES)

Ergänzung/Verdeutlichung des MAU Standards

Ergänzungen: **Fettgedruckt**

Ohren	Form	Mittelgroß bis groß, breit am Ansatz, wachsam und mäßig spitz zulaufend. Die Innenseite ist zart muschelrosa und fast durchsichtig. Die Haare auf den Ohren sind kurz und enganliegend. Die Ohren können mit Haarbüscheln besetzt sein.
	Platzierung	Von der Seite gesehen aufrecht stehend. Breiter Abstand zwischen den Ohren, die Flächen des Kopfes verlängernd.

Begründung

Begründung für die vorgeschlagene Verdeutlichung des FIFe Egyptian Mau Standards. Dieser Antrag beabsichtigt, den Standard zu verdeutlichen und nicht zu ändern.

Wenn man heute den aktuellen Standard bezgl. der Ohren anschaut könnte er mißverstanden werden. Der Standard beschreibt, dass die Außenlinien der Ohren die Linien des keilförmigen Kopfes verlängern.

Die Ohren müssen breit am Ansatz sein und einen breiten (ample: Synonym für großen, erheblichen, sehr großen, weiten) Abstand zwischen den Ohren haben. Sieht man die Ohren von vorn, so ist es physisch unmöglich, wenn die Ohren breit am Ansatz und mit breitem Abstand zwischen den Ohren sein sollen, dass die Ohren, die Fläche des Kopfes vergrößern UND gleichzeitig aufrecht stehen.

Einige Rassestandards enthalten, dass die Ohren nach vorn geneigt sein sollen und andere wiederum, dass sie von der Seite aus gesehen aufrecht stehen sollen. Was der Egyptian Mau Standard ausdrücken will, ist dass die Ohren von der Seite aus gesehen aufrecht stehen sollen, ohne es ausdrücklich zu formulieren. Wir wünschen dies vollkommen klar und deutlich zu formulieren, und zwar durch die Ergänzung im Standard mit den Worten „von der Seite aus gesehen“.



SEULE RECONNUE EN SUISSE PAR LA FÉDÉRATION INTERNATIONALE FÉLINE (FIFe)
 VON DER FIFe ALS EINZIGER VERBAND DER SCHWEIZ ANERKANNT
 L'UNICA RICONOSCIUTA IN SVIZZERA DALLA FEDERAZIONE INTERNAZIONALE FELINA (FIFe)

ADRESSEZ VOTRE RÉPONSE A Alfred Wittich, Président
 Büntacher 22
 DIE ANTWORT BITTE AN CH-5626 Hermetschwil
 Tel. ++41 56 641 06 12
 INDIRIZZARE LA RISPOSTA A Fax ++41 56 641 06 10
 E-Mail: a.wittich@ffh.ch

FIFe Secretariat
 Mr. Eric Reijers

Hermetschwil, März 2013

Anträge der FEDERATION FELINE HELVETIQUE z.H. der Generalversammlung der FIFe vom 30. und 31. Mai 2013 in Madrid, (Spanien)

Antrag 1: Aenderung der Ausstellungskategorien

Wir beantragen, die Ausstellungskategorien, basierend auf den letzten Bericht und den Vorschlag der „Arbeitsgruppe für die Ausstellungskategorien“ auf den 01. Januar 2016 wie folgt zu ändern:

Vorgeschlagene Einteilung:

Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
EXO	ACL	BEN	ABY
PER	ACS	BML	BAL
RAG	MCO	BRI	CRX
SBI	NEM	BUR	DRX
TUV	NFO	CHA	DSP
	SIB	CYM	GRX
	TUA	EUR	JBT
		KBL	OLH
		KBS	OSH
		KOR	PEB
		MAN	RUS
		MAU	SIA
		OCI	SOM
		SIN	SPH
		SNO	SYL
		SOK	SYS
5	7	16	16

Begründung:

Die Entwicklung in der Katzenzucht der letzten Jahren hat dazu geführt, dass bei den meisten FIFe Mitgliedern die Anzahl der Katzen der Kategorie I und IV stark gesunken sind. Andererseits ist die Anzahl der Kategorie II und III stark gestiegen. Eine attraktive BIS mit einer Auswahl mehreren nominierten Katzen bei Kategorie I und IV durchzuführen ist kaum mehr möglich. Daher ist es unumgänglich Kategorie II + III zu reduzieren und entsprechende Katzen in Kategorie I + IV um zuteilen.

FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE

Der Präsident : Alfred Wittich

Die Sekretärin : Stephanie Feyfar

Secretariaat:
Mrs. L. Steen-Roos
Willem Alexanderplantsoen 6
1945 VA BEVERWIJK
Telephone: +31 (0) 251-253252
mail to: secretariaat@mundikat.nl

MUNDIKAT (NL)

Proposal 2 to the FIFe General Assembly 2013 - Madrid, Spain

Proposal 2:

Mundikat proposes to move the KBL/KBS (Kurilian Bobtail Longhair/Kurilean Bobtail Shorthair) from Category III to Category II.

Motivation:

As Category III is extremely large and the Kurilean Bobtail mainly appears at shows as a longhair we believe it would balance the Categories a little more.

Furthermore art. 2.1.15 of the Rules for Judges and Student Judges states:

All breeds in the category in question must have been examined by a student judge (**except** GRX, SOK and **KBS** in category III and SYL in category IV).

MUNDIKAT (NL)

Propositions 2 pour L'Assemblée Générale de la FIFe 2013 - Madrid, Espagne

Proposition 2:

Mundikat propose à remuer le KBL/KBS (Kurilean Bobtail poil longues/Kurilean Bobtail poils court) du catégorie III au catégorie II.

Motivation:

Catégorie II cette une très grande catégorie et il y a plus de Kurilean Bobtail poil longue à l'exposition et nous croyions le changement produit une meilleur balance.

De plus art. 2.1.15 du Règlement concernant des Juges et des Élèves-Juges dit :

Toutes les races de la catégorie choisie doivent avoir été examiner par élève-juge (**à l'exception** du GRX, SOK et **KBS** dans catégorie III et SYL dans catégorie IV).

MUNDIKAT (NL)

Antrage 2 für die General Versammlung der FIFe 2013 - Madrid, Spanien

Antrag 2:

Mundikat schlägt vor, die KBL/KBS (Kurilean Bobtail Langhaar/Kurilean Bobtail Kurzhaar) von Kategorie III nach Kategorie II zu verschieben.

Begründung:

Die Kategorie III ist eine sehr große Kategorie und die Kurilean Bobtail ist meistens als Langhaar auf den Ausstellungen zu sehen. Wir glauben, es wird eine bessere Verteilung für die Kategorien geben.

Außerdem sagt Artikel 2.1.15 der Regeln für Richter und Richterschüler:

Alle Rassen in der betreffenden Kategorie müssen vom Richterschüler gesehen worden sein (**außer** GRX, SOK und **KBS** in Kategorie III und SYL in Kategorie IV).

Secretariaat:
Mrs. L. Steen-Roos
Willem Alexanderplantsoen 6
1945 VA BEVERWIJK
Telephone: +31 (0) 251-253252
mail to: secretariaat@mundikat.nl

Antrag 3 für die General Versammlung der FIFe 2013 - Madrid, Spanien

Änderung des FIFe Standards – Allgemeiner Teil

Mundikat schlägt vor, die beiden anerkannten Muster shaded (11) und shell (12) als ein Muster zusammenzufassen, und zwar als **tipped** (11). Die folgenden Rassen werden durch die Annahme dieses Vorschlages betroffen sein.

- Kategorie 1 : PER, EXO ,
- Kategorie 2: ACL, ACS, MCO, NFO, SIB und TUA
- Kategorie 3: BRI, BML, CRX, DRX, GRX, KBL, KBS
- Kategorie 4: -

Die Beschreibung shaded/shell FIFe Standard – Allgemeiner Teil (4) “Farbvarietäten”: silber, golden, amber Seiten 9/16 und 10/16 wird komplett gleich bleiben mit Ausnahme des Absatzes “ Fellfarbe”:

Tipped -11

Coat Colour/ Fellfarbe/ Couleur de la fourrure	The fur on the back, flanks, head, ears and tail should be evenly tipped with the genetic color. The uniformity of the tipping is more important than the tipping length on each hair. The legs must show tipping diminishing towards the feet. They must be free of tabby markings.	Das Fell auf Rücken, Flanken, Kopf, Ohren und Schwanz sollte gleichmäßig in der genetischen Farbe getipped sein. Die Gleichförmigkeit des Tippings ist wichtiger als die Tipping-Länge auf jedem Haar. Die Beine sollten zu den Pfoten hin ein abschwächendes Tipping zeigen. Die Beine müssen frei von Tabby-Zeichnung.	La fourrure sur le dos, les flancs, la tête, les oreilles et la queue doivent être également tipped avec la couleur génétique. L'uniformité de la tipping est plus importante que la longueur de tipping sur chaque cheveu. Les jambes doivent montrer tipping diminuant vers les pieds. Elles doivent être exemptes de marques tabby.
---	--	--	--

Da die Beschreibungen für Shaded (11) und Shell (12) bereits in allen Teilen außer dem obigen Absatz oben vorhanden sind, sind weitere zusätzliche Standard-Änderungen nicht notwendig.

Die Beschreibung in der FIFE Easy Mind System (EMS) Teil 9, “Pattern” wird dann ebenfalls geändert. EMS 11 wird geändert in “Tipped”, EMS 12 kann gelöscht werden.

Begründung:

Es ist für Züchter fast unmöglich, dass erforderliche ein Drittel-Tipping (11-Shaded) und ein Achtel-Tipping (12-Shell) der Haare in den Farben beschriebenen Anforderungen (FIFe Standard Allgemeiner Teil shaded/shell) zu erreichen. Oft werden schöne Katzen mit außergewöhnlichen Qualitäten am Ende nicht immer belohnt. Das erforderliche Tipping ist rein theoretisch. Unser Vorschlag ist es, shaded (EMS 11) und Shell (EMS 12), als **Tipped** (EMS 11) zusammenzufassen. Mundikat betrachtet diesen Vorschlag als einen wertvollen Vorschlag für alle Züchter und Aussteller der getippten Katzen. Wir bitten die FIFE Generalversammlung, diesen Vorschlag anzunehmen.



Proposal to change the name of the breed British.

It is proposed to change the name of the breed 'British' to 'British Shorthair'

Motivation

In 1993 FIFe changed the name of the breed 'British Shorthair' to 'British'. A part of the reasoning for this change was that the breed was in Category III – Shorthair. Category III no longer has the designation Shorthair and contains a number of longhair breeds. A review on the internet shows that many FIFe Members and FIFe Breeders still use the name 'British Shorthair'. All other major cat organisations in the world use the name 'British Shorthair' for the breed.

Proposition visant à modifier le nom de la race British

Il est proposé de changer le nom de «British» de la race "British Shorthair"

Explication

La race étant dans la catégorie III Shortair , en 1993 , la fife a changer le nom de British Shorthair a la place de British. Catégorie III n'a plus la désignation Shorthair et contient un certain nombre de races à poils longs.

Un examen sur l'Internet montre que de nombreux membres de la FIFe et éleveurs FIFe utilisent toujours le nom de "British Shorthair". Toutes les autres organisations féline reconnue dans le monde utilisent "British Shorthair" pour l'élevage .

Vorschlag zur Namensänderung der Rasse "Brits"

Es wird vorgeschlagen den Namen der Rasse "Brits" in "Brits Kurzhaar" zu ändern.

Begründung

1993 änderte der FIFe den Namen der Rasse "Brits Kurzhaar" zu "Brits".

Ein Teil der Begründung war, dass die Rasse in Kategorie III – Kurzhaar – war.

Kategorie III wird aber nicht mehr durch kurzhaar gekennzeichnet und enthält zudem einen Teil langhaarige Rassen. Eine Untersuchung im Internett zeigt, dass viele FIFe Mitglieder und FIFe Züchter immernoch den Namen "Brits Kurzhaar" benutzen. Alle anderen grossen Katzen-Organisationen benutzen weltweit den Namen "Brits Kurzhaar".



Proposal for revision of the FIFe RUS Standard

This proposal covers changes to the General, Head and Ears part of the RUS Standard. All other parts remain the same. The proposal consists of a text document and an illustration page in three languages. This is document 1 of 2.

Additions: ***bold + italics***

Hinzufügungen: ***fett und kursiv***

Ajouts: ***gras et italique***

Deletions: ~~erossed-out~~

Steichungen: ~~durchgestrichen~~

Texte supprimé: ~~rayé~~

Existing text: in normal print

Unveränderter Text: Normalschrift

Texte existant: normal

General/ Allgemein/ Généralités		<i>The Russian Blue is a firm and muscular, yet graceful medium sized cat with a characteristic angular head with straight lines, a distinctive profile with a clearly visible angle, and vivid green eyes. The double coat is blue with a distinct silver sheen.</i>	<i>Die Russisch Blau ist eine kräftig und muskulöse, aber dennoch graziöse, mittelgrosse Katze mit einem charakteristischen kantigen Kopf mit geraden Linien, einem ausgeprägtem Profil mit einem deutlich sichtbaren Winkel und grossen grünen Augen. Das doppelte Fell ist blau mit einem unverkennbaren silberschimmer.</i>	<i>Le Bleu Russe est un ferme et musclé, mais gracieux chat de taille moyenne avec une tête angulaire caractéristique avec des lignes droites, un profil distinctif avec un angle bien visible et avec des yeux vifs et verts. Le sous poil est bleu avec des reflets silver bien distinct.</i>
Head/ Kopf/ Tête	Shape/ Form/ Forme	Short wedge, <i>The wedge from tip of nose to eyes is short.</i> Skull long and flat. In profile forehead and nose form a convex angle at the same level as the eyebrows.	Kurzer Keil, <i>Der Keil von der Nasenspitze bis zu den Augen ist kurz.</i> Langer und flacher Schädel. Im Profil bilden Stirn und Nase einen konvexen Winkel in Höhe der Augenbrauen.	Courte et cunéiforme, <i>Courte et cunéiforme ce qui signifie que la distance entre la pointe du nez et les yeux soit courte.</i> Crâne long et plat. De profil, le front et le nez forment un angle convexe au niveau des sourcils.
Ears/ Ohren/ Oreilles	Shape/ Form/ Forme	Large and rather pointed, wide at the base. The skin of the ears is fine and transparent, the inside hardly covered with hair.	Groß und ziemlich spitzt, weit am Ansatz. Die Haut der Ohren ist dünn und durchsichtig, die Innenseite kaum behaart.	Grandes et assez pointues, larges à la base. La peau des oreilles est fine et transparente, l'intérieur à peine couvert de poils.





Placement / Platzierung/ Emplacement	Set vertically <i>or nearly vertically</i> to the head. <i>Viewed from the front the ear placement is such that the outer line of the ears continues the line of the head above the cheekbone.</i>	Vertikal <i>oder fast vertikal</i> zum Kopf gesetzt. <i>Von vorne gesehen sind die Ohren so platziert, dass die äussere Linie der Ohren die Linie des Kopfes oberhalb des Wangenknochens fortsetzt.</i>	<i>Les oreilles sont fixer verticalement ou presque verticalement à la tête. Vue de face, la ligne extérieure de l'oreille suit la ligne de la tête audessus de la pommette.</i>
---	--	---	--

Motivation

The main purpose is to give a clear definition of the wedge and to clarify the correct ear placement for the Russian Blue, clearly distinguishing it from the Oriental breed. The placement of the ears should be in balance with the characteristic angular head and its straight lines. A general part is also added which contains the traits that clearly define a FIFe Russian Blue.

Begründung

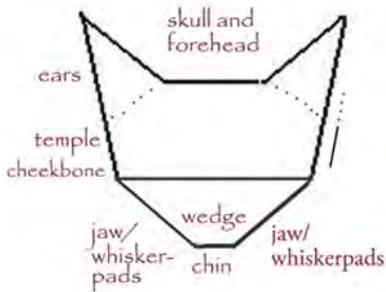
Der Hauptgrund ist eine klare definition des Keil zu geben und die richtige Platzierung der Ohren der "Russian blue" abzuklären, die sich deutlich von der der "oriental" Rasse unterscheidet. Die Platzierung der Ohren sollte in Balance mit dem charakteristischem kantigen Kopf und seinen geraden Linien sein. Es wird ebenso ein allgemeiner Teil hinzugefügt, der die Merkmale beinhaltet, die eine FIFe russian blue definieren.

Motif

Le but principal est de donner une définition claire le cunéiforme et de préciser la mise en place correcte des oreilles pour le Bleu Russe, le distinguer de la race orientale. Les oreilles doivent être placées en équilibre avec la tête angulaire caractéristique a savoir des lignes droites. En général il est précisé que le bleu russe en Fife contient des traits qui le définisse clairement.

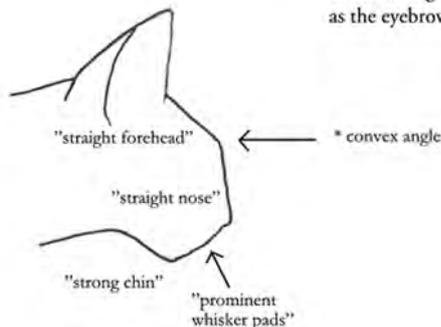
FIFe Russian Blue ear placement and head shape

General: *a characteristic angular head with straight lines, a distinctive profile with a clearly visible angle*



Ears placement:
Set vertically or nearly vertically to the head. Viewed from the front the ear placement is such that the outer line of the ears continues the line of the head above the cheekbone.

Head shape:
~~Short wedge.~~
The wedge from tip of nose to eyes is short. Skull long and flat. In profile forehead and nose form a convex angle at the same level as the eyebrows. *



Additions: *blue italic* Deletions: ~~crossed-out~~ Existing text: in normal print

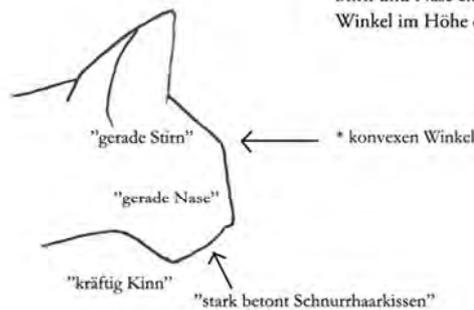
Die FIFe Russisch Blau - Ohren platzierung und Kopf form

Allgemein: *einem charakteristischen kantigen Kopf mit geraden Linien, einem ausgeprägtem Profil mit einem deutlich sichtbaren Winkel*



Ohren platzierung:
Vertikal oder fast vertikal zum Kopf gesetzt. Von vorne gesehen sind die Ohren so platziert, dass die äussere Linie der Ohren die Linie des Kopfes oberhalb des Wangenknochens fortsetzt.

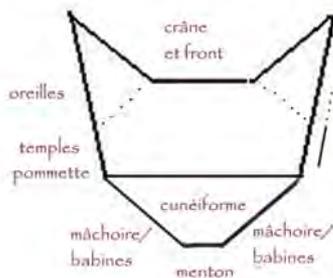
Kopf form:
~~Kurzer Keil.~~
Der Keil von der der Nasenspitze bis den Augen ist kurz. Langer und flacher Schädel. Im profil bilden Stirn und Nase einen konvexen Winkel im Höhe der Augenbrauen.



Hinzufügungen: *blau italic* Steichungen: ~~durchgestrichen~~ Unveränderter Text: Normalschrift

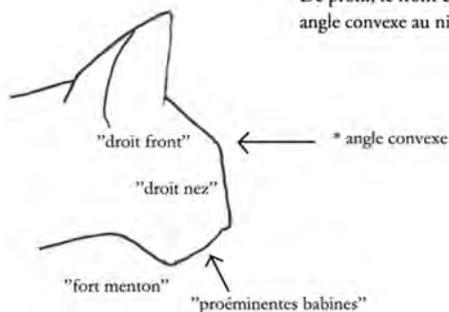
FIFe Russian Blue - oreilles emplacement et tête forme

Généralités: *une tête angulaire caractéristique avec des lignes droites, un profil distinctif avec un angle bien visible et avec des yeux vifs et verts.*



Oreilles emplacement:
Les oreilles sont fixer verticalement ou presque verticalement à la tête. Vue de face, la ligne extérieure de l'oreille suit la ligne de la tête audessus de la pommette.

Tête forme:
~~Courte et cunéiforme.~~
Courte et cunéiforme ce qui signifie que la distance entre la pointe du nez et les yeux soit courte. Crâne long et plat. De profil, le front et le nez forment un angle convexe au niveau des sourcils.



Ajouts: *bleu italique* Texte supprimé: ~~rouge~~ Texte existant: normal



Vorschläge des Vorstandes – Standards & EMS List

Hinzufügungen: in *Fett-Schrägschrift* Streichung: ~~durchgestrichen~~ Unveränderter Text: Normalschrift

Vorschlag 4 – neue Kategorie-Einteilung auf FIFe Ausstellungen

Der FIFe Vorstand schlägt vor, dass beginnend mit dem 01.01.2016 die unterstehende Kategorie-Einteilung für alle FIFe Ausstellungen gelten soll.

Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
EXO	ACL	BEN	ABY
PER	ACS	BML	BAL
RAG	MCO	BRI	CRX
SBI	NEM	BUR	DRX
TUV	NFO	CHA	DSP
	SIB	CYM	GRX
	TUA	EUR	JBT
		KBL	OLH
		KBS	OSH
		KOR	PEB
		MAN	RUS
		MAU	SIA
		OCI	SOM
		SIN	SPH
		SNO	SYL
		SOK	SYS

Kategorie 1: Rassen aus der heutigen Kategorie I und II nach Farbe gerichtet

Kategorie 2: Rassen aus der heutigen Kategorie II nach Gruppen gerichtet

Kategorie 3: schwerkgebaute / medium-Typ Rassen aus der heutigen Kategorie III

Kategorie 4: orientalische, nackte, Rex und elegante Rassen aus der heutigen Kat. III / IV.

Ein Aspekt der neuen Kategorie 3/4 Teilung ist, dass BEN/MAU/OCI/SOK, DSP/PEB/SPH und CRX/DRX/GRX zusammen in der gleichen Kategorie bleiben.

Die FIFe Ausstellungs- und Richter & Standards Kommissionen werden die notwendige Änderungen in den FIFe Ausstellungs- und Richter Regeln vorbereiten um diese geänderte Einteilung der Kategorien zu implementieren. Diese Änderungen werden als Anträge an der FIFe GV 2014 vorgelegt.

Motivation:

Siehe Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Ausstellungen - März 2013.



Breeding & Registration Commission

Proposals to the FIFe General Assembly 2013

Anträge betreffend die Standards und EMS Liste

Hinzufügungen: in **Fett- und Schrägschrift**. – Streichungen: ~~durchgestrichen~~.
Verschobener Text: nur in *Schrägschrift*. – Unveränderter Text: Normalschrift

BRC Vorschlag 1 :EMS Code 21 (nicht spezifiziertes Tabby Muster und 11/12 (shaded/shell))

EMS code 21 – NIGHT SPEZIFIZIERTES TABBY-MUSTER

Pattern	Wenn das Muster weder als shell, shaded oder als gestromt noch als getigert, noch als getupft oder getickt eindeutig definiert werden kann, wird der EMS-Code 21 dafür verwendet. Code 21 ist nur in Verbindung mit weißen Flecken, haarlosen Katzen oder Siamesen Pointed Abzeichen gültig: <ul style="list-style-type: none">• Tabby Van/Tabby Harlekin (01/02)• Tabby SPH, DSP oder PEB• Tabby Pointed (33) (BEN ausgenommen)• Tabby SBI oder RAG• Tabby RAG Mitted (04)• Tabby SNO (05)
----------------	--

EMS code 11/12 – shaded/shell

Anmerkungen	Alle Fehler, die bei der allgemeinen Beschreibung von shaded/shell angeführt sind, gelten für alle Farbvarietäten.. Shaded und Shell Varietäten werden als Tabby Muster betrachtet
--------------------	--

Motivierung

Wir schlagen vor, die Shaded und Shell Siamesen Pointed Katzen in die Definierung vom Code 21 einzuschliessen. Bezugsweise Code (11/12) wird nicht benutzt, aber dafür muss Code 21 gebraucht werden.

BRC Vorschlag 2 – Klärung von Farbbeschreibungen im EMS Code

Die Farbbeschreibung der Katzen sollte im Einklang mit dem EMS System sein.
Änderung für Bengal, MAU, und Ocicat.

Bengal

Brun (Noir blotched) MARBRÉ / Braun (Schwarz) —gestromt- MARBLED / Brown (Black blotched) MARBLED	BEN n 22
Seal Brown Burmese Point sepia/Seal Brown Tonkanese Point mink/ Seal Siamese Point Snow blotched/ gestromt – MARBRÉ/MARBLED	BEN n 22 31/32/33
Brun (Noir) MOUCHETÉ / Braun (Schwarz) GETUPFT / Brown (Black) SPOTTED	BEN n 24
Seal Brown Burmese Point sepia/Seal Brown Tonkanese Point mink/ Seal Siamese Point Snow MOUCHETÉ/GETUPFT/SPOTTED	BEN n 24 31/32/33

Mau

Bronze spotted / Bronze getupft / Moucheté noir (bronze)	MAU n 24
Black spotted / Schwarts getupft / Moucheté noir	



Breeding & Registration Commission

Proposals to the FIFe General Assembly 2013

Ocicat

Black (Tawny)/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn SPOTTED	OCI n/a/b/c/o/p 24
Schwarz (Tawny)/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn GETUPFT	
MOUCHETÉ Noir (Tawny) /Bleu/Chocolat/Lila/Cannelle/Cannelle/Faon	
Black (Tawny)/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn SILVER SPOTTED	OCI n/a/b/c/o/p s 24
Schwarz (Tawny)/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn SILBER GETUPFT	
MOUCHETÉ SILVER Noir (Tawny)/Bleu/Chocolat/Lilac/Cannelle/Cannelle/Faon	

Motivierung:

- Braun, Bronze und Tawny wird nicht als Beschreibung von schwarzen tabby Katzen verwendet, nur für eine schwarz pointed Burmesen
- Marbre / marbled / ist keine FIFe Bezeichnung– in der FIFe wird die Bezeichnung gestromt für den EMS Code 22 gebraucht.
- Sepia ist keine FIFe Bezeichnung– in der FIFe wird die Bezeichnung Burmese Point für den EMS Code 31 gebraucht
- Mink ist keine FIFe Bezeichnung– in der FIFe wird die Bezeichnung Tonkanese Point für den EMS Code 32 gebraucht
- Snow ist keine FIFe Bezeichnung – in der FIFe wird die Bezeichnung Siamese Point für EMS Code 33 gebraucht.

In Zukunft werden wir mehr Rassen mit exotischen Namen für bekannte Farben bekommen. Das EMS System hat eine klare Beschreibung der Farben, welche logisch ist, und keinen Anlass zu Missverständnissen geben kann. Die Farben sollen nur eine Beschreibung haben und nicht spezielle für eine Rasse sein.

Nur Ausnahmen, wo die Beschreibung der Farbe nicht dem Namen des EMS Code folgt, sind Beschreibungen die mehr generell in der FIFe gebraucht werden.

Seal als Beschreibung von schwarz im Zusammenhang mit Siamesen Points.

Braun als von schwarz als Beschreibung im Zusammenhang mit Burmesen Points.

Für die speziellen Farben in Zusammenhang mit ABY/SOM - Lièvre/Wildfarbe/Ruddy, Sorrel und Beige-faon/Beige-fawn für die Abessinier and Somalis.



(addition: ***bold+italics***, deletion: ~~strikethrough~~)

Proposal to amend the General Part of the Standards

Proposal 3 - change to Table of faults, 1.5:

~~Cats with~~ ***Deformities of the toes, for example*** poly- or oligodactylism (too many or too few toes)

If this proposal is carried, it must also be implemented in the table of disqualifying faults in the Show Rules.

Motivation:

All deformities of the toes must be considered as disqualifying faults. FIFe does not promote the breeding of congenital abnormalities (BRR: 3.1).

(Hinzufügung: Text in ***fett+kursiv***, Streichung: ~~Durchgestrichen~~)

Vorschlag zur Änderung des allgemeinen Teils der Standard

Vorschlag 3 – Änderung in Fehlertabelle, 1.5 :

Missbildungen der Zehen, z.B. poly- oder oligodactyl***ismuse*** ~~Katzen~~ (zu viel oder zu wenig Zehen)

Sollte dieser Vorschlag angenommen werden, muss er auch in der Tabelle der disqualifizierenden Fehlern in der Ausstellungsregeln umgesetzt werden

Begründung:

Alle Missbildungen der Zehen müssen als disqualifizierende Fehler betrachtet werden. FIFe fördert nicht das Züchten von angeborenen Missbildungen (ZRR: 3.1).

(Ajouts: en ***gras*** et ***italique***, suppressions: ~~barré~~)

Propositions pour modification du Standard, partie Général

Proposition 3 – modification au Tableau de défauts, 1.5 :

~~Chat~~ ***Déformations des orteils, par exemple*** polydactyl***ie*** ou oligodactyl***ie*** (trop ou trop peu d'orteils)

Si cette proposition est adoptée, elle doit aussi être implémenté dans la table des défauts disqualifiant dans les Règlement des expositions.

Motivation:

Tous les déformations des orteils doivent être considérés comme des défauts disqualifiant. FIFe ne favorise pas l'élevage des anomalies congénitales (BRR: 3,1).



Hinzufügungen : in **Fett- und Schrägschrift**

Anträge betreffend die Standards

Antrag 9 – Klärung bei der Augenfarbe bei PEB

Wir schlagen folgende Aufklärung bei der Augenfarbe der PEB (Seite 15 des Standards der Kat. 4) vor

PEB <i>not pointed</i>	--	Green	Grün	Vert
PEB * <i>non pointed and</i> with white	64	Green	Grün	Vert
	63	Odd eyed: one eye blue, the other one green	Odd eyed: ein Auge blau das Andere grün	yeux impairs: un œil bleu, l'autre vert
PEB * 31 and with white	65	Yellow	Gelb	Jaune
	63	Odd eyed: one eye blue, the other one yellow	Odd eyed: ein Auge blau das Andere gelb	Yeux impairs: un œil bleu, l'autre jaune
PEB * 32 and with white	66	Aquamarine (bluish-green)	Aquamarine (Blau-grün)	Aigue-marine (blue-vert)
	63	Odd eyed: one eye blue, the other one aquamarine	Odd eyed: ein Auge blau das Andere aquamarine	Yeux impairs: un œil bleu, l'autre aigue-marine
PEB * 33 and with white	67	Deep blue	Tiefes blau	Bleu profond
	63	Odd eyed: one eye blue, the other one deep blue	Odd eyed: ein Auge blau das Andere tiefblau tiefblau	Yeux impairs: un œil bleu, l'autre bleu profond

Begründung: weil die PEB "non pointed" nackte OSH sind, soll eine Aufklärung helfen, die Augenfarbe der OSH beizubehalten.

Antrag 10 – Änderung zur Punkteskala der NEM/SIB

Wir schlagen vor, die Punkteskala der SIB/NEM wie folgt zu ändern:

Eyes	SIB	<i>shape and placement</i>	<i>Form und Platzierung</i>	<i>forme et placement</i>	10
	NEM	<i>shape, placement and colour</i>	<i>Form, Platzierung und Farbe</i>	<i>forme, placement et couleur</i>	

Begründung: nach dem Standard der SIB ist jede Augenfarbe erlaubt. Wir schlagen vor, zwischen SIB und NEM einen Unterschied zu machen, weil für diese die Augenfarbe wichtig ist. Damit wäre die Beschreibung an anderen Rassen angepasst (meistens Rassen, die nach Gruppen gerichtet werden) und die gleiche Anzahl von Punkte für die Augen beibehalten.



Proposal of KKÖ for the General Assembly 2013 in Madrid

Termination of the FIFe breed councils

Ratification:

The FIFe breed councils were introduced by a proposal from KKÖ during the general assembly in 2002 in order to give the individual breeder a possibility to serve as advisory bodies on breed standards and breeding rules reg. their breeds directly to the FIFe general assembly.

In the last more than 10 years the breed councils never collected a majority of the breeders together. The most breed councils consist of a couple of motivated breeders, but they

don't represent a significant amount of breeders.

As we see for example the Norwegian Forest Council consists of 9 members.

There are a multitude of reasons, but the most important is that the **FIFe breeders are represented over there FIFe-member** and this is also how our whole federation works.

National breed clubs show multiple amount of members than the FIFe wide councils which shows that in fact our **breeders aren't broadly interested to participate.**

And due to these facts we drove the conclusion that the members use their influence through their national member.

Beendigung der Rassekomitees

Begründung:

Die FIFe Rasse-Komitees wurden aufgrund eines Antrages des KKÖ an die Generalversammlung 2002 eingeführt um den einzelnen Züchtern eine Möglichkeit zu bieten als beratendes Organ in Bezug auf die FIFe Rassestandards und Zuchtregeln direkt an die FIFe-Generalversammlung zu fungieren.

In den letzten mehr als zehn Jahren haben diese Rasse-komitees niemals eine Majorität der Züchter in der FIFe zusammengebracht. Die meisten Komitees bestehen aus einer kleiner Gruppe motivierter Züchter, die aber bei weitem **nicht eine signifikante Anzahl der Züchter repräsentiert** werden.

Wie z.B. am Komitee für Norwegische Waldkatzen, dass aus 9 Züchtern besteht.

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, aber der wichtigste ist wohl daß **unsere Züchter über unsere FIFe-Mitglieder repräsentiert werden** und dies ist auch das Prinzip wie unsere gesamte Federation arbeitet.

Nationale Rasseklubs haben Mitgliederzahlen die die des FIFe weiten Komitees um ein Vielfaches überragen, daß auch die Tatsache bestätigt daß unsere **Züchter nicht an einer Mitgliedschaft in einem Rassekomitee.**

interessiert sind. Aufgrund der vorher erwähnten Gründe sehen wir daß unsere Züchter ihren Einfluß über unsere FIFe Mitglieder nehmen.

Fin des conseils de race FIFe

ratification:

Les conseils de race FIFe ont été introduites par la proposition de KKÖ lors de l'assemblée générale en 2002 afin de donner à l'éleveur individuel la possibilité de servir d'organes consultatifs sur les standards de la race et l'élevage des règles reg. leurs races directement à l'Assemblée générale FIFe.

Dans les plus de 10 ans, les conseils de race n'a jamais recueilli la majorité des éleveurs ensemble. Les la plupart des conseils de race compose d'un couple d'éleveurs motivés, mais ils né **représentent pas une quantité importante d'éleveurs.**

Comme on le voit fe le Conseil Norvégien contient des membres 9. Il existe une multitude de raisons, mais le plus important est que **les éleveurs FIFe sont représentés là-bas FIFe membres** et c'est aussi le fonctionnement de notre fédération entiers.

Clubs de race nationaux montre adhésions dans les 10-50 fois plus de membres que les conseils FIFe larges qui montre que, en fait, **nos éleveurs ne sont pas largement intéressé à y participer.**

Et à cause de cette faits nous conduit à la conclusion que les membres usent de leur influence à travers leur membre national.



Anträge von ČSCH-SCHK – FIFe GV 2013 – Madrid (ES)

Antrag 1 - die Farben siam pointed mit Weiß (- 01/02/03 33) und siam tabby pointed mit Weiß (- 01/02/03 21 33) in der BRI

Bezugnehmend auf Artikel 10.2 und 10.3 der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, beantragen wir die Anerkennung von **siam pointed mit Weiß** und **siam tabby pointed mit Weiß** als anerkannte Farben des BRI und diese in alle bestehenden pointed Farbvarietäten in den Allgemeinen Teil BRI-Standard und dem EMS-Liste aufgenommen zu werden, wie folgt:

- SIAM POINTED MIT WEISS – n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r 01/02/03 33
- SIAM TABBY POINTED MIT WEISS - n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r 01/02/03 21 33

Der Allgemeine Teil der FIFe Standards sollte vollständige Beschreibungen aller dieser Farbvarietäten beinhalten, da sie bereits in anderen Rassen anerkannt sind.

Am 25.11.2012, fand die Präsentations-Ausstellung statt in Lysá nad Labem (CZ). Anwesend waren 4 Mitgliedern der Richter & Standards Kommission (wir erhielten eine Ausnahme für die Anwesenheit eines Mitglieds der Zucht & Registrierungskommission). Alle Anforderungen gestellt in die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln wurden eingehalten. Bereits vor einigen Monaten erhielten wir die Berichte der Kommissionen; wir haben diese ins Deutsch und Französisch übersetzt und sind hier für Ihre Informationen beigefügt.

Hinsichtlich der Anforderungen gestellt in Artikel 10.3 der Zucht- und Registrierungsregeln, haben wir die folgenden Antworten (**fettgedruckt** und in **Schrägschrift**)

1. Genaue Angaben welche Farbe anerkannt werden soll (spezielles Formular) - **siehe oben**
2. Vorgeschlagene Standard und Punkteskala für die Farbe - **keine Änderungen benötigt**
3. Angaben welche Probleme hinsichtlich dieser Farben entstehen können und welche Aktionen dagegen unternommen werden können - **keine neue Probleme**
4. Welche Beschränkungen eventuell aufgenommen werden in die Z.-& Reg. Regeln – **keine**
5. Wie Nachwuchs der vom Standard abweicht, registriert werden soll – **als x- Varietäten/XLH**
6. die Meinung des Rasse-Komitees (falls da) - **wird vom Administratorin der R-K verlesen**
7. der Gesundheitszustand und Hinweise auf mögliche Gesundheit- und Zuchtprobleme - **gleiche Regeln und Empfehlungen wie für alle BRI sind zu folgen (siehe Art. 3.6 und Anhang I der Zucht- & Registrierungsregeln)**
8. die relevante Protokolle der bezüglichen Kommissionen über die Präsentations-Ausstellung zur Anerkennung von neuen Varietäten oder neue Rassen. – **sind beigefügt**

Das Tschechische FIFe Mitglied ist überzeugt dass alle Anforderungen erfüllt worden sind und wir bitten der GV unseren Antrag zu akzeptieren und damit unsere Züchter, Aussteller und alle Besitzer des BRI **siam pointed mit Weiß** und **siam tabby pointed mit Weiß** zu ermöglichen mit diesen Farben ohne Einschränkungen zu züchten und aus zu stellen als voll erkannte Varietäten. Wir möchten auch die betonen, dass es wichtig ist diese Farbvarietäten korrekt zu registrieren, wenn sie vollständig anerkannt sind.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht der Präsentations-Ausstellung von siam pointed Britten mit weiß - BRI x* 01/02/03 33

Die Zucht- & Registrierungskommission (ZRK) hat die Richtigkeit der Stammbäume der Katzen, die auf der Präsentations-Ausstellung vorgestellt wurden, gemäß der Artikel 4 und 5 der Zucht- und Registrierungsregeln geprüft.

Die ZRK hat ebenfalls geprüft, ob die Voraussetzungen zur Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt wurden, wie in Artikel 10.2.2 der Zucht- und Registrierungsregeln steht.

Die ZRK erhielt 10 Stammbäume von Katzen die auf diese Präsentations-Ausstellung anwesend waren. Neun (9) dieser Katzen waren in FIFe-Vereinen registriert und eine (1) in einer Nicht-FIFe Organisationen.

Die Überprüfung dieser Stammbäume hat nur geringfügige Registrierungsfehler aufgedeckt. Alle Katzen sind mehr als 6 Monate alt.

Die Kommission stellt fest, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung erfüllt sind.

Allerdings hat die Kommission jedoch die folgende Bemerkung:

Es muss entschieden werden, falls den Antrag für die Anerkennung dieser Varietät angenommen wird, ob sie auch für die silberne und goldene siam pointed mit weiß Varietäten gelten soll.

Die Liste der Katzen finden sie hier unten.

Im Namen des ZRK, Ole Amstrup, Vorsitzender

Siam pointed mit weiß – BRI

Auflistung der Katzen gemäß Katalognummer

283	Snowbird from Sharphill*A	BRI c 03 33	*29.06.2011	ML.L11.BRI.195.3
284	Jasminka von Hunady*SK	BRI b 03 21 33	*07.04.2009	(SK) SZCH RX 99/2009/BRI
292	Fantasy from Sharphill*A	BRI a 03 33	*01.05.2010	A-OVEK-RX-1004694
293	Lacky from Sharphill*A	BRI g 03 33	*11.03.2011	(NL).MU.RX11.BRI.084.2
295	Future Fashion from Sharphill*A	BRI a 02 33	*01.05.2010	A-OVEK-RX-1004695
296	Follow Me from Sharphill*A	BRI a 02 33	*01.05.2010	A-OVEK-RX-1004693
297	Berenica von Hunady*SK	BRI a 03 33	*28.09.2005	SEPKM 1094/2005/BRI
298	Brigitte von Hunady*SK	BRI a 03 33	*28.09.2005	SEPKM 1093/2005/BRI
299	Lale von Hunady*SK	BRI b 03 21 33	*27.05.2011	(SK) SZCH RX 194/2011/BRI
305	Lunargentas Lilac Arabella	BRI c 03 33	*07.05.2012	Felidae e.V. 18904

To/An/À FIFe Board		Protocol of recognition show/ Ergebnisprotokoll der Anerkennungsausstellung/ Protocole de l'exposition pour reconnaissance		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show ZO Praha- západ			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Eva Porat	Tel.: +46 708 10 25 26		Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole BRI x (* 33+white)
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	25th november 2012			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	Lysá nad Labem, Czech Republic			
Subject/Thema/Sujet: Recognition of colour varieties/breeds /Anerkennung von Farbvarietäten/Rassen / Reconnaissance de variétés des couleurs/races				
BRI x (* 33 mit weiss)				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus: Stammbäume für 10 Katzen im Alter von 6 Monaten wurden gezeigt. Neun (9) Stammbäume waren FIFe Stammbäume und 1 war von einer anderen Organisation. In Übereinstimmung mit den gültigen (von 01.01.2013) FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 10.2.2, wurden die Voraussetzungen für die Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt. Um eine neue Farbvarietät innerhalb einer Rasse in der FIFe an zu erkennen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: • Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten, die mindestens 3 Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen, und • Zwei-Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe-Mitgliedes sein.				<input checked="" type="checkbox"/>
Standard of/Standard von/standard de: Bestehende FIFe Standard Kategorie 3 - Seiten BRI 28 bis 33 und FIFe Standard Allgemeiner Teil - Seiten 63 bis 68 gelten				<input checked="" type="checkbox"/>
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de: Stammbäume von 10 Katzen wurden gezeigt, wie oben erwähnt. Bitte beachten Sie das Protokoll der Zucht und Registrierung Kommission.				<input checked="" type="checkbox"/>
Other documents/andere Dokumente/autres documents: Bei der Ausgabe dieses Protokoll war der Anerkennungsantrag noch nicht fertig.				<input checked="" type="checkbox"/>

Participants/Teilnehmer/participant(e)s: (alphabetical order/alphabetisch/ordre alphabétique)		
Name /Name /nom FIFe JSC+BRC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Hana Klein Gasparri	ANFI	IT
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO
Eva Porat	SVERAK	SE

24.02.13

BRI x (* 33+white)

1. Statistical data/ Statistische Daten/ datas statistiques

Cats present at the show:

EMS-Code	adults		neuters		class 11		class 12	
BRI 33 with white	1	5		3		1		
Total: 10	6		3		1			

2. Farben zur Anerkennung

Dieses Protokoll umfasst die Anerkennung der BRI in den Farben siam point und weiß in allen bestehenden anerkannten Farbvarietäten. Folgende Farben wurden vorgestellt: 03 33, c 03 33, g 03 33, b 03 21 33, c 03 21 33.

3. Summary report about impressions/ Zusammenfassender Bericht über die Eindrücke/ rapport en résumé des impressions

Die meiste der vorgestellten Katzen waren von hervorragender Qualität, mit starkem Körper und stämmige Beine. Sie hatten auch hervorragende Köpfe, rund und breit.

Über die Farben, konzentrierten wir uns viel von der Augenfarbe und natürlich die Körper / point Farbe und Muster. Die meisten der Katzen hatten eine blassere blauen Auge Farbe.

Die meiste der Katzen hatten ein sehr kurzes, dichtes und griffiges Fell und alle hatten akzeptables 03 Muster und ausgezeichneter point Farbe. Alle Katzen hatten eine vorzügliche helle Körperfarbe. Das Temperament war in allen Katzen ausgezeichnet.

Recognition recommended/Anerkennung empfohlen/
reconnaissance recommandée:

yes/ja/oui

no/nein/no

Eva Porat

Signature/Unterschrift/signature:

Date/Datum/date: 2013-02-24

(Protocol written by/Protokollführer/protocole écrit par)

24.02.13

BRI x (* 33+white)



Anträge von ČSCH-SCHK – FIFe GV 2013 – Madrid (ES)

Antrag 2 - die Farben siam smoke pointed (- *s 33) und siam silber tabby pointed (- *s 21 33) in der BRI

Bezugnehmend auf Artikel 10.2 und 10.3 der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, beantragen wir die Anerkennung von **siam smoke pointed** und **siam silber pointed** als anerkannte Farben des BRI und diese in alle bestehenden pointed Farbvarietäten in den Allgemeinen Teil BRI-Standard und dem EMS-Liste aufgenommen zu werden, wie folgt:

- SIAM SMOKE POINTED – n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r s 33
- SIAM SILBER TABBY POINTED - n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r s 21 33

Der Allgemeine Teil der FIFe Standards bietet vollständige Beschreibungen aller dieser Farbvarietäten.

Am 24.11.2012, fand die Präsentations-Ausstellung statt in Lysá nad Labem (CZ). Anwesend waren 4 Mitgliedern der Richter & Standards Kommission (wir erhielten eine Ausnahme für die Anwesenheit eines Mitglieds der Zucht & Registrierungskommission). Alle Anforderungen gestellt in die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln wurden eingehalten. Bereits vor einigen Monaten erhielten wir die Berichte der Kommissionen; wir haben diese ins Deutsch und Französisch übersetzt und sind hier für Ihre Informationen beigefügt.

Hinsichtlich der Anforderungen gestellt in Artikel 10.3 der Zucht- und Registrierungsregeln, haben wir die folgenden Antworten (**fettgedruckt** und in **Schrägschrift**)

1. Genaue Angaben welche Farbe anerkannt werden soll (spezielles Formular) - **siehe oben**
2. Vorgeschlagene Standard und Punkteskala für die Farbe - **keine Änderungen benötigt**
3. Angaben welche Probleme hinsichtlich dieser Farben entstehen können und welche Aktionen dagegen unternommen werden können – **das größte Problem, dass auftreten könnte, ist ob man die siam silber tabby pointed registrieren sollte als - *s 11/12 33 oder - *s 21 33. Um zukünftige Probleme, zwischen die Varietäten *s 11 33 & *s 12 33 unterscheiden zu können zu vermeiden, schlagen wir vor alle als *s 21-33. zu registrieren**
4. Welche Beschränkungen eventuell aufgenommen werden in die Z.-& Reg. Regeln – **keine**
5. Wie Nachwuchs der vom Standard abweicht, registriert werden soll – **als x- Varietäten/XLH**
6. die Meinung des Rasse-Komitees (falls da) - **wird vom Administratorin der R-K verlesen**
7. der Gesundheitszustand und Hinweise auf mögliche Gesundheit- und Zuchtprobleme - **gleiche Regeln und Empfehlungen wie für alle BRI sind zu folgen (siehe Art. 3.6 und Anhang I der Zucht- & Registrierungsregeln)**
8. die relevante Protokolle der bezüglichen Kommissionen über die Präsentations-Ausstellung zur Anerkennung von neuen Varietäten oder neue Rassen. – **sind beigefügt**

Das Tschechische FIFe Mitglied ist überzeugt dass alle Anforderungen erfüllt worden sind und wir bitten der GV unseren Antrag zu akzeptieren und damit unsere Züchter, Aussteller und alle Besitzer des BRI **siam smoke pointed** und **siam silber tabby pointed** zu ermöglichen mit diesen Farben ohne Einschränkungen zu züchten und aus zu stellen als voll erkannte Varietäten. Wir möchten auch die betonen, dass es wichtig ist diese Farbvarietäten korrekt zu registrieren, wenn sie vollständig anerkannt sind.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht der Präsentations-Ausstellung von smoke und silber tabby siam pointed Britten - BRI x*s /x*s 21

Die Zucht- & Registrierungskommission (ZRK) hat die Richtigkeit der Stammbäume der Katzen, die auf der Präsentations-Ausstellung vorgestellt wurden, gemäß der Artikel 4 und 5 der Zucht- und Registrierungsregeln geprüft. Die ZRK hat ebenfalls geprüft, ob die Voraussetzungen zur Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt wurden, wie in Artikel 10.2.2 der Zucht- und Registrierungsregeln steht.

Die ZRK erhielt zwölf (12) Stammbäume von Katzen die auf diese Präsentations-Ausstellung anwesend waren. Elf (11 dieser Katzen waren in FIFe-Vereinen registriert und eine (1) in einer Nicht-FIFe Organisationen.

Die Überprüfung dieser Stammbäume hat nur geringfügige Registrierungsfehler aufgedeckt. Alle Katzen sind mehr als 6 Monate alt.

Die Kommission stellt fest, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung erfüllt sind.

Allerdings hat die Kommission jedoch die folgende Bemerkung:

Es muss entschieden werden, falls den Antrag für die Anerkennung dieser Varietät angenommen wird, ob sie auch für die British siam pointed mit weiß Varietäten gelten soll.

Die Liste der Katzen finden sie hier unten.

Im Namen des ZRK, Ole Amstrup, Vorsitzender

BRI Silver Siamese pointed

278	Diamod-PRO Elliot	BRI ns 11 33	*19.02.2011	(CZ) CSCH RX 10/12/BRI
279	Jacob Petty Smith*CZ	BRI ds 33	*26.05.2007	(CZ) CSCH RX 68/7/BRI
280	Ateo Jacob´s Ladder*CZ	BRI ns 33	*13.12.2010	(CZ) CSCH RX 24/11/BRI
281	Sir Amadeus from Irena Dreams	BRI ns 11 33	*22.04.2011	E R K V B 2 2 8 / 92
282	Abigail Snow Tiger Crazy Blue*CZ	BRI ns 11 33	*28.04.2009	(CZ) CSCH RX 80/9/BRI
285	Viva Vogue Nastasia My Princess	BRI bs 12 33	*19.02.2011	(CZ) CSCH RX 9/12/BRI
288	Jessi Miss Muffie Crazy Blue*CZ	BRI ns 21 33	*1.10.2005	(CZ) CSCH RX 880/5/BRI
290	Riffraffia Kiss Crazy Blue*CZ	BRI as 21 33	*01.06.2007	(CZ) CSCH RX 61/7/BRI
291	Penny of Love Crazy Blue*CZ	BRI ns 21 33	*15.08.2011	(CZ) CSCH RX 287/11/BRI
300	Judgie Bibi Bo Crazy Blue*CZ	BRI ns 11 33	*01.10.2005	SPKM 1309/2006/BRI
304	Inetta Prinzessin von Burg Weißensee	BRI ns 12 33	*21.02.2012	CZ) CSCH RX 103/12/BRI
306	Bonifacio Jacob´s Ladder*CZ	BRI ns 33	*22.08.2012	(CZ) CSCH RX 147/12/BRI

To/An/À FIFe Board		Protocol of recognition show/ Ergebnisprotokoll der Anerkennungsausstellung/ Protocole de l'exposition pour reconnaissance		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show ZO Praha- západ			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Eva Porat	Tel.: +46 708 10 25 26		Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole BRI x (*s 33)
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	24th november 2012			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	Lysá nad Labem, Czech Republic			
Subject/Thema/Sujet: Recognition of colour varieties/breeds /Anerkennung von Farbvarietäten/Rassen / Reconnaissance de variétés des couleurs/races BRI x (*s 33 und *s 21 33)				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus: Stammbäume für 12 Katzen im Alter von 6 Monaten wurden gezeigt. Eine Katze war jünger und in Klasse 12. Elf (11) waren FIFe Stammbäume und 1 war von einer anderen Organisation. In Übereinstimmung mit den gültigen (von 01.01.2013) FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 10.2.2, wurden die Voraussetzungen für die Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt. Um eine neue Farbvarietät innerhalb einer Rasse in der FIFe an zu erkennen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: • Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten, die mindestens 3 Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen, und • Zwei-Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe-Mitgliedes sein.				<input checked="" type="checkbox"/>
Standard of/Standard von/standard de: Bestehende FIFe Standard Kategorie 3 - Seiten BRI 28 bis 33 und FIFe Standard Allgemeiner Teil - Seiten 107 bis 123 gelten				<input checked="" type="checkbox"/>
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de: Stammbäume von 12 Katzen wurden gezeigt, wie oben erwähnt. Bitte beachten Sie das Protokoll der Zucht und Registrierung Kommission.				<input checked="" type="checkbox"/>
Other documents/andere Dokumente/autres documents: Bei der Ausgabe dieses Protokoll war der Anerkennungsantrag noch nicht fertig.				<input checked="" type="checkbox"/>

Participants/Teilnehmer/participant(e)s: (alphabetical order/alphabetisch/ordre alphabétique)		
Name /Name /nom FIFe JSC+BRC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Hana Klein Gasparri	ANFI	IT
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO
Eva Porat	SVERAK	SE

1. Statistical data/ Statistische Daten/ datas statistiques

Cats present at the show:

EMS-Code	adults		neuters		class 11		class 12	
BRI x (*s 33)	5	4		1		1	1	
Total: 12	9		1		2			

2. Farben zur Anerkennung

Dieses Protokoll umfasst die Anerkennung der BRI in den Farben non agouti silber pointed (smoke point), * s 33 und agouti silber pointed (* s 11/12/21 33) in allen bestehenden anerkannten Farbvarietäten. Folgende Farben wurden vorgestellt: ns 33, ns 11 33, ns 12 33, ns 21 33, as 21 33, bs 11 33, bs 12 33, ds 33. Siehe den nächsten Abschnitt für die Kommentare der RSK.

3. Summary report about impressions/ Zusammenfassender Bericht über die Eindrücke/ rapport en résumé des impressions

Die vorgestellten Katzen waren meist von hervorragender Qualität, mit starkem Körper und Beine. Sie hatten auch hervorragende Köpfe, rund und breit.

Über die Farben, konzentrierten wir uns hauptsächlich auf die Augenfarben und natürlich die Fellfarbe / point Farbe. Die Silber-Varietäten hatten meist eine ausgezeichnete blaue Augenfarbe. Nur ein paar Katzen hatten eine etwas blässere Augenfarbe.

Die Silber-Varietäten hatten meist ein sehr kurzes, dichtes und griffiges Fell. Die point Farbe zeigten gute Beweise für Silber. Der Körper und point Farbe war in einigen Fällen ein bisschen schlecht in Kontrast.

Das Temperament war in allen Katzen ausgezeichnet.

Es wurde festgestellt, dass Katzen registriert und ausgestellt wurden in EMS-Codes 11, 12 und 21. Bei der Präsentations-Ausstellung, stellte die RSK fest, dass es nicht immer möglich war, die Muster der Katzen mit Sicherheit zu bestimmen. Dies ist vermutlich wegen der begrenzten Menge an "Farbzucht" der bisher getan war. Wir empfehlen, dass der EMS-Code 21 für die Registrierung aller agouti silberpoint Katzen verwendet wird, wenn den Anerkennungsantrag angenommen wird.

Wir möchten darauf hinweisen, dass im allgemeinen Teil des FIFe Standards, auf Seiten 95, 96 und 107, klar gemacht wird, dass ein guter Kontrast zwischen Points und Körperfarbe existieren muss. Bei die silber point Katzen ist dass nicht immer möglich, vor allem die verdünnten Farben. Dies sollte im allgemeinen Teil des Standards geklärt werden.

Recognition recommended/Anerkennung empfohlen/
reconnaissance recommandée:

yes/ja/oui

no/nein/no

Eva Porat

Signature/Unterschrift/signature:

Date/Datum/date: 2013-02-24

(Protocol written by/Protokollführer/protocole écrit par)

24.02.13

BRI x (*s 33)



Anträge von ČSCH-SCHK – FIFe GV 2013 – Madrid (ES)

Antrag 3 - die Farben siam golden tabby pointed (- *y 21 33) in BRI

Bezugnehmend auf Artikel 10.2 und 10.3 der FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, beantragen wir die Anerkennung von **siam golden tabby pointed** als anerkannte Farben des BRI und diese in alle bestehenden pointed Farbvarietäten in den Allgemeinen Teil BRI-Standard und dem EMS-Liste aufgenommen zu werden, wie folgt:

- SIAM GOLDEN TABBY POINTED - n/a/b/c/d/e/f/g/h/i/o/p/q/r y 21 33

Der Allgemeine Teil der FIFe Standards sollte vollständige Beschreibungen aller dieser Farbvarietäten beinhalten, da sie bereits in anderen Rassen anerkannt sind.

Am 24.11.2012, fand die Präsentations-Ausstellung statt in Lysá nad Labem (CZ). Anwesend waren 4 Mitgliedern der Richter & Standards Kommission (wir erhielten eine Ausnahme für die Anwesenheit eines Mitglieds der Zucht & Registrierungskommission). Alle Anforderungen gestellt in die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln wurden eingehalten. Bereits vor einigen Monaten erhielten wir die Berichte der Kommissionen; wir haben diese ins Deutsch und Französisch übersetzt und sind hier für Ihre Informationen beigefügt.

Hinsichtlich der Anforderungen gestellt in Artikel 10.3 der Zucht- und Registrierungsregeln, haben wir die folgenden Antworten (**fettgedruckt** und in **Schrägschrift**)

1. Genaue Angaben welche Farbe anerkannt werden soll (spezielles Formular) - **siehe oben**
2. Vorgeschlagene Standard und Punkteskala für die Farbe - **keine Änderungen benötigt**
3. Angaben welche Probleme hinsichtlich dieser Farben entstehen können und welche Aktionen dagegen unternommen werden können – **das größte Problem, dass auftreten könnte, ist ob man die siam golden tabby pointed registrieren sollte als - *y 11/12 33 oder - *y 21 33. Um zukünftige Probleme, zwischen die Varietäten *y 11 33 & *y 12 33 unterscheiden zu können zu vermeiden, schlagen wir vor alle als *y 21-33. zu registrieren**
4. Welche Beschränkungen eventuell aufgenommen werden in die Z.-& Reg. Regeln – **keine**
5. Wie Nachwuchs der vom Standard abweicht, registriert werden soll – **als x- Varietäten/XLH**
6. die Meinung des Rasse-Komitees (falls da) - **wird vom Administratorin der R-K verlesen**
7. der Gesundheitszustand und Hinweise auf mögliche Gesundheit- und Zuchtprobleme - **gleiche Regeln und Empfehlungen wie für alle BRI sind zu folgen (siehe Art. 3.6 und Anhang I der Zucht- & Registrierungsregeln)**
8. die relevante Protokolle der bezüglichen Kommissionen über die Präsentations-Ausstellung zur Anerkennung von neuen Varietäten oder neue Rassen. – **sind beigefügt**

Das Tschechische FIFe Mitglied ist überzeugt dass alle Anforderungen erfüllt worden sind und wir bitten der GV unseren Antrag zu akzeptieren und damit unsere Züchter, Aussteller und alle Besitzer des BRI **siam golden tabby pointed** zu ermöglichen mit diesen Farben ohne Einschränkungen zu züchten und aus zu stellen als voll erkannte Varietäten. Wir möchten auch die betonen, dass es wichtig ist diese Farbvarietäten korrekt zu registrieren, wenn sie vollständig anerkannt sind.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht der Präsentations-Ausstellung von golden siam tabby pointed Britten - BRI x*y 21

Die Zucht- & Registrierungskommission (ZRK) hat die Richtigkeit der Stammbäume der Katzen, die auf der Präsentations-Ausstellung vorgestellt wurden, gemäß der Artikel 4 und 5 der Zucht- und Registrierungsregeln (ZRR) geprüft. Die ZRK hat ebenfalls geprüft, ob die Voraussetzungen zur Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt wurden, wie in Artikel 10.2.2 der ZRR steht.

Die ZRK erhielt zehn (10) Stammbäume von Katzen die auf diese Präsentations-Ausstellung anwesend waren. Neun (9) dieser Katzen waren in FIFe-Vereinen registriert und eine (1) in einer Nicht-FIFe Organisationen.

Die Überprüfung dieser Stammbäume hat nur geringfügige Registrierungsfehler aufgedeckt. Acht (8) Katzen waren über 6 Monate alt, zwei (2) waren weniger als 6 Monate alt und wurden in der Klasse 12 ausgestellt.

Die BRC ist der Meinung, dass die erforderliche Anzahl von Katzen für die Anerkennung erfüllt wurde, jedoch waren zwei Katzen weniger als 6 Monate alt.

Der BRC hat immerhin einige Bemerkungen:

1. Wenn ein Antrag an die GV 2013 geschickt wird, muss die Bemerkung das Art. 10.2.2 der ZRR nicht eingehalten war, aufgenommen werden.
2. Es muss entschieden werden, falls den Antrag für die Anerkennung dieser Varietät angenommen wird, ob sie auch für die British siam pointed mit weiß Varietäten gelten soll.

Hier finden Sie die Liste der Katzen unten.

Im Namen der ZRK, Ole Amstrup, Vorsitzender

Golden Siamese pointed - BRI

275	Dorotka Fateful Meeting*CZ	BRI ny 21 33	*09.08.2012	(CZ) CSCH RX 140/12/BRI
276	Charlebriston R. Romance	BRI ay 21 33	*02.07.1010	(CZ) CSCH RX 309/11/BRI
277	Whiskey Bell Arden*SK	BRI ay 11 33	*31.03.2009	(SK) SZCH RX 105/2009/BRI
286	Janine Datura Golden von Uedem´s Dreamcats	BRI fy 11 33	*30.05.2009	(CZ) CSCH RX 244/9/BRI
287	Jamie Dido von Uedem´s Dreamcats	BRI ny 11 33	*30.05.2009	(CZ) CSCH RX 1/10/BRI
289	Didien Serai Crazy Blue*CZ	BRI ay 11 33	*12.08.2009	(CZ) CSCH RX 182/9/BRI
301	Yuliet Golden Mormot	BRI ny 11 33	*14.11.2010	(SK) SZCH RX 244/2012/BRI
302	Bell Arden Yaron	BRI ny 21 33	*02.04.2012	TICA
303	Cibulka Fateful Meeting*CZ	BRI fy 21 33	*27.04.2011	(CZ) CSCH RX 78/12/BRI
307	Oda Graffin von B.Weißensee	BRI ny 11 33	*13.07.2012	(CZ) CSCH RX 164/12/BRI

To/An/À FIFe Board		Protocol of recognition show/ Ergebnisprotokoll der Anerkennungsausstellung/ Protocole de l'exposition pour reconnaissance		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show ZO Praha- západ			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Eva Porat	Tel.: +46 708 10 25 26		Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole BRI x (*y 33)
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	24th november 2012			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	Lysá nad Labem, Czech Republic			
Subject/Thema/Sujet: Recognition of colour varieties/breeds /Anerkennung von Farbvarietäten/Rassen / Reconnaissance de variétés des couleurs/races BRI x (*y 21 33)				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus: Stammbäume für 10 Katzen wurden gezeigt; acht (8) von Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten und 2 von Kittens in Klasse 12. Neun (9) waren FIFe Stammbäume und 1 war von einer anderen Organisation. In Übereinstimmung mit den gültigen (von 01.01.2013) FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 10.2.2, wurden die Voraussetzungen für die Anerkennung einer neuen Farbvarietät nicht erfüllt. Um eine neue Farbvarietät innerhalb einer Rasse in der FIFe an zu erkennen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: • Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von 6 Monaten, die mindestens 3 Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen, und • Zwei-Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe-Mitgliedes sein.				<input checked="" type="checkbox"/>
Standard of/Standard von/standard de: Bestehende FIFe Standard Kategorie 3 - Seiten BRI 28 bis 33 gelten. Es wird darauf hingewiesen, dass das allgemeine Teil des FIFe Standards keine Beschreibungen für golden point Farbvarietäten enthält. Nur ny und ay in vollen Farben in BRI erkannt				<input checked="" type="checkbox"/>
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de: Stammbäume von 12 Katzen wurden gezeigt, wie oben erwähnt. Bitte beachten Sie das Protokoll der Zucht- und Registrierung Kommission.				<input checked="" type="checkbox"/>
Other documents/andere Dokumente/autres documents: Bei der Ausgabe dieses Protokoll war der Anerkennungsantrag noch nicht fertig.				<input checked="" type="checkbox"/>

Participants/Teilnehmer/participant(e)s: (alphabetical order/alphabetisch/ordre alphabétique)		
Name /Name /nom FIFe JSC+BRC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Hana Klein Gasparri	ANFI	IT
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO
Eva Porat	SVERAK	SE

1. Statistical data/ Statistische Daten/ datas statistiques

Cats present at the show:

EMS-Code	adults	neuters	class 11	class 12
BRI x (*y 33)	4	1 1	1 1	2
Total: 10	4	2	4	

2. Farben zur Anerkennung

Dieses Protokoll umfasst die Anerkennung der BRI in den Farben agouti golden point (* y 11/12/21 33). Folgende Farben wurden vorgestellt: ny 11 33, ay 11 33, ay 21 33, fy 11 33. Im nächsten Abschnitt finden sie die Bemerkungen der FIFe RSK.

2. Summary report about impressions/ Zusammenfassender Bericht über die Eindrücke/ rapport en résumé des impressions

Das Temperament war in allen Katzen ausgezeichnet.

Die vorgestellten Katzen waren meist von hervorragender Qualität, mit starkem Körper und Beine. Sie hatten auch hervorragende Köpfe, rund und breit.

Über die Farben, konzentrierten wir uns hauptsächlich auf die Augenfarben und natürlich die Fellfarbe / point Farbe. Die goldenen Varietäten hatten meist eine ausgezeichnete blaue Augenfarbe. Nur ein paar Katzen hatten eine etwas blässere Augenfarbe.

Die meisten der goldenen Varietäten hatten ein längeres, offeneres und weiches Fell. Der Kontrast zwischen Körper und points war extrem gut bei allen Katzen. Das Temperament war in allen Katzen ausgezeichnet.

Es wurde festgestellt, dass Katzen registriert und ausgestellt wurden in EMS-Codes 11, 12 und 21. Bei der Präsentations-Ausstellung, stellte die RSK fest, dass es nicht immer möglich war, die Muster der Katzen mit Sicherheit zu bestimmen. Dies ist vermutlich wegen der begrenzten Menge an "Farbzucht" der bisher getan war. Wir empfehlen, dass der EMS-Code 21 für die Registrierung aller agouti golden pointed Katzen verwendet wird, wenn den Anerkennungsantrag angenommen wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass das allgemeine Teil des FIFe Standards keine Farbbeschreibungen für golden pointed Farbvarietäten. Es gibt bereits andere Rassen, die in diesen Farben anerkannt sind (ACL / ACS / NEM), und dies sollte behoben werden.

**Recognition recommended/Anerkennung empfohlen/
reconnaissance recommandée:**

yes/ja/oui

no/nein/no

Eva Porat

Signature/Unterschrift/signature:

Date/Datum/date: 2013-02-24

(Protocol written by/Protokollführer/protocole écrit par)

24.02.13

BRI x (*y 33)

Antrag Nr. 3 von Felis Danica – FIFe GV 2013, Madrid (ES)

Anerkennung der Brush Peterbalds als eine Varietät der PEB.

Die PEB * 83 müssen in der gleichen Gruppe und zusammen mit der haarlosen/flock Varietät gerichtet werden.

Nötige Änderungen in dem Z&R Reglement, Generaler Teil des Standards und des Standards für die PEB wie unten aufgeführt..

Zu ändern in dem Z&R Reglement

6.17 PEB (Peterbald)

.....

Erscheinung	EMS Code	Zuchtbeschränkung
haarlos	PEB *	Alle PEB können nur zur Zucht von PEB verwendet werden
flock (Flaum) Fell	PEB *	
<i>brush Fell</i>	PEB * 83	
langes Fell	PEB x * 81	
kurzes Fell	PEB x * 82	

* bedeutet: weitere Informationen nach dem EMS System, z.B. Buchstaben für die Farbvarietät usw.

.....

Registrierung von "brush" Fell Varietät: PEB ~~x~~ * 83

Das Wort "brush" meint, dass die Katze fein gewelltes, oft rauhaariges Fell von mehr als 2 mm Länge am ganzen Körper hat, mit kahlen Stellen am oberen Teil des Nackens oder am Rücken.

PEB mit brush Fell Struktur **ist eine** ~~müssen als nicht~~ anerkannte Varietät ("~~x~~") ~~registriert werden und den Code für brush (83) muss benutzt werden.~~

.....

In dem generellen Teil des Standards zu ändern:

Beschreibung des EMS code 21

In der Linie hinzuzufügen

- Tabby SPH, DSP or PEB (**ausgenommen PEB * 83**)

To change in the standard:

Remarks/ Anmerkungen/ Remarques	Longhaired or shorthaired or brush varieties (PEB x * 81/82/ 83): no certificate; only for registration – breeding permitted	Langhaar oder , Kurtzhaar oder Brush Varianten (PEB x*81/82/ 83): kein Zertifikat; nur zur Registrierung – Zucht erlaubt.	variétés à poils longs ou , à poils courts ou brosse (PEB x*81, 82, 83) : pas de certificat; seulement pour enregistrement - permis pour élevage

RECOGNIZED COLOUR VARIETIES FOR PETERBALD

ANERKANNT FARBARIETÄTEN FÜR PETERBALD

VARIÉTÉS DE COULEURS RECONNUES POUR PETERBALD

COLOUR / FARBE / COULEUR	EMS-Code
GROUP/GRUPPE/GROUPE I :	
White/Weiss/Blanc	PEB w 63/64/65/66/67 PEB w 63/64/65/66/67 83
Black/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn SOLID	PEB n/a/b/c/o/p PEB n/a/b/c/o/p 83
Schwarz/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn EINFARBIG	
Noir/Bleu/Chocolat/Lilas/Cannelle/Faon UNICOLORE	

Black/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn AGOUTI	PEB n/a/b/c/o/p 21 PEB n/a/b/c/o/p 22,23,24,25 83
Schwarz/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn AGOUTI	
Noir/Bleu/Chocolat/Lilas/Cannelle/Faon AGOUTI	
GROUP/GRUPPE/GROUPE II:	
Black/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn SOLID with WHITE	PEB n/a/b/c/o/p 01/02 63/64 PEB n/a/b/c/o/p 01/02 63/64 83
Schwarz/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn EINFARBIG mit WEISS	
Noir/Bleu/Chocolat/Lilas/Cannelle/Faon UNICOLORE et BLANC	PEB n/a/b/c/o/p 01/02 2163/64 PEB n/a/b/c/o/p 01/02 22,23,24,25 63/64 83 PEB n/a/b/c/o/p 03/09 21 63/64 PEB n/a/b/c/o/p 03/09 22,23,24,25 63/64 83
Black/Blue/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn AGOUTI with WHITE	
Schwarz/Blau/Chocolate/Lilac/Cinnamon/Fawn AGOUTI mit WEISS	
Noir/Bleu/Chocolat/Lilas/Cannelle/Faon AGOUTI et BLANC	

Etc.

Motivierung :

JYRAK hatte am 13. Januar 2013 in Brædstrup eine informelle Anerkennungs-Ausstellung für Brush Peterbalds. Im Anhang finden sie die Berichte der R&S and Z&R Kommissionen.

An der Ausstellung waren 3 Mitglieder Richter & Standard Kommission und ein Mitglied der Zucht& Registrierungs Kommission anwesend. Die Berichte beider Kommissionen sind im Anhang dieser Vorschläge

Das Zucht & Registrierungs Reglement verlangt keine Anerkennungs Ausstellung für ein neue Genehmigung wie die Fellqualität, wie es für eine neue Farbvarietät nötig ist. Aber um sicher zu sein, dass diese Varietät der Peterbald alle Voraussetzungen für eine neue Varietät erfüllt, wollten die Züchter diese unoffizielle Anerkennungs-Ausstellung, und die beiden Kommissionen waren einverstanden einen kleinen Bericht über die Varietät zu schreiben, als Basis dieser Präsentation an der Jyrak Ausstellung.

Brush ist eine Fellvariante die häufig in der Peterbald Zucht vorkommt, und ist ein natürlicher und häufiger Teil der Zucht. Diese Varietät ist im Zuchtstandard erwähnt, und im Zucht&Registrierungs Reglement als nicht anerkannte Varietät. Aber um gesunde und nicht haarlose Katzen dieser Rasse zu züchten, finden wir es normal, dass diese Varietät unter den gleichen Bedingungen gerichtet werden kann wie die haarlosen und "Flaum" Katzen.

Da diese Varietät ganz klar keine haarlose Varietät ist, sollte der Code 21 für haarlose Rassen nicht für die PEB* 83 gebraucht werden.

Bericht der Richter und Standard Kommission.

Ich hatte ein grosses Vergnügen die PEB in der Brush Varietät an der Ausstellung in Brædstrup, DK die vom Jyrak Club am 13. Januar 2013 organisiert worden war, zu richten.

Es war im Einverständnis mit der Z&R Kommission beschlossen, das eine normale Anerkennungs-Ausstellung nicht nötig sei, da die Varietät schon im FIFe Standard der PEB beschrieben ist, und ausserdem ist nichts Neues, verglichen mit der schon beschriebenen Charakteristik der Rasse.

Ich konnte im Ganzen 10 Katzen von verschiedenem Alter, von 7 Monaten bis zu 3,5 Jahren beurteilen, die zu den folgenden Gruppen gehörten: 1, 2, 3, 5 Type wise. Ich war sehr beeindruckt von der Grösse, Struktur und Körperform.

Sie waren alle elegant mit hohen und langen Beinen. Muskulös und geschmeidig. Die Grösse und das Gewicht waren excellent im Verhältniss zu ihrem Alter und der Klasse. Die Kastraten waren immer noch elegant mit langem Körper, gerade ein bischen schwerer und dunkler was allgemein normal für Kastraten ist. Alle hatten lange und spitz zulaufende Schwänze, ohne Fehler.

Eine der Katzen mit speziell langen Hinterbeinen, ein junger Kater, chocolate pointed, zeigte eine spezielle Stellung der Hinterseite (Knie die sich berührten). Er wird auf Knochenentwicklung der Beine und Hüften untersucht werden. Alle anderen hatten keinerlei sichtbare oder fühlbare Strukturfehler

Was die Kopfform betrifft, war bei den meisten Katzen das Dreieck oben schmal und die Stirn flach. Die Nasenlinie waren meistens gerade und von guter Länge.

Bei zwei Katzen, ein erwachsenes Weibchen lilac (nr. 385) und ein junger red tabby Kater (nr. 392), war der Keil sehr korrekt in Form und Proportion, ebenso das Profil und die Stirne, mit guter Höhe und korrektem Kinn.

Der red tabby Junge zeigte leichten Unterbiss, aber weniger als 2 mm.

Wegen der Schmäle des Kopfes, haben die meisten Katzen etwas hochgesetzte Ohren, ausser den oben genannten zwei Katzen, (lilac and red tabby). Sie waren alle ein bischen schmal an der Basis, aber gut in der Grösse im Ausgleich zum Kopf.

Die Augen waren bei den meisten Katzen schräg gestellt und mandelförmig. Zwei der Katzen zeigten einen etwas dominierenden Blick. Der chocolate tabby pointed kastrierte Junge (nr 386) zeigte ziemlich tief gesetzte Augen, aber er war der einzige mit diesem Problem.

Die Augenfarbe war im generellen excellent mit einem leichten grünlichen Ton bei einigen. Die Augenfarbe der pointed Katzen (2 chocolate pointed junge Kater) war tiefblau. Einer der chocolate pointed Jungtiere(nr. 391) schielte ganz leicht. Die Augen waren alle gut offen.

Das Brush Fell war der Punkt auf den ich mich am meisten beim Richten konzentrierte. Es war sehr interessant festzustellen, dass es "Varianten" im Fell geben kann, bei Beiden, in Länge und Textur, ohne zu sehr ins Extrem zu gehen.

Dies kann ein Punkt für weitere Diskussionen unter Züchtern sein, die vielleicht verschiedene Auffassungen haben, was in diesem Fall richtiger ist. (Da im Standard nichts darüber geschrieben ist.)

Wenn man diese Katzen anfasst, ist das Gefühl sehr merkwürdig und hängt von der Dicke des Fells ab, der Brush kann verschieden sein, Brush ist auf jeden Fall niemals glänzend.

Wo das Fell kürzer war, war der Brush weniger fühlbar, wenn das Fell länger war, war der Brush vollkommen zu bestimmen. Die Länge ist zwischen weniger als 1 cm bis nicht mehr als 3 cm.

Im generellen bestand das Fell bei fast allen Katzen aus dicken Haaren, unregelmässig gekräuselt und zottig. Einige zeigten ebenfalls ein erkennbares Unterfell und eine Art Plush Effekt auf dem Brush.

Bei einigen Katzen war der Brush nicht gleichmässig. An einigen Stellen des Körpers (spezielle am Nacken, Schultern und Beinen) hatten sie ein leichtes, gerades Fell, trotzdem dick in der Textur, aber mit ganz wenigen Wellen.

Eine der Katzen, ein männlicher Kastrat, chocolate und weiss (nr. 387) war ganz "anders". Auf den ersten Blick sah er aus als hätte er absolut gerade Haare. Die Farbe war warmes glänzendes chocolate und das Fell lag ganz flach am Körper an.

Diese Katze war der Wurfbruder von anderen Brush Fell Katzen die anwesend waren. Der Brush bei ihm war nur ganz leicht fühlbar, nur am Steissbein und wenn man ihn senkrecht vom Rücken zu den Flanken streichelte..

Während eines normalen Richtens sollte diese Katze unter 82 registriert werden.

Ein spezielles Merkmal wurde bei allen Katzen festgestellt: Unabhängig von der Qualität der Textur und/oder Länge, alle Katzen waren voll behaart. Unterschiedlich von dem was der Standard sagt, waren keine kahlen Stellen auf dem Kopf, Schultern oder Rücken. Der Brush war vielleicht etwas weniger intensiv an diesen Stellen aber das Fell war vorhanden.

Ein Kater chocolate tabby point Kastrat (nr. 386) war der einzige mit weniger Brush im allgemeinen weniger Fell von allen.

Er zeigte einige einzelne dicke und leicht gewellte Haare am Körper und ein weiches und extreme kurzes Unterfell. (Wie Flock)

Der Brush war bei ihm an der Schnauze, fast ganz am Kopf und am Schwanz. Das war die älteste Katze dieser Gruppe und ihr Züchter erklärte, dass er von alten importierten PEB Linien stammt.

Generelle Stellungnahme

Zur generellen Stellungnahme möchte ich folgende Sachen hervorheben, dass während des Richtens dieser Katzen eine wirklich interessante und informative Diskussion mit den Züchtern stattgefunden hat. Ich stellte ein enormes Interesse und Leidenschaft für diese Varietät fest. Die Züchter sind sehr bemüht gesunde Katzen zu züchten und arbeiten sehr daran auch einen korrekten Typ zu bekommen. Alle Katzen waren in der Tat in ex Kondition, gesund freundlich, sauber und verhielten sich lieb und freundlich während des Richtens.

Das Problem das ich bemerkte (und aufgeführt habe) waren nicht speziell an diese Rasse gebunden, aber möglich bei allen Rassen. (Unterbiss, zu tief gesetzte Augen usw)

Für den jetzigen Standard der Brush Varietät sind einige Punkte zu beachten, für eine zukünftige Diskussion und mögliches Angleichen, in Hinblick auf die Katzen die ich gerichtet habe:

- a) Unterschiedlich von dem was der Standard sagt, sind die Katzen voll behaart, ohne nackte Stellen am Körper. Dieses scheint das Ziel der Züchter zu sein und die Richtung der Auswahl
- b) Die Felllänge kann eine korrekte Identifizierung der Zeichnung ermöglichen was im Standard im Moment nicht in Betracht gezogen wird.
- c) Die Beschreibung des Fells wie sie jetzt ist, scheint nicht ausreichend zu sein und braucht einige Zusätze. Als Beispiel, das Fell ist sicher nicht fein in der Textur, sondern dick.
- d) Es gibt keinerlei Hinweis im Standard über die Felllänge und die Dicke. Diese ist meiner Meinung nach ein wichtiger Hinweis für eine korrekte Einschätzung eines korrekten Fells.
- e) Im Ganzen, und in Betracht des oben geschriebenen, unterstütze ich gerne eine Änderung im jetzigen Standard um der Brush Varietät die Möglichkeit zu geben in Konkurrenz zu treten. Die Änderung würde die Streichung/ Änderung des folgenden Teils der Bemerkung auf Seite 17 des Standards für Kat. IV sein:

“Langhaar/Kurzhaar und Brush Varietäten (PEB x * 81/82/83): kein Zertifikat; nur für Registrierung-Zucht erlaubt.

Diese Änderung und die jetzige Erscheinung der Katzen sollte zu einer anderen Änderung im generellen Teil des Standards führen wo der Code 21 beschrieben ist. Im Moment wird dieser Code ebenfalls für” Nacktkatzen” verwendet aber als eine Tatsache, die PEB 83 ist keine nackte Katze. Der Zusatz, ausgenommen PEB 83 sollte hinzu gefügt werden.

Weitere Änderungen könnten nötig sein, ebenfalls in den gegenwärtigen Zucht&Registrier Reglementen, um die 83 Varietät zu streichen und nur PEB Langhaar/Kurzhaar mit Einschränkungen zu lassen

Donatella Mastrangelo
FIFe Int. All-Breed Judge - 15/01/2013

Bericht der informellen Anerkennungs Ausstellung für Brush Peterbald

Obwohl das jetzige Zucht&Registrierreglement keinerlei Erfordernisse für die Annerkennungs-Ausstellung für eine neue Varietät vorsieht, fragte der Ausstellungsorganisator bei der Kommission an, eine Kontrolle der Katzen durchzuführen, wie für eine normale Anerkennungs- Ausstellung.

Die Kommission hat die Richtigkeit der Stammbäume der anwesenden Katzen überprüft, an der informellen Anerkennungs-Ausstellung, im Einklang mit Kapitel 4 und 5 der Zuch&Registrierungs Kommission.

Die Kommission kontrollierte ebenfalls, ob die Bedingungen für die Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt sind.

Die Kommission erhielt die Stammbäume von zwölf (12) an der Annerkennungs-Ausstellung anwesenden Katzen.

Elf (11) davon sind im FIFe Stammbuch registriert. Eine (1) ist im LOOF registriert aber ein FIFe Stammbaum ist in Anfrage. Zwei der zwölf Katzen waren abwesend wegen Schwangerschaft, sodass nur 10 Katzen anwesend waren.

Die Kontrolle hat keinerlei Registrierungsfehler aufgewiesen. Die Registration war nach dem Reglement vom 1. Januar 2013 ausgeführt

Alle Katzen waren älter als 6 Monate..

Eine der Katzen war eine Peterbald Kurzhaar (PEB * 82) und sollte als solche registriert werden..

Wenn diese Anerkennung für eine Farbvarietät gewesen wäre, meint die Kommission, dass alle Anforderungen erfüllt sind, ausser der Anzahl der Katzen.

Bitte sehen sie die unten aufgeführte Liste.

Im Namen der B&R Kommission

Ole Amstrup / Vorsitzender der Kommission

PEB x * 83 Pedigrees

381	Ideal Cat Klondike	PEB x* 83	27-03-2011	(DK)FD RX 206080
382	O Feline Hawaii	PEB x* 83	19-02-2012	LOOF 2012.12207
384	(N)Manhunter's Perfectly Enough	PEB x* 83	02-03-2012	(DK)FD RX 210669
385	DK Petheaven Jacquotte Delahaye	PEB x* 83	11-03-2012	(DK)FD RX 209200
386	DK Marseen Smithsonian	PEB x* 83	24-10-2009	(DK)FD RX 157950
387	Manhunter's Year In Rewiew	PEB x*	02-03-2012	(DK)FD RX 210671
388	(N) Manhunter's Xquisite Chocolate	PEB x* 83	02-03-2012	(DK)FD RX 210672
390	Marseen Bad Craziness	PEB x* 83	31-05-2012	(DK)FD RX 210563
391	Marseen Scare Yourself	PEB x* 83	31-05-2012	(DK)FD RX 210565
392	Marseen Sleeping my day away	PEB x* 83	31-05-2012	(DK)FD RX 210564

Ergänzung zu den FIFe Zucht- und Registrierungsregeln § 6.24 TUA (Türkisch Angora)

Verpaarung zwischen TUA w und TUA w ist nicht erlaubt.

Begründung

Das Ziel dieses Antrages ist die Erhaltung der Gesundheit dieser Rasse und Minimierung des Risikos der Taubheit.

Erblich bedingte Taubheit basiert auf die fehlende Entwicklung der Zellen im inneren Ohr. Die Katze kann von einseitiger oder beidseitiger Taubheit betroffen sein. Diese Fehlentwicklung ist erblich. (autosomaler, dominanter Erbgang) und wurde meistens bei weißen Katzen festgestellt, von denen die meisten blaue Augen hatten.

TUA wurde von der FIFe in 1989 anerkannt, und zwar nur in der Farbe Weiß. Aber die Verpaarung weiß x weiß in etlichen Generationen verursachten ein vermehrtes Risiko der Taubheit, besonders bei Katzen mit blauäugigen und Katzen mit einem blauen und einem andersfarbigem Auge. In 1994 wurde die TUA in anderen Farbvarietäten anerkannt.

Der BEAR-Test (Gehörreaktion/-potential des Gehirnstamm) keine Garantie dafür ist, dass eine weiße Katze keine tauben Kitten hervorbringt. Wir meinen wir, dass es konsequenterweise wünschenswert ist, nur Verpaarung zwischen weißen und farbigen Katzen zu erlauben, um so die Chancen zu erhöhen nur gesunde, hörende Katzen zu erhalten.

Wir möchten noch ergänzen, dass Verpaarungen zwischen weißen Katzen bereits in Deutschland, den Niederlanden und England, und Deutschland erlaubt keine Verpaarung von Katzen mit mehr als 60 % Weiß – diese Richtlinien gelten für alle Rassen.



Antrag 1 - Anerkennung der Farbvarietäten OSH w 64, 63 und 61 in OLH/OSH

Mit Bezug auf Art. 10,2 und Art. 10,3 der FIFe Zucht-und Registrierungsregeln, beantragen wir die Anerkennung der Orientalisch Langhaar und Kurzhaar Farbvarianten in den folgenden Varianten:

OLS / OSH w 61 - weiß mit tiefblauen Augen

OLS / OSH w 64 - weiß mit grünen Augen

OLS / OSH w 63 - weiß mit unterschiedlichen Augen, ein tiefes Blau, das andere grün.

Die Beschreibung der Farbe (w) sowie die Augenfarben (61, 63 und 64) können im Allgemeinen Teil des Standards gefunden werden (siehe hierzu 12 und 13).

Alle Erfordernisse der Artikelnummer Zucht-und Registrierungsregeln 10.2.1 wurden bei der Präsentation in Rheda-Wiedenbrück am 20.01.2013 erfüllt.

Wenn der Vorschlag angenommen wird sollen folgendes weiteren Änderungen vorgenommen werden:

Hinzufügungen zum Standard

Tabelle der erfassten Rassen (S. 12 die Katze IV-Norm.) - Bemerkungen/Anmerkungen:

OLH / OSH w 63, 64: Richten in getrennten Klassen nach der Augenfarbe

OLH / OSH w 61: Richter in den gleichen Klasse mit BAL / SIA w 67

Für blauäugige weiße Nachkommen wird ein DNA-Test empfohlen

Tabelle der erfassten Rassen (S. 6 die Katze IV-Norm.) In OLH / OSH Standard:

Eyes / Farbe / lebhaft, leuchtend grün

für weiße Katzen: lebendig, leuchtend grünen, blauen oder unterschiedliche Augen (ein grünes, ein tiefblaues)

Zusätzliche Beschränkungen für die Registrierung Regeln für OLH und OSH

Neuer Artikel 6.xx - OLH / OSH (Oriental Orientalisch Kurzhaar und Langhaar)

Bei der Zucht Orientalisch Kurzhaar und Orientalisch Langhaar

- Die Verpaarung OLH / OSH w * und SIA / BAL / OLH / OSH w * ist nicht zulässig
- OLH / OSH w * muss gegen Taubheit getestet werden; das Ergebnis muss hörend sein (empfohlen BAER-Test)

Zusatz zu Art. 6.20 - SIA/BAL/SYL/SYS (Siamesen, Balinesen, Seychellen Lang- und Kurzhaar)

Bei der Zucht Siamesen und Balinesen

- Die Verpaarung SIA / w 67 und SIA BAL / BAL / OLH / OSH w * ist nicht zulässig
- SIA / BAL w muss gegen 67 Taubheit getestet werden; das Ergebnis muss hörend sein (empfohlen BAER-Test)

Motivation:

Die weiße Farbe, bei kurzhaarigen und langhaarigen Tieren, ist ein Bestandteil der Rasse seit vielen Jahren. Es ist eine natürliche Entwicklung dieser Farbe, und die erforderliche Anzahl von Katzen für die Anerkennung wurde w 64,63 auf der Ausstellung in Rheda-Wiedenbrück vorgestellt.

Alle bekannten vorgeschlagenen Augenfarben 64, 63 und 61 sind möglich, wenn weiße Zuchtkatzen hierzu verwendet werden, und das Weiß ist als Farbe bereits in 20 Rassen anerkannt.

Die Population ist nicht sehr groß. Die Einführung der neuen Fellfarben Oriental und Siam könnte einen Einfluss auf phänotypische Erscheinungen in der Zucht haben, aber es könnte auch zur Verbesserung der genetischen Qualität dieser Rassen kommen. Der Zustrom von diesem "frisches Blut" könnte die Verwandtschafts Koeffizienten zwischen den derzeitigen Verpaarungen senken.

OSH w 61 sind sehr falsch, oft werden sie unter dem EMS-Code- SIA w 67 registriert daher es muss geklärt werden soll, um welche Verpaarung es sich handelt um die Probleme zu beheben und zu korrigieren. Berichte aus den Kommissionen sind beigebracht. Stellungnahme des BC wird verlesen.

Für weitere Informationen über die genetische Geschichte und Fotos von White Orientalen



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht - Präsentation Show für odd-eyed weiße Orientalen – OSH xw 63

Die Kommission überprüfte die Richtigkeit der Stammbäume der Katzen die an der Präsentation teilnahmen nach Kapitel 4 und 5 der ZRR. Die Kommission hat auch geprüft, ob die Voraussetzungen der Anerkennung einer neuen Farbvarietät gemäß (BRR Artikel 10.2.2) vorliegen.

Die Kommission erhielt Stammbäumen für die zehn (10) Katzen die in der Präsentationsausstellung gezeigt wurden. Davon waren sieben (7) in einem FIFe-Verein und drei (3) in anderen Organisationen registriert. Die Überprüfung dieser Stammbäume hat nur geringfügige Registrierungsfehler aufgedeckt. Alle Katzen waren älter als 6 Monate alt.

Die Kommission stellt fest, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung erfüllt sind.

Die Kommission hat folgende Bemerkungen:

1. Es muss entschieden werden, ob der Anerkennungsvorschlag für diese Rasse und Augenfarbe auch auf die Verwandte Rassen OSL und der SIA / BAL w 67 gelten soll.
2. Die Kommission hält es für wichtig, dass die Anerkennung von Varietäten innerhalb der Verwandte Zuchtgruppe (BAL, OLH, OSH, SIA, SYL und SYS) konsistent sind und nicht von dieser Gruppe variieren sollte. In dieser Gruppe sind Siam Katzen (inkl. SIA / BAL w 67) mit siamesischen blauen Augen anerkannt und die Oriental Katzen sind mit lebendigen leuchtend grünen Augen anerkannt. Keine unterschiedlichen Augen oder "weiß blau" (61) Augen sind anerkannt, obwohl es möglich ist, dass diese Augenfarben auftreten. Die Frage könnte sein, wenn weiße Orientalen mit blauen Augen, die dazu führen könnten anerkannt zu werden um Verwechslungen mit dem SIA w 67 auszuschließen oder sollten sie nur mit grünen Augen erkannt werden, um die Aufrechterhaltung der Konsistenz.

Ein weiteres Problem über die Einführung der "weiß blau" Augenfarbe in der Gruppe der Katzen ist die enge Beziehung zwischen dem Auftreten von Taubheit und 61 blauen Augen. Das Risiko, eine taube Katze nach den neuesten Forschungen zu bekommen liegen bei 44% für ein 61 blaue Augen Katzen und 18% für eine grün /blaue Katze.

Die Zahlen sind bei reinrassigen Katzen deutlich niedriger als bei Hauskatzen im Allgemeinen (65% / 22%).

Der Grund dafür ist, dass Taubheit / 61 blauen Augen mit den gleichen polygenetische Faktoren gesteuert und reduziert werden kann oder sogar eliminiert, durch selektive Zucht (nicht züchten mit tauben und 61 blauäugige Katzen).

Bei der SIA w 67 wurde eine strenge Auswahl für grüne Augen geschaffen, und Taubheit ist nicht verbreiteter in dieser Rasse als bei anderen Rassen, und es scheint eine Verballhornung von all der Arbeit die in der Vergangenheit geleistet wurde.

Wenn 61 blaue Augen / bedeutet dies ein höheres Risiko für Schwerhörigkeit in dieser Rasse.

Ole Amstrup, Vorsitzender der ZRK

Forschungsberichte zitiert:

Taubheit in blauäugige weiße Katzen: Der Weg bergauf zur Lösung polygenetische Erkrankungen / George M. Fleck / 2007

Angeborene Sensor neurale Taubheit in einhundertprozentigen reinrassigen weißen Katzen / Dejan Cvejić / 2009



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

OSH x w 63 Stammbäume

Auflistung der Katzen gemäß Katalognummer

281	FI* Arhantin Finlay	(PL)FPL 51818	OSH x w 63
280	7Th Heaven Avalon	(UA)UFU RX 7708	OSH x w 63
279	White Lotus de-Lus Silver Moire	(PL)FPL RX 51817	OSH x w 63
286	Iggy Pop Catmania*PL	(PL) 50680	OSH x w 63
283	Fiesta Chatnoir	(PL)FPL RX 51925	OSH x w 63
284	7Th Heaven Fiorella	(PL) FPL RX	OSH x w 63
285	Elven Pride Jazz Arfen	(PL) FPL RX	OSH x w 63
277	Guru Egregius*PL	PL PZF RX 000826	OSH x w 63
278	7Th Heaven Lunatica	CFA reg.2305-1739771	OSH x w 63
282	Shazamese Elemental	TICA SBV 062812024	OSH x w 63



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht - Präsentation Show weißen Orientalen mit grünen Augen – OSH xw64.

Die Kommission überprüfte die Gültigkeit der Stammbäume der Katzen auf der Präsentationsausstellung nach Kapitel 4 und 5 der BRR. Die Kommission hat auch geprüft, ob die Anforderungen für die Anerkennung eines neuen Farbvarietät erfüllt wurde (BRR Artikel 10.2.2)

Die Kommission erhielt Ahnentafeln für die zehn (10) Katzen bei der Präsentation ausgestellten Katzen. Davon sind neun (9) in einem FIFe-Verein registriert und eine (1) ist beim CFA registriert. Die Überprüfung dieser Stammbäume hat nur geringfügige Registrierungsfehler aufgedeckt. Alle Katzen sind mehr als 6 Monate alt.

Die Kommission stellt fest, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung erfüllt sind.

Allerdings hat die Kommission jedoch die folgende Bemerkung:

Es muss, bei dem Vorschlag für die Anerkennung dieser Farbe und Augenfarbe sol auch entschieden werden, dass es auch für die Schwesterrasse OLH gilt

Im Namen des B & R Kommission
Ole Amstrup / Vorsitzender der Kommission.

OSH xw 64 Stammbäume

Auflistung der Katzen gemäß Katalognummer

276	Stardust Hensleek of 7Th Heaven	CFA reg:2303-1686038	OSH x w 64
287	PL Duch Nocy Amadeus	(PL)FPL RX 3894	OSH x w 64
288	Zenith 7TH Heaven	(PL) FPL RX 45746	OSH x w 64
289	Zaria Pola Elizejskie	(DE)DEKZV RX 368800	OSH x w 64
290	Passa Pola Elizejskie	(PL)FPL RX 3832	OSH x w 64
291	Fortune Chatnoir	(PL)FPL RX 51924	OSH x w 64
292	Indian Summer Catmania*PL	(PL)FPL RX50677	OSH x w 64
293	Bubeles Bialy Lotos	PL (PL)FPL RX 50967	OSH x w 64
294	Incan Catmania*PL	(PL)FPL RX 50678	OSH x w 64
295	Ion Catmania*PL	(PL) FPL RX 50679	OSH x w 64

To/An/À FIFe Board		To/An/Àprésentation		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show 1.DEKZV e.V			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Steven L. Jones	Tel.: +47 41293541	Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole OSH x (w 63/64)	
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	20. Januar 2013			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	Rheda-Wiedenbrück, Deutschland			
Subject/Thema/Sujet: Rasse ORI x (w 63/64)				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus: Stammbäume für 20 Katzen im Alter von 6 Monaten wurden präsentiert. 16 waren FIFe Stammbäume und 4 waren von anderen Katzenorganisationen. In Übereinstimmung mit den gültigen (ab 1.1.2013) FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 10.2.2 wurden die Voraussetzungen für eine Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt. Um eine neue Farbvarietät innerhalb einer Rasse von der FIFe anerkennen zu lassen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: • Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen im Alter von mindestens 6 Monaten die mindestens drei Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen • Zwei Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz von einem Mitglied des FIFe-Vereins.				<input checked="" type="checkbox"/>
Standard of/Standard von/standard de: Bestehender FIFe Standard Kategorie 4 – BAL/OLH/OSH/SIA/SYL/SYS- Seite 5 bis 9 und FIFe Standard allgemeiner Teil – Seite 12				<input checked="" type="checkbox"/>
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de: Stammbäume von 20 Katzen wurden zur Verfügung gestellt, wie oben erwähnt. Bitte beziehen Sie sich auf das Protokoll der Zucht und Registrierung Kommission.				<input checked="" type="checkbox"/>
Other documents/andere Dokumente/autres documents: Informationen über ORI w im Zusammenhang speziell zur Taubheit bei weißen Katzen wurden vor der Präsentation zur Verfügung gestellt . Bei der Erstellung dieses Protokoll stand der JSC der Vorschlag für die Anerkennung noch nicht zur Verfügung.				<input checked="" type="checkbox"/>

Participants/Teilnehmer/participant(e)s:		
Name /Name /nom FIFe JSC+BRC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Donatella Mastrangelo	SZCH	SK
Eva Porat	SVERAK	SE
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO



Antrag 2 - Anerkennung der Farbvarietäten silver/smoke bei Siamesen/Balinesen

Bezugnehmend auf Art. 10.2 und 10.3 des FIFe Zucht- und Registrierungsreglementes beantragen wir die Anerkennung von silver und smoke als voll anerkannte Varianten der Siamesen und Balinesen für alle existierenden Farben.

Die Beschreibung der silver/smoke Siamesen findet man schon im allgemeinen Teil des FIFe Standards (Seiten 107 – 123) .

Wir schlagen vor, dass die Varianten silver/smoke mit den schon existierenden Farbvarianten gerichtet werden.

Die Tabelle der anerkannten Varianten (Seite 10 des Standards der Kat. IV) würde dadurch folgendermassen abgeändert :

BALINESE / SIAMESE
BALINAIS / SIAMOIS

WHITE / WEISS / BLANC
POINTED

SMOKE POINTED

TABBY POINTED
SILVER TABBY POINTED

BAL/SIA w 67

BAL/SIA n/a/b/c/f/g/h/j/o/p/q/r

BAL/SIA d/e

BAL/SIA s n/a/b/c/f/g/h/j/o/p/q/r

BAL/SIA s d/e

BAL/SIA n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r 21

BAL/SIA s n/a/b/c/d/e/f/g/h/j/o/p/q/r 21

Bemerkung :

Bei Anerkennung dieser Varianten müsste Artikel 6.20 der Zucht- und Registrierungsregeln gestrichen werden.

Motivation :

Wir schlagen diese Anerkennung vor, weil silver/smoke in SIA/BAL schon durch Kreuzung mit OSH/OLH in silver/smoke Farben weit verbreitet ist. Diese Anerkennung bringt dem Gen Pool der SIA/BAL nichts Neues, würde aber die genetisch korrektere Registrierung der Nachkommen ermöglichen. Züchter hätten somit die Wahl, sie bewusst zur Zucht einzusetzen oder es zu vermeiden. Heutzutage ist die Registrierung dieser Farben problematisch, was die in Rheda-Wiedenbrück gezeigten Stammbäume beweisen, die nicht mehr dem Phänotyp der präsentierten Katzen entsprechen.

Berichte aus den Kommissionen sind beigebracht . Stellungnahme des BC wird verlesen.

Die Anerkennung dieser Varianten hat zum Ziel, diese Art von Problemen zu lösen und Irrtümer der Vergangenheit zu korrigieren.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht - Präsentationsausstellung silber Siamesen SIA xs **

Die Kommission hat die Richtigkeit der Stammbäume der Katzen, die auf der Anerkennungsausstellung vorgestellt wurden, gemäß der Artikel 4 und 5 der Zucht- und Registrierungsregeln geprüft. Die Kommission hat ebenfalls geprüft, ob die Voraussetzungen zur Anerkennung einer neuen Farbvarietät erfüllt wurden (Art. 10.2.2 der Zucht- und Registrierungsregeln).

Die Kommission hat besonders auf den Artikel 5.1.1 konzentriert:
Die Registrierung einer Katze in dem Zuchtbuch muss dem EMS-System und den genetischen Prinzipien entsprechen.

Um als Silberpoint korrekt als Silber registriert zu sein, MUSS zumindest eines der Elternteile Silber sein und dies bezieht sich auf alle Katze in dem Stammbaum.

Insgesamt wurden fünfzehn (15) Katzen auf der Ausstellung vorgestellt. Die Kommission hat alle Stammbäume dieser Katzen im Voraus erhalten und hatte eine kontinuierliche Kommunikation mit dem 1. DEKZV e.V. vor der Ausstellung, um zu versuchen, diese Stammbäume zu korrigieren.

Von den 15 vorstellten Katzen waren:

- Zwölf (12) Katzen in FIFe-Vereinen registriert und drei (3) in Nicht-FIFe Organisationen.
- Vier (4) waren korrekt registriert als Silber Points
- Vier (4) Katzen waren als Silber registriert, ohne dass eines der Eltern Silber ist. Drei (3) von ihnen sogar im LO (Katalog Nrn. 244, 245, 246 und 266)
- Sieben (7) wurden auf der Ausstellung in der Farbbestimmungsklasse vorgestellt, da sie nicht als Silber registriert waren. Wie auch immer, nur einige der nicht als Silber registrierten Katzen können als Silber registriert werden, da keines der Elternteile als Silber registriert ist, und einige Katzen haben überhaupt keine silbernen Vorfahren im Stammbaum.
- Eine (1) der sieben (7) Katzen, die nach der Farbbestimmung neu registriert werden sollten, kann als Silber neu registriert werden.

Gemäß der der Kommission vorgelegten Stammbäume sind fünf (5) Katzen im Zuchtbuch korrekt registriert (oder können nach der Farbbestimmung neu registriert werden). Eine dieser Katzen war zum Zeitpunkt der Ausstellung noch keine 6 Monate alt, aber sie war eine gesunde und große Katze und kann für die Präsentation mit einbezogen werden (Katalog Nr. 247,248,256,265 & 267).

Von den verbliebenen zehn (10) Katzen haben drei (3) Katzen Silber in den Vorfahren, und zwar in der 2ten Generation (Katalog N (9) Nrn. 255 und 261) und in der 4ten Generation (Katalog Nr. 254). Die letztere hat in der 2ten Generation einen reinerbig Weißen Vorfahren, die ebenfalls darunter Silber sein könnte.

Sieben (7) der Katzen sind Verwandte (244, 245, 246, 249, 250, 253 und 266); fünf (5) von diesen zeigen keine Silbernen in den 4 Generationen der Stammbäume (244, 245, 246, 250, und 266); zwei (2) zeigen nur Silber in der 4ten Generation in direkter Abstammung von ausschließlich Orientalen, die durchaus das Silber in 4 Generationen verdecken können.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Um diese Katze gemäß den Zucht- & Reg. Regeln registrieren zu können, sollte das Silber erkennbar sein und alle Katzen zwischen den Silbernen und der entsprechende Katze müssen als Silber neu registriert werden, um einen genetisch korrekten Stammbaum zu haben (Art. 5.1.1).

Die Kommission stellt in Frage, ob die vorgestellten Katzen wirklich alle genetisch Silber sind und ebenso die registrierte Farbe von einigen. Katzen mit den Nummern 247 und 248 sind als fawn silber registriert, was nicht möglich scheint, das kein Cinnamon in dem Stammbaum vorhanden ist. Der Aussteller versprach, einen Gentest der zwei angeblich fawnfarbenen Katzen machen zu lassen und das Ergebnis der Kommission zuzusenden.

Aufgrund der obigen Recherchen, ergibt sich für die Kommission, dass die aktuelle Registrierung

dieser Katzen nicht gemäß den derzeitigen Anforderungen entsprechen und kommt ebenso zu dem Schluss, dass es unmöglich ist, diese neu registrieren zu können, um so eine ausreichende Anzahl Katzen, wie sie für eine Anerkennungsausstellung gefordert ist, zu erhalten (min. 10). Die Kommission kommt zu dem Ergebnis, dass die Anforderungen der Zucht- und Registrierungsregeln nicht erfüllt wurden.

Daher meint die Kommission, dass der Antrag in dieser Form der Generalversammlung nicht vorgelegt werden kann.

Die Kommission möchte die nachstehenden Anmerkungen geben:

1. Einige Ausnahmen der Zucht- und Registrierungsregeln sind notwendig bevor dieser Antrag angenommen werden kann, da einige Katzen genetisch nicht korrekt registriert werden können, da keines einiger Elternteile Silber sind, und oft nicht einmal Silber im Stammbaum erscheint. Der Antrag muss eine Möglichkeit aufzeigen, dieses Problem zu lösen.
2. Es muss entschieden werden, ob die Anerkennung dieser Farben auch für die Geschwisterrassen BAL, SYL und SYS gelten soll.
3. Eine Modifizierung/Änderung des Artikels 6.20 der Zucht- und Registrierungsregeln sollte im Antrag enthalten sein, da es lächerlich erscheint, diesen Artikel im Falle einer Anerkennung der Silber-point Siamesen beizubehalten.
4. Die Bestätigung des Gentests über das Vorhandensein des Silber-Gens wäre sehr hilfreich bevor ein Antrag der Generalversammlung vorgelegt wird, da die Bestätigung dieser Farben oft auf unsicheren Farbbestimmungen angewiesen sind. Mit einem Gentest können Ausnahmen bei den Zucht- und Registrierungsregeln aufgrund von Fakten gemacht werden.

Nachstehend die Anmerkungen der Kommission zu jeder Katze.

Im Namen der Z & R Kommission

Ole Amstrup,/Obmann der Kommission



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

SIA xs Stambäume

Aufflistung der Katzen, anwesend auf der Präsentationsausstellung in Rheda am 19.01.2013

Kat. Nr.	Name der Katze	EMS Code laut Stammbaum	Zuchtbuch-Nummer
244	V.E.R.D.I. of Black Lotus	SIA x (ns 21)	(SK)SZCH LO 273/2012/SIA
	Anmerkungen der ZRK: Dieser Stammbaum ist genetisch nicht korrekt!! Silber aus zwei nicht-silber Katzen (siehe Art. 5.1.1). Nicht-anerkannte Farbe im LO registriert!! Kein Silber im Stammbaum ersichtlich. Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren! Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird. Vater ist Katalognummer 249.		
245	Ventiquattromila Baci of Black Lotus	SIA x (ns 21)	(SK)SZCH LO 274/2012/SIA
	Anmerkungen der ZRK: Dieser Stammbaum ist genetisch nicht korrekt!! Silber aus zwei nicht-silber Katzen (siehe Art. 5.1.1). Nicht-anerkannte Farbe im LO registriert!! Kein Silber im Stammbaum ersichtlich. Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren! Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird. Vater ist Katalognummer 249.		
246	Vanda La Vandala of Black Lotus	SIA x (ns 21)	(SK)SZCH RX 56/2012/SIA
	Anmerkungen der ZRK: Dieser Stammbaum ist genetisch nicht korrekt!! Silber aus zwei nicht-silber Katzen (siehe Art. 5.1.1). Nicht-anerkannte Farbe im LO registriert!! Kein Silber im Stammbaum ersichtlich. Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren! Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird. Vater ist Katalognummer 249.		
247	Hudol du Val De L'Omignon	SIA x (ps 21)	FFF / LOOF 2012.22069
	OK		
248	Hatsu du Val De L'Omignon	SIA x (ps 21)	FFF / LOOF 2012.2207
	OK		
249	Purrfect Gizmo	SIA x (ns 21)	FFF / LOOF 2011.7900
	Registriert als SIA n 21 / nach Farbkontrolle SIA x ns 21 Anmerkungen der ZRK: Eltern sind nicht silber!! Mutter ist Katalog Nummer 250. Silber in der 4ten Generation, aber es ist nicht wahrscheinlich, dass dies der Ursprung ist. Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren! Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird.		
250	Purrfect Euforia	SIA x (ns 21)	FFF / LOOF 2010.7265
	Registriert als SIA n 21 – Farbbestimmung als SIA x ns 21. Anmerkungen der ZRK: Beide Eltern sind nicht-silber – handschriftlich bei der Mutter – CH Coco Chanel's India*N – ist OSH as 24 – aber sie stammt aus nicht-silbernen Katzen und es ist keine Silber im Hintergrund! Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren! Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird. Keine Original-Stammbaumnummern in der 2ten, 3ten und 4ten Generation. Keine Katzen in der 4ten Generation vorhanden. Stammbaumnummern nicht korrekt – geändert/gekürzt.		



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

- 253 Purrfect G-zabelle SIA x (ns 21) FFF / LOOF 2012 1974
Registriert als SIA n 21 / Farbbestimmung als SIA x ns 21
Anmerkungen der ZRK:
Beide Eltern sind nicht-silber!! Mutter ist Katalognummer 250
Silber in der 4ten Generation, aber es ist nicht wahrscheinlich, dass dies der Ursprung ist.
Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren!
Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird.
Stammbaumnummer ist nicht korrekt – geändert /gekürzt
- 254 Okonor Most Vagy Soha SIA x (ns 21) (HU)FH LO 02041
Registriert als SIA n 21 – Farbbestimmung als SIA x ns 21
Anmerkungen der ZRK:
Registriert im LO – OSH x w 61 in der 2ten Generation.
Vater ist registriert im LO unter (HU)FH LO 01411 – der Vater der Mutter ist OSH x w 61.
Eltern sind nicht Silber. Silber in der 4ten Generation und weiße Katzen bis zur Mutter.
- 255 Ogon Babiole SIA x (ns 21) NL.MU.LO12.SIA 959
Registriert als SIA n 21 – Farbbestimmung als SIA x ns 21
Anmerkungen der ZRK:
Eltern sind nicht Silber. Silber in der 3ten Generation.
OK, wenn die Mutter und der Vater der Mutter neu registriert werden – evtl. mit Phäno- und Genotyp.
- 256 Orale Morning Star SIA x (ns 21) (DE)DEKZV LO 369238
Registriert als SIA n 21 – Farbbestimmung als SIA x ns 21
Anmerkungen der ZRK:
Mutter ist silber – kann korrekt neu registriert werden.OK
- 261 Yarisho's Roderick van Nimwegen SIA x (bs 21) Neocat NCT 2010-4007
Anmerkungen der ZRK:
Silber in der 2ten Generation – Vater der Mutter ist OSH hs – der Vater ist als OSH n 03 registriert – er könnte Silber sein, aber nicht so gut zeigen – evtl. kann er mit Phäno- und Genotyp OSH ns 03 (OSH n 03) registriert werden.
- 265 Fumiko Og Island Snaegerdi SIA x (as 21) FFF / LOOF 2010.16307
OK
- 266 Virgilio. of B.L. SIA x (as 21) (SK)SZCH LO 275/2012/SIA
Anmerkungen der ZRK:
Dieser Stammbaum ist genetisch nicht korrekt!! Silber aus zwei nicht-silber Katzen (siehe Art. 5.1.1)
Nicht-anerkannte Farbe im LO registriert!!
Kein Silber im Stammbaum ersichtlich.
Kann nicht genetisch korrekt registriert werden, ohne einige Vorfahren neu zu registrieren!
Kann nicht akzeptiert werden, sofern Silber nicht in allen vier Generationen nachgewiesen wird.
Vater ist Katalognummer 249.
- 267 Hedel du Val De L'Omignon SIAx (as 21) FFF / LOOF 2012.22070
OK

To/An/À FIFe Board		To/An/Àprésentation		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show 1.DEKZV e.V			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Steven L. Jones	Tel.: +47 41293541		Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole SIA x (*s (21))
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	19. Januar 2013			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	Rheda-Wiedenbrück, Deutschland			
Subject/Thema/Sujet: /Rasse SIA x (*s (21))				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus:				<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Stammbäume für 15 Katzen im Alter von 6 Monaten wurden präsentiert. 12 waren FIFe Stammbäume und 3 waren von anderen Katzenorganisationen.</p> <p>In Übereinstimmung mit den gültigen (ab 1.1.2013) FIFe Zucht- & Registrierungsregeln, Artikel 10.2.2 wurden die Voraussetzungen für eine Anerkennung einer neuen Farbvielfalt erfüllt.</p> <p>Um eine neue Farbvarietät innerhalb einer Rasse von der FIFe anerkennen zu lassen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen im Alter von mindestens 6 Monaten die mindestens drei Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen • Zwei Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz von einem Mitglied des FIFe-Vereins. 				
Standard of/Standard von/standard de:				<input checked="" type="checkbox"/>
Bestehender FIFe Standard Kategorie 4 – BAL/OLH/OSH/SIA/SYL/SYS-Seite 5 bis 9 und FIFe Standard allgemeiner Teil – Seite 109 bis 123				
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de:				<input checked="" type="checkbox"/>
Stammbäume von 15 Katzen wurden zur Verfügung gestellt, wie oben erwähnt. Bitte beziehen Sie sich auf das Protokoll der Zucht und Registrierung Kommission				
Other documents/andere Dokumente/autres documents:				<input checked="" type="checkbox"/>
Eine Informationsmappe über die SIA xs wurde vor der Präsentation zur Verfügung gestellt. Bei der Erstellung dieses Protokoll stand der JSC der Vorschlag für die Anerkennung noch nicht zur Verfügung				

Participants/Teilnehmer/participant(e)s:		
Name /Name /nom FIFe JSC+BRC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Donatella Mastrangelo	SZCH	SK
Eva Porat	SVERAK	SE
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO

27.02.13

1

SIA x (*s (21))

1. Statistical data/ Statistische Daten/ datas statistiques

Cats present at the show:

EMS-Code	adults		neuters		class 11		class 12	
SIA x (ns 21)	1	2			3	2	1	
SIA x (as 21)		1			2			
SIA x (bs 21)	1							
SIA x (ps 21)					1	1		
	5				9		1	

2. Farben zum Anerkennung

Dieses Protokoll umfasst die Anerkennung der SIA in der Farbe smokepoint (* s) und silvertabbypoint (* s 21) in allen bestehenden anerkannten Farbvarianten.

3. Summary report about impressions/ Zusammenfassender Bericht über die Eindrücke/ rapport en résumé des impressions

Typ

Die vorgestellten Katzen hatten den allgemeinen Eindruck von ausgezeichnetem SIA Typ. Die Körper waren elegant und ausgewogen mit guter Höhe Beinen. Die Köpfe waren keilförmig mit geraden Linien. Die Ohren waren von ausgezeichneter Form und Ansatz, hätten aber bei einige der Katzen größer sein können. Die Augen waren sehr gut in Form und Größe und in der Regel von ausgezeichneter tiefblauer Farbe. Die jüngeren Katzen zeigten typische Anzeichen ihres Entwicklungsstadiums.

Fell

Die Fellstruktur war gut bei alle Katzen. Kurz, seidig und dicht an den Körper anliegend. Die Mehrheit der Katzen zeigten ein gutes Silber auf den Körpern / bei den Points wurden ein paar der Katzen als "low grade" Silber eingestuft. Es gab Hinweise auf Rufismus bei einigen Katzen. Einige Katzen zeigte Flecken am Körper und es fehlte ein wenig Kontrast zwischen dem Körper und den Points

Recognition recommended/Anerkennung empfohlen/
reconnaissance recommandée:

yes/ja/oui

no/nein/no

Signature/Unterschrift/signature:

Date/Datum/date: 28.02.13

Steven L Jones

(Protocol written by/Protokollführer/protocole écrit par)

27.02.13

2

SIA x (*s (21))



Gemeinsamen Antrag von Felikat (NL) und SVERAK (SE) **FIFe GV 2013, Madrid (ES)**

SVERAK und Felikat beantragen die vorläufige Anerkennung der La Perm da nunmehr die erforderlichen Bedingungen erfüllt worden sind.

Unser Wunsch ist es um die La Perms mit beiden Felllängen – LPL und LPS – gleichzeitig anzuerkennen, auch wenn nicht genügend LPS auf den zwei Anerkennungsausstellungen gemäß den Bedingungen vorgestellt werden konnten. Die LPS die gezeigt wurden waren alle aus älteren Generationen.

Die vorläufige Anerkennung sollte am 1.1.2014 in Kraft treten.

Da heutzutage die meisten La Perm halblanghaar (LPL) sind, schlagen wir vor um die La Perm definitiv in Kategorie 2 einzuteilen. Ferner schlagen wir vor um die kurzhaarige Variante LPS in dieselbe Kategorie einzuteilen und zwar als verwandte Rasse.

Für eine korrekte Eintragung im Zuchtbuch schlagen wir vor um eine Ergänzung an die EMS-Kode hinzuzufügen für La Perm die mit glattem Fell aus Eltern mit gewelltem Fell geboren werden. Diese Katzen können dann wohl zur die Zucht eingesetzt werden, aber werden auf Ausstellungen nicht zugelassen.

Als letztes schlagen wir vor um alle La Perm in einer Gruppe zu richten und nicht in Farbgruppen aufzuteilen. Aber wohl in zwei Gruppen aufteilen gemäß der Felllänge: in LPS und LPL.

Begründung:

Die La Perm gibt es bereits seit fast 30 Jahren und ihr Äußeres hat sich während dieser Zeit kaum verändert. Die La Perm ist als Rasse von den meisten Katzenvereinen weltweit anerkannt und viele Züchter die Mitglied beim FIFé Verband sind würden diese Rasse gerne bei der FIFé weiterzüchten und an Ausstellungen teilnehmen.

Der schwedische Klub NERK hat den ersten Teil der Anerkennungsausstellung für die La Perm organisiert in Örebro am 2.2.2013 und Felikat hat in Schiedam/NL am 3.3.2013 den zweiten Teil organisiert. Auf beiden Ausstellungen waren die Mitglieder der Richter und Standards Kommission anwesend; wir erhielten eine Ausnahme für die Anwesenheit eines Mitglieds der Zucht- und Registrierungskommission.

Katzen, die den Bedingungen entsprachen, wurden auf beiden Ausstellungen präsentiert, sowie die erforderliche Dokumentation hinsichtlich der Gesundheit und Übersichten mit den innerhalb der FIFé geborenen und registrierten Wurfen. Eine vollständige Übersicht der teilgenommenen Katzen mit Stammbäumen steht zwecks Überprüfung zur Verfügung.

Gesundheit und Zucht Statistiken für La Perms registriert oder gezüchtet in der FIFe

Informationen über Würfe und Kätzchen in Schweden, Norwegen und den Niederlanden von 2003 bis Oktober 2012 geboren. In der Zusammenfassung unter dem statistischen Zahlen dargestellt.

In Bezug auf die Zuverlässigkeit der Daten, gibt es einige Würfe, gibt es einige Würfe, von wem keinen vollständigen Satz von Daten verfügbar ist. Aufgrund dieser ist einen Indikator hinzugefügt wie zuverlässig die Statistik ist. Der Indikator soll als Führung verwendet werden, wenn der Statistik wird verwendet Entscheidungen zu treffen. Herstellung einer mehr als 80 Prozent in der die Daten als sehr zuverlässig angesehen werden, denn zwischen 60 -79 als zuverlässig und unter 59 als nicht so zuverlässig.

Die Trächtigkeitsdauer ist in jedem Fall bekannt normal. Der Kaiserschnitt wurde 4-mal von 66-mal bekannt, durchgeführt. Zwei der Zeit wegen eines Kätzchens in den Geburtskanal stecken, ein aufgrund zur sekundären Dystonie und ein aufgrund eines Fehlers in der Zervix.

7 Jungtiere von 18 verstorbenen Katzen wurden tot geboren und 9 von ihnen starb einige Tage später. Ein Kätzchen durch geringes Gewicht und drei wegen infection.8 Kätzchen hatten Mängeln bei Geburt, drei sind mit Nabelhernie geboren worden, drei mit überquerten Augen, ein mit einem Knick im Schwanz und ein mit Gaumenspalte.

Zusammenfassung			Zuverlässigkeit
Durchschnittsalter der Mutter (Jahren)	2,13		84%
Durchschnittliches Mindest-Gewicht (gram)	81,95		66%
Durchschnittliches Maximum Gewicht (gram)	100,87		66%
Gesamtzahl der Kittens	399		
Insgesamt männlich	204	51,13%	100%
Insgesamt weiblich	195	48,87%	100%
Tote Kittens	18	4,51%	68%
Kongenitale Defekte (Geburtsfehler)	8	2,01%	67%
Kaiserschnitt	4	1,00%	73%
Würfe	91		

Tabelle der Würfe

Land	Geburtsjahr	Alter der Mutter	Schwangerschaftsdauer	Kaiserschnitt	Geschl. der Kitten Männl.	Geschl. der Kitten weiblich	Gewicht	Jungtiere	Geburtsfehler
NL	2003	*	*	*	1	2	*	*	*
NL	2003	*	*	*	1	2	*	*	*
NL	2003	*	*	*	3	2	*	*	*
NL	2003	*	*	*	5	0	*	*	*
NL	2003	*	*	*	0	2	*	*	*
NL	2004	*	*	*	2	5	*	*	*
NL	2004	*	*	*	2	1	*	*	*
NL	2004	*	*	*	2	0	*	*	*
NL	2004	*	*	*	2	2	*	*	*
NL	2004	1	Normal	Nein	2	2	75-120	1 nach 2 Tage	Keine
NL	2005	*	*	*	3	2	*	*	*
NL	2005	1	*	*	2	1	*	*	*
NL	2005	*	*	*	5	2	*	*	*
SE	2006	1	Normal	Nein	2	1	86-98	Keine	
SE	2006	1	Normal	Nein	3	2	*	*	*
SE	2006	1,5	Normal	Nein	3	1	*	*	*
SE	2006	1,5	Normal	Nein	4	2	*	*	*
NL	2006	2	*	*	2	3	*	*	*
NL	2006	2	*	*	2	3	*	*	*
NL	2006	*	*	*	3	1	*	*	*
NL	2006	*	*	*	4	0	*	*	*
NL	2006	*	*	*	0	2	*	*	*
NL	2006	1	Normal	Nein	4	4	70-90	Keine	Keine
NL	2006	3	Normal	Nein	2	2	90-110	Keine	Keine
NL	2006	1,5	Normal	Nein	2	3	80-110	Keine	Keine
NL	2006	1,5	Normal	Nein	3	2	90-110	Keine	Keine
SE	2007	1,5	Normal	Nein	2	2	90-100	Keine	Keine
SE	2007	1,5	*	*	2	1	*	*	*
NL	2007	*	Normal	Nein	1	4	90-110	Keine	Keine
NL	2007	1,5	Normal	Nein	2	1	110-120	Keine	Keine
SE	2008	2	Normal	Nein	4	2	88-120	Keine	Keine
SE	2008	1,5	*	*	3	0	*	*	*
SE	2008	2	*	*	3	2	*	*	*
SE	2008	2	*	*	1	1	*	*	*
SE	2008	1	Normal	Nein	1	3	82-96	Keine	
SE	2008	3	Normal	Nein	2	3	80-100	Keine	Keine
NL	2008	1,5	*	*	2	0	*	*	*
NL	2008	4	*	*	3	1	*	*	*
NL	2008	2,5	Normal	Nein	0	2	100-110	Keine	Keine

Land	Geburtsjahr	Alter der Mutter	Schwangerschaftsdauer	Kaiserschnitt	Geschl. der Kitten Männl.	Geschl. der Kitten weiblich	Gewicht	Jungtiere	Geburtsfehler
SE	2009	3,5	Normal	Nein	3	2	88-104	Keine	Keine
SE	2009	2	Normal	Nein	3	1	81-96	Keine	Keine
SE	2009	3,5	Normal	Nein	3	2	77-105	Keine	Keine
SE	2009	1,5	Normal	Nein	4	1	86-108	Keine	Keine
SE	2009	3	Normal	Nein	1	2	88-102	1 nach 2 Tage	Keine
SE	2009	2,5	*	*	3	0	*	*	*
SE	2009	1	Normal	Nein	2	3	80-100	Keine	Keine
SE	2009	4	Normal	Nein	1	2	80-100	Keine	Keine
SE	2009	2	Normal	Nein	3	3	80-100	Keine	Keine
NL	2009	1,5	Normal	Nein	0	1	105	Keine	Keine
NL	2009	2	Normal	Nein	1	2	105-120	Keine	Keine
SE	2010	2,5	Normal	Nein	1	4	87-110	Keine	Keine
SE	2010	2,5	Normal	Nein	1	1	87-98	Keine	1 mit Nabelbruch
SE	2010	2	Normal	Nein	1	4	80-100	Keine	Keine
SE	2010	3	Normal	Nein	0	1	*	*	1 schielend
NL	2010	1,5	Normal	Ja, Fehler im Cervix	1	3	80-100	Keine	Keine
SE	2010	5	Normal	Nein	1	1	80-100	Keine	Keine
NL	2010	1	*	*	2	2	*	*	*
NL	2010	1	Normal	Nein	1	2	89-108	Keine	1 schielend
NL	2010	1,5	Normal	Nein	4	4	64-85	3 tot geboren, 1 euthanisiert	1 Gaumenspalte
SE	2011	3,5	Normal	Nein	1	6	66-84	Keine	Keine
SE	2011	5,5	Normal	Ja, "Secondary dystocia"	4	1	40-80	1 tot geboren, 1 gestorben nach 1 Tag durch niedriges Gewicht	Keine
SE	2011	2,5	Normal	Ja, totes Kitten im Geburtskanal stecken geblieben	4	3	74-94	2 tot geboren, letale Defekte, 3 nach ein paar Tage von einer Infektion	Keine
SE	2011	1	Normal	Nein	3	4	82-104	Keine	Keine
SE	2011	1,5	Normal	Nein	3	5	80-100	Keine	Keine
SE	2011	1,5	Normal	Nein	4	4	64-88	Keine	Keine
SE	2011	2	Normal	Nein	2	2	65-87	Keine	Keine
SE	2011	2	Normal	Nein	2	2	84-114	Keine	Keine
SE	2011	1,5	Normal	Nein	3	0	128-137	Keine	Keine
SE	2011	6	Normal	Nein	1	1	80-100	1 nach 2 Tage	Keine
SE	2011	2	Normal	Nein	7	2	80-100	1 nach 3 Tage	Keine
SE	2011	3	Normal	Nein	3	3	80-100	1 unbekant	Keine

Land	Geburts-jahr	Alter der Mutter	Schwangerschafts-dauer	Kaiserschnitt	Geschl. der Kitten Männl.	Geschl. der Kitten weiblich	Gewicht	Jungtiere	Geburtsfehler
NO	2011	2	Normal	Nein	3	5	*	Keine	Keine
NO	2011	2,5	Normal	Nein	0	3	*	Keine	Keine
NL	2011	2	Normal	Nein	3	3	55-81	Keine	Keine
SE	2012	1,5	Normal	Nein	3	3	82-98	Keine	Keine
SE	2012	2,5	Normal	Nein	3	2	55-70	Keine	Keine
SE	2012	2	Normal	Nein	1	0	96	Keine	Keine
SE	2012	1	Normal	Nein	1	3	86-98	1 nach 4 Tage	Keine
SE	2012	4	Normal	Nein	1	3	76-86	1 Tot geboren	Keine
SE	2012	1	Normal	Nein	4	0	89-98	Keine	3 Nabel Brüche, 1 Knickschwanz
SE	2012	2,5	Normal	Ja, lebendes Kitten im Geburts Kanal.	1	1	100	Keine	Keine
SE	2012	2	Normal	Nein	3	4	68-94	Keine	Keine
SE	2012	4	Normal	Nein	1	0	80	Keine	Keine
SE	2012	2	Normal	Nein	2	3	80-100	Keine	Keine
SE	2012	2,5	Normal	Nein	3	3	87-128	Keine	Keine
SE	2012	1	Normal	Nein	3	2	80-100	Keine	1 schielend
NL	2012	1,5	Normal	Nein	2	3	85-102	Keine	Keine
NL	2012	3	Normal	Nein	2	4	70-85	Keine	Keine
NL	2012	2	Normal	Nein	1	3	80-118	Keine	Keine
SE	2012	1	Normal	Nein	1	3	90-110	Keine	Keine
NL	2012	1,5	Normal	Nein	3	2	67-85	Keine	Keine

LPS – La Perm Shorthair/Kurzhaar/ Poils courts
LPL – La Perm Longhair/Langhaar/Poils longs

General Allgemein Général			The LaPerm is a natural mutation producing a curly coat in both longhaired (LPL) and shorthaired (LPS) cats. It is medium sized cat with moderate type. All coat colours and eye colours are accepted. All parts of the body are in harmony with the size of the cat. The cat is alert and seems to be walking tall on its feet	Die La Perm ist eine natürliche Katze, entstanden aus einer Mutation, mit einem lockigen Fell in langhaar (LPL) und in kurzhaar (LPS). Sie ist mittelgross mit einem gemässigten Typ. Alle Fellfarben und Augenfarben sind zugelassen. Alle Körperteile sind proportionell in Harmonie zur Grösse der Katze. Die Katze ist aufmerksam und scheint auf hohen Beinen zu laufen.	Le LaPerm est une mutation naturelle qui produit une fourrure frisée dans une variante poils longs (LPL) et une variante poils courts (LPS). Il s'agit d'un chat de taille moyenne avec un type modéré. Toutes les couleurs de poils et d'yeux sont acceptées. Toutes les parties du corps sont en harmonie avec la taille du chat. Le chat a une expression alerte et semble marcher haut sur ses pattes.	
Head Kopf Tête	Shape/Size Form/Grösse Forme/Taille		A modified wedge, slightly rounded with gentle contours. Slightly longer than broad.	Der Schädel ist ein modifizierter Keil, leicht abgerundet mit weichen Konturen. Mehr länglich dann breit.	Un triangle modifié, légèrement arrondi avec des contours doux. Légèrement plus long que large.	
	Forehead/Top Stirn/Oberseite Front/Crane		Forehead should be (an almost) flat plane to the top of the head.	Die Stirn sollte in einer (fast) ebenen Fläche zur Kopfoberseite zulaufen.	Le front doit être une surface (presque) plate jusqu'au sommet de la tête	
	Profile/Nose Profil/Nase Profil/Nez		Straight nose of medium length with a gentle rising from the bottom of the eye to the flat forehead then a smooth curve from the top down to the neck.	Mit einer geraden mittellangen Nase mit einer leichten Einbuchtung, beginnend unterhalb der Augen bis zur Kopfoberseite und dann in einer glatten sanften Kurve über den Hinterkopf bis zum Nacken fließend.	Nez droit de longueur medium avec une montée douce du bas des yeux jusqu'au front plat ensuite une courbe douce du haut de la tête jusqu'à la nuque.	
	Cheekbones Backenknochen Joues		High cheek bones with gentle contours following the wedge shape. Fuller cheeks are allowed in mature males.	Hohe Backenknochen mit sanften Konturen bilden einen Keil. Vollere Wangen sind bei erwachsenen Katern erlaubt. .	Pommettes haut placées avec contours doux suivant la forme du triangle de tête. Des joues plus fortes sont acceptées chez les mâles adultes.	
	Muzzle/Jaws Schnauze/Kiefer Museau/Mâchoire		Slightly broad muzzle in proportion to wedge, with rounded contours.	Eine etwas breite Schnauze im Verhältnis zum Keil mit abgerundeten Konturen.	Un museau un peu large par rapport au triangle de tête avec contours arrondis.	
	Chin/Kinn/Menton		Firm chin in line with the tip of the nose.	Starkes Kinn mit einer senkrechten Linie zur Nasenspitze.	Menton fort en ligne avec la pointe du nez.	
	Whiskers Schnurrbarthaare Moustaches		Long flexible whiskers. May be curved, wavy or straight. Whisker pads should appear full and rounded.	Flexible lange Schnurrbarthaare. Können gekrümmt, gelockt oder gerade sein. Backenhaare müssen voll und abgerundet sein.	Des vibrisses longues et flexible. Peuvent être frisés, ondulées ou droites. Le coussin à vibrisses doit être plein et arrondi.	
	Ears Ohren Oreilles	Size/Größe /Taille	Medium		Mittelgross	Moyenne
		Shape/ Form/ Forme	Wide at base with slightly rounded tips. Full furnishing and lynx tipping is preferred on LPL but not required on LPS.	Breit an der Basis und an der Spitze leicht abgerundet. Volle Innenohrbehaarung mit Luchsbuscheln werden bei der LPL bevorzugt, jedoch nicht bei der LPS.		Larges à la base avec des bouts légèrement arrondis. Des plumets ainsi que poils dans les oreilles sont souhaités chez le LPL mais pas exigés chez le LPS.
		Placement Plazierung	Placed to continue the modified wedge of the head.	Die Ohren sitzen so, dass sie den modifizierten Keil des Kopfes fortsetzen		En prolongation du triangle modifié de la tête.
	Eyes Augen Yeux	Size/Gröss Taille	Medium large and expressive.		Mittelgross und mit starkem Ausdruck.	De taille moyenne et expressifs
		Shape/Form Forme	Almond shape.		Mandelförmig.	En forme d'amande.
		Placement/ Plazierung	Set moderately apart and slightly slanted toward base of ear.	Mässig weit auseinander und leicht schräg zum Ohrenansatz		Placement modérément séparés et légèrement décollées vers la base de l'oreille
		Colour Farbe Couleur	Every eye colour is accepted and does not have to relate to coat colour.	Jede Augenfarbe ist erlaubt und unabhängig von der Fellfarbe.		Toutes les couleurs sont autorisées et ne doivent pas nécessairement correspondre à la couleur de la fourrure
Body	Size/Grösse/Taille		Medium	Mittelgross	Moyenne	

**Proposed Standard and Scale of Points for
the La Perm, LPS/LPL**

**Vorgeschlagener Standards und
Punkteskala für La Perm, LPL/LPS**

**Standard et échelle des points proposé, La
Perm, LPL/LPS**

	Shape Form/Forme		A moderately elegant body. Hips are slightly higher than shoulders. Balanced and in proportion.	Ein mässig eleganter Körper. Die Hüften sind etwas höher als die Schultern. Gleichmässig und in Proportionen.	Un corps modérément elegant .Les hanches sont légèrement plus hautes que les épaules. Équilibrées et en proportion.
	Muscles/Bones Muskeln/Knochen Muscles/Os		Medium boning and well muscled.	Mittelstarker Knochenbau und gute Muskelstruktur.	Ossature moyenne et bien musclé.
	Neck/Nacken/ Cou		Carried erect, medium long, in proportion to body	Gerader Nacken, mittellang und im guten Verhältnis zum Körper	Portée haute, longueur moyenne. En proportion avec le corps.
	Torso/Chest Rumpf/Brust Rorse/Poitrine		Medium in size. Length about one and half times height at shoulder. Medium depth of chest and flank	Mittlerer Größe. Länge ca. anderthalb Mal die Höhe der Schulter. Mittlere Tiefe der Brust und Flanke	Taille moyenne. Longueur environ 1.5 fois la hauteur aux épaules. Poitrine et flancs moyenne profond
	Legs/Paws Beine/Pfoten Membres/Pattes		Medium long to match body length. Forelegs slightly shorter than hind legs. Medium boning, with rounded paws	Mittellang der Körperlänge entsprechend. Die Vorderbeine etwas kürzer als die Hinterbeine. Mittelfeine Knochen mit abgerundeten Pfoten	Longueur moyenne , allant avec la longueur du corps.Pattes de devant légèrement plus courtes que l'arrière-train. Ossature moyenne avec pattes arrondies
	Tail Schwanz Queue	Length/ Länge/ Longueur	In proportion to body, as long as the body from shoulders to base of tail.	Im Verhältnis zum Körper ab Schultern bis zum Schwanzansatz.	En proportion avec le corps, aussi long que le corps des épaules à la base de la queue.
		Shape/ Form/ Forme	Tapering from base to tip.	Spitz zulaufend vom Ansatz bis zur Spitze.	S'effilant de la base vers le bout.
		Furnishing/ Behaarung/ Couverture	LPS - covered in curly hair. Looks like a bottle brush. LPL - plumed with curly hair.	LPS: bedeckt mit lockigem Fell. Sieht aus wie eine Flaschenbürste. LPL: federig mit lockigem Fell.	LPS- couverte de poils frisés.A l'aspect d'une brosse à bouteille.LPL – panache de poils frisés
Coat	Length/Länge		LPS - short. LPL - semi long	LPS: kurz. LPL: mittellang	LPS-court. LPL mi-long
	Texture/Quality Textur/Qualität Texture/Qualité		Curls and waves all over. The coat should be loose and bouncy - a coat you can run your fingers through to the skin. It is springy, light and airy enough to part with a breath. Tightest curls in the ruff and the base of the ears. Contains all hair layers A mixture of softness and a hint of wirehair. LPS - texture may be harder than on longhairs. LPL - coat shall have an almost unkempt appearance.	Überall lockig und wellend. Das Fell sollte locker und federnd sein, ein Fell bei dem man seine Finger leicht bis auf die Haut durchs Fell ziehen kann. Das Fell ist elastisch, leicht und luftig, so dass man es auseinander pusten kann. Die festesten Locken sind in der Halskrause und am Ohransatz. Vorhanden ist ein Mix von weichen Haaren und etwas Draughthaaren. LPS: die Textur kann härter sein als bei der Langhaar. LPL: das Fell wirkt zottelig und fast ungekämmt.	Frisures et ondulations sur tout le corps. La fourrure doit être détachée et élastique- un poil que vous pouvez parcourir avec vos doigts jusqu'à la peau.Il est suffisamment sautant, léger et aéré pour qu'il puisse être ouvert par un souffle. Les frises les plus fortes sur l'arrière-train et à la base des oreilles. Contient toutes les couches de poils. Un mélange de douceur et un ceste de frisure. LPS- texture peut être plus dure que chez les poils longs LPL- apparence du poil presque non peignée
	Pattern/Muster/ Dessin		All patterns allowed	Alle Muster sind erlaubt	Tous les dessins sont permis
	Colour/Farbe/ Couleur		All colour varieties are permitted.	Alle Farbvariationen sind erlaubt.	Toutes les variétés de couleurs sont autorisées
Condition Kondition Condition					

**Proposed Standard and Scale of Points for
the La Perm, LPS/LPL**

**Vorgeschlagener Standards und
Punkteskala für La Perm, LPL/LPS**

**Standard et échelle des points proposé, La
Perm, LPL/LPS**

Remarks Anmerkungen Remarques	The softness of the coat may vary among individuals and gender. Characteristic for the La Perm is the non seasonal molting, which can be general or partial, leaving the cat with temporarily sparse coat or semi-bald patches. Allowances should be made for age and sex, on sparse coat and short/broken whiskers in kittens. There is a gender difference regarding head type - males generally have significantly broader heads which changes the proportions, making the head appear shorter. All colours and patterns are judged together in the same class.	Die Weichheit des Felles kann variieren nach Jahreszeit und Reife der Katze. Charakteristisch für die La Perm ist, dass der Fellwechsel nicht an eine Jahreszeit gebunden ist. Die Katzen können dadurch zeitweise ein dünnes Fell oder kahle Stellen haben. Diese Rasse braucht 2 bis 3 Jahre um auszuwachsen. Alter und Geschlecht müssen berücksichtigt werden hinsichtlich des dünnen Felles und kurzer/gebrochener Schnurrbarthaare bei Jungtieren. Es gibt einen Unterschied bezüglich des Kopfes zwischen den Geschlechtern. Kater haben im allgemeinen einen ziemlich breiteren Kopf, so dass der Kopf im Verhältnis zu den Proportionen kürzer aussieht. Alle Farben und Muster werden in einer Klasse gerichtet.	La douceur du poil peut variée selon les individus et les sexes. Caractéristique du LaPerm est la mue non-saisonnière, qui peut être complète ou partielle, laissant le chat temporairement avec une fourrure dégrainée ou avec des zones dépoilées. Cette race atteint la maturité après 2-3 années. Des concessions sont à faire en fonction de l'âge et le sexe, sur la fourrure manquante et des vibrisses courtes ou cassées chez les chatons. Il y a une différence liée au sexe du type de tête.- les mâles ont généralement des têtes beaucoup plus larges, ce qui changent les proportions , faisant apparaître ces têtes plus courtes. Toutes les couleurs et dessins sont jugés dans la meme classe
Faults precluding certificate/ Fehler die das Zertifikat ausschliessen/ Défaute excluant le certificat	Bald patches and/or too sparse coat in mature cats.	Kahle Flecken und/oder dünnes Fell bei erwachsenen Katzen.	Des tâches nues et/ou une fourrure trop clairsemée pour les chats adultes
Faults leading to disqualification / Fehler die zur Disqualifikation führen/ Défauts disqualificatoires	Straight hair. Cobby and short type Siamese or oriental type	Glattes Fell. Runder und kurzer Type. Siam oder Orientalischen Typ	Poil droit Type court et cobby Type oriental/siamois

SCALE OF POINTS

PUNKTESKALA

ÉCHELLE DES POINTS

SCALE OF POINTS		PUNKTESKALA		ÉCHELLE DES POINTS	
Head		Kopf		Tête	Total 30
Size/shape/muzzle/chin/profile		Grösse/Form/Schnauze/Kinn/Profil		Taille/Forme/Museau/Menton/Profil	20
Ears		Ohren		Oreilles	5
Eyes		Augen		Yeux	5
Body		Körper		Corps	Total 25
Torso/neck	Shape, size, structure	Rumpf und Nacken: Form/Grösse/Struktur		Torse/nuque Forme, taille, structure	10
Legs/feet	Shape, size, structure	Beine und Füsse: Form/Grösse/Struktur		Jambes/pattes Forme, taille, structure	10
Tail	Shape, length	Schwanz: Form und Länge		Queue Forme, longueur	5
Coat		Fell		Fourrure	Total 40
Texture and length		Struktur und Länge		Texture & longueur	20
Curls and waves		Locken und Wellen		Frisures et ondulations	20
Condition		Kondition		Condition	5

FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht der Kommission für die Gesundheit & zum Wohl der Katze - LaPerm (LPL/S non)

Im Zusammenhang mit der Präsentation der LaPerm Langhaar und Kurzhaar (LPL non / LPS non) für eine neue Rasse in der FIFe hat die KGW, Gesundheitsstatistiken bekommen über Kitten und Würfe die von FIFe Mitglieder in Norwegen, Schweden und den Niederlanden gezüchtet wurden.

Würfe

Die KGW erhielt Berichte über 91 Würfe, in Ganzen 399 Jungtiere die während eines Zeitraums von 10 Jahren geboren wurden. Für einige der früheren Würfe fehlten vollständige Daten über Gewicht, Tod und Defekte der Kitten. Die mittlere Wurfgröße war 4,38 Kitten, varieierend zwischen 1-9 Kitten (204 Katerchen + 195 Kätzchen). Mindestens vier Würfe wurden durch Kaiserschnitt geboren. 18 (4,51%) der Kitten wurden tot geboren, bei der Geburt eingeschläfert oder starben wenig später. Dies fällt sehr wohl im normalen Bereich für Kittenverluste während oder nach der Geburt. Von den toten Kitten hatten acht verschiedene angeborene Defekte und der Rest starb aus anderen Gründen (Infektionen, Komplikationen bei der Geburt?). Unter den Defekten die berichtet wurden, waren vier Nabelbrüche, drei schielende Kitten, eine Gaumenspalte und einen Knickschwanz.

Erwachsene Tiere

Die KGW erhielt keine Gesundheitsberichte über erwachsene Katzen. Es gab keine Informationen über Blutgruppen, noch Informationen über DNA-Tests oder andere Gesundheitsuntersuchungen.

Unter den Rassen die zur Entwicklung von LaPerm (Langhaar und Kurzhaar) verwendet wurden sind die Abessinier und Somali, die nach einem kürzlich erschienenen Artikel von Silvestre-Ferreira und Pastor (2010) Frequenzen von 16-18% des Typus B-Blut aufweisen. Zusätzlich berichtet ein kürzlicher Übersichtsartikel von Grahn et al. (2012) von einer relativ hohen Frequenz des Allels für Pyruvatkinase (PK) Mangel bei LaPerm. Wir empfehlen daher Züchter vor dem züchten die Blutgruppen ihrer Katzen zu bestimmen sowie einen DNA-Test für PK Mangel machen lassen.

Zusammenfassung

Abgesehen von den fehlenden Gesundheitsinformationen über erwachsene Katzen hat die KGW keine Einwände gegen die provisorische Anerkennung von LaPerm Langhaar und Kurzhaar (LPL / LPS) in der FIFe.

Helsinki, 27. März 2013, Im Auftrag der Kommission für die Gesundheit & zum Wohl der Katze, Carin Sahlberg, Sekretärin

Referezen: Silvestre-Ferreira and Pastor. Feline neonatal isoerythrolysis and the importance of feline blood types. **Vet Med Int** 2010;2010:753726

Grahn et al. Erythrocyte Pyruvate Kinase Deficiency mutation identified in multiple breeds of domestic cat. **BMC Vet Res** 2012 Oct 30;8:207

Health & Welfare Commission



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Bericht der Präsentations-Ausstellung der LaPerm Langhaar - LPL

Die Züchtung & Registrierung Kommission (BRC) erhielt eine Reihe von Stammbäumen für Katzen bei der Ausstellung erwartet für LaPerm in Schweden im Februar und Holland im März.

Die BRC überprüft die Gültigkeit dieser Katzen in Übereinstimmung mit den Kapiteln 4 und 5 der Zucht- & Registrierungsregeln (BRR). Die Kommission hat auch geprüft, ob die Anforderungen in Bezug auf die Anerkennung einer neuen Rasse erfüllt wurden (BRR Artikel 10.2.3)

Die BRC erhielt insgesamt 20 (20) Stammbäumen von Katzen An diesen Ausstellungen und diese wurden für die Einhaltung der BRR überprüft.

Alle Katzen waren mindestens 6 Monate alt; alle Katzen hatten mindestens drei Generationen vor der Katze selbst, mehr als drei könnte ein Vier-Generationen-Stammbaum von beiden Eltern zu zeigen. Alle Katzen wurden entweder in der Felikat oder SVERAK Zuchtbuch registriert

Die Anforderungen in Artikel 10.2.3 des BRR haben mit diesen Katzen wurden bei der Präsentation gezeigt erfüllt. Am SVERAK Ausstellung, es gab (9) LPL und am Felikat , 11 LPL waren vorhanden.

Die Dokumente an die BRC gesunden, zeigten dass es das Ziel der Präsentation war die Anerkennung sowohl für die LaPerm Langhaar und Kurzhaar LaPerm zu erhalten.

Am Felikat Ausstellung, es gab auch 5 LPS non. Allerdings haben diese Katzen die Anforderungen an die Anzahl der Generationen Teil der Präsentation nicht erfüllt.

Angesichts dieser Katzen, die derzeit bei der Präsentation Shows waren, erklärt sich der BRC, dass die Voraussetzungen für die Anerkennung der LaPerm Langhaar erfüllt wurden.

LaPerm Kurzhaar lagen nur am Felikat Show, aber erfüllt nicht die Anforderungen der BRR Artikel 10.2.3 gelegt. Da alle LaPerm Langhaar homozygot für Langhaar sind, wäre es für diese spezielle Gruppe von Katzen unmöglich Kurzhaar Nachkommen zu produzieren, versteht die BRC, dass der Vorschlag für die Anerkennung der Schwestergesellschaft Rasse Status für LPL non und LPS non beinhalten muss, und hat keine Einwände darauf.

Da das Gen für die LaPerm gewelltes Fell dominant ist und konnte natürlich vorkommen in den reinrassigen LaPerms, schlägt die BRC vor, dass der Vorschlag für die Anerkennung der Einführung eines neuen Code für Fellqualität, zum Beispiel 84 für gerade Mantel in krause Rassen (gegenwärtigen LPL / LPS non, konnte aber in der Zukunft für SRL / SRS non auch verwendet werden).

Dies würde bedeuten, dass gerade beschichtet Kätzchen als LaPerms registriert werden konnten und immer noch für LaPerm Zucht eingesetzt werden, konnte aber nicht geschaut werden.

Im Folgenden eine mögliche Lösung für die Registrierung, die in dem Vorschlag für die Anerkennung aufgenommen werden könnte:

6.XX LPL / LPS (LaPerm Langhaar / LaPerm Kurzhaar)

LPL and LPS sind Schwester Rassen

LPL / LPS kann nur für die Zucht LPL / LPS verwendet werden



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE - FIFe

Registrierung von geraden Mantel Vielfalt: LPL x * 84 / LPS x * 84

Das Gen, das die LPL / LPS Locken verursacht, ist ein dominantes Gen, zB Kätzchen mit normalen Fell / geraden Mantel können aus zwei reinrassigen LPL / LPS geboren werden.

Gerade beschichtete Katzen sind ein integriertes Teil der Rassen LPL / LPS.

LPL / LPS mit geraden lang / kurz fell muss als nicht anerkannte Sorte ("x") und durch die Verwendung des Codes (84) für gerade Mantel registriert werden.

Um diese gerade Mantel registrieren schlagen wir einen neuen Code für glattes Haar im Fell Strukturgruppe

Neben dem EMS-Liste

Um eine neue EMS-Code für Fellstruktur / Länge einzuführen, nur für LPL und LPS (oder Rassen mit dominanten gewelltes Fell Struktur) verwendet werden:

84 = gerade (keine Locken)

Im Namen der Kommission, Ole Amstrup

Vorsitzender des Zucht- & Registrierungs Kommission

Liste der Katzen am SVERAK Ausstellung:

S-530	(SE)SVERAK RX 280440	S*ÄgirsHus BC Magne	25-08-2011	M	SE
S-532	(SE)SVERAK RX 280439	S*ÄgirsHus BC Metta	25-08-2011	F	SE
S-533	(SE)SVERAK RX 279128	S*divineCURLYcats Galder	21-02-2011	M	SE
S-534	(SE)SVERAK RX 279131	S*divineCURLYcats Gere	21-02-2011	M	SE
S-535	(SE)SVERAK RX 289846	S*divineCURLYcats Ikon	14-06-2012		SE
S-536	(SE)SVERAK RX 289118	NL*Takoda BC Maiara	12-01-2012	F	SE
S-541	(SE)SVERAK RX 279136	S*divineCURLYcats Godiva	11-02-2011	F	SE
S-542	(SE)SVERAK RX 279135	S*divineCURLYcats Glamour	21-02-2011	F	SE
S-543	(NL)FE RX 12.LPL.004.1	NL*Takoda BC Niska Lilly	20-05-2012	F	SE

Liste der Katzen am FELIKAT Ausstellung:

F-175	(NL)FE RX 12.LPL.002.4	NL*Takoda BC Mika	12-01-2012	M	NL
F-174	(NL)FE.L08.LPL.NON.GB004	Quincunx Jackalope Po	05-03-2008	M	NL
F-176	(NL)FE.L08.LPL.NON.GB005	Quincunx Bunyip Bagatelle	29-11-2007	F	NL
F-177	(NL)FE.R10.NON.REG.001.1	NL*Takoda BC Jitoma	23-03-2010	F	NL
F-178	(NL)FE RX 12.LPL.004.3	NL*Takoda BC Notaku Nikan	20-05-2012	M	NL
F-179	(NL)FE RX 12.LPL.004.4	NL*Takoda BC Nituna Amma	20-05-2012	F	NL
F-180	(DE)GdK-01-007219/2010-mRIEX	BC Hector vom Feld	16-07-2010	M	NL
F-181	(NL)FE.RX11.LPL.001.2	NL*Takoda BC Lonato Lallo	03-07-2011	M	NL
F-183	(NL)FE.R09.NON.REG.002.1	NL*Takoda BC Ixchel Intina	07-10-2009	F	NL
F-184	(NL)FE R10.REG:NON.002.2	NL*Takoda BC Kimimela	08-10-2010	F	NL
F-185	(NL)FE RX 12.LPL.002.2	NL*Takoda BC Migisi	12-01-2012	F	NL

To/An/À FIFe Board		Protocol of recognition show/ Ergebnisprotokoll der Anerkennungsausstellung/ Protocole de l'exposition pour reconnaissance		Input remarks /Eingangsvermerke/ remarques de l'entrance
Participants/Teilnehmer/ participant(e)s	Show organizer/Veranstalter/ organisateur du show NERK/FELIKAT			
	Protocol written by/Protokollführer/ protocole écrit par Eva Porat	Tel.: +46 708 10 25 26		Identification of protocol/ Protokollidentifikation/identificati on du protocole La Perm
Date of show/Ausstellungsdatum/ date de l'exposition	2nd february 2013 NERK 2nd march 2013 FELIKAT			
Place of show/ Ausstellungsort/ place de l'exposition	NERK- Örebro, Sweden FELIKAT- Schiedam, The Netherlands			
Subject/Thema/Sujet: Recognition of colour varieties/breeds /Anerkennung von Farbvarietäten/Rassen / Reconnaissance de variétés des couleurs/races La Perm LPS/LPL				
Provided documents/bereitgestellte Unterlagen/ documents pourvus: Dieser Anerkennungs Ausstellung war aufgeteilt in zwei ausstellungen Stammbäume für 24 LPL und 5 LPS über dem Alter von 6 Monaten wurden vorgestellt. Es gab auch zwei jungtieren im klasse 12. 28 stammbäume ware FIFe stammbäume und 1 war von eine anderen Katze Organisation. In Übereinstimmung mit den gültigen FIFe Zucht-& Registrierungsregeln, Artikel 10.2.3. wurden die Voraussetzungen für eine Anerkennung einer neuen Rasse erfüllt (- Ausstellung von 3 verschiedenen Katzen mit 5 aufeinander folgenden Generationen der Rasse für die Anerkennung vor der Katze; - zusätzlich, Ausstellung von 15 verschiedenen Katzen, aus 3 verschiedene Generationen der gleichen Rasse für Anerkennung vor der Katze, alle ausgestellten Katzen waren mindestens 6 Monate alt)				
Standard of/Standard von/standard de: Die vorgeschlagene LPS / LPL Standard in Englisch wurde als Teil der Präsentation Dokumentation enthalten.				<input checked="" type="checkbox"/>
Pedigrees of/Stammbäume von/pedigrees de: Bitte beachten Sie das Protokoll aus der Zucht und Registrierung Kommission				<input checked="" type="checkbox"/>
Other documents/andere Dokumente/autres documents: Geschrieben Vortrag über La Perm Geschichte, Gesundheit, Ahnentafel usw, mit einigen Fotos.				

Participants/Teilnehmer/participant(e)s: (alphabetical order/alphabetisch/ordre alphabétique)		
Name /Name /nom FIFe JSC:	member of/ Mitglied bei / membre de	Country / Land/ pays
Donatella Mastrangelo	SZCH	SK
Pia Nyman	SRK	FI
Steven Jones	NRR	NO
Eva Porat	SVERAK	SE

1. Statistical data/ Statistische Daten/ datas statistiques

Katzen präsentiert auf der Ausstellung:

EMS-Kode	Erwachsenen		Kastraten		Klasse 11		Klasse 12	
LPL (Schweden)	2	5	1	1		3		2
LPL (Holland)	1	1	3	5	1	1		
LPS (Holland)		4	1					
Gesamt: 31	13		11		5		2	

**2. Summary report about impressions/ Zusammenfassender Bericht über die Eindrücke/
rapport en résumé de les impressions**

La Perm ist eine Mutation Herstellung einer lockiges Fell sowohl Langhaar und Kurzhaar. Die langhaarigen Katzen gesehen hatte meist sehr schöne Mäntel, eine Mischung aus weicher Unterwolle und harter Deckharen. Einzige der Katzen hatten einige (vorübergehend?) Bald, oder fast kahl, Flecken. Die meisten von ihnen hatten viele Locken und Wellen. Type weise sollten sie eleganter gebaut sein, die meisten von ihnen waren dass Nur wenige Katzen könnte länger im Körper sein. Der Kopf-Typ am besten beschreibt bei die Weibchen, die Männchen hatten etwas kürzere Köpfe und schauten ein wenig kürzer (die sich auch in der Norm beschrieben).

5 Kurzhaare wurden ebenfalls vorgestellt. Sie hatten alle schöne Köpfe und sehr schöne Mäntel. Diese Katzen könnte alles ein bisschen länger im Körper / eleganter sein.

Die JSC haben viel gemeinsam mit den Züchtern gearbeitet und gab Empfehlungen, wie die Norm, die getan wurde jetzt anpassen.

**Recognition recommended/Anerkennung empfohlen/
reconnaissance recommandée:**

yes/ja/oui

no/nein/no

Eva Porat

Signature/Unterschrift/signature:

Date/Datum/date: 2013-03-05

(Protocol written by/Protokollführer/protocole écrit par)



Breeding & Registration Commission

Proposals to the FIFe General Assembly 2013

Anträge betreffend die Zucht- & Registrierungsregeln

Hinzufügungen: in **Fett- und Schrägschrift**. – Streichungen: ~~durchgestrichen~~.
Verschobener Text: nur in *Schrägschrift*. – Unveränderter Text: Normalschrift

BRC Vorschlag 3 – Artikel 3.1 & 3.6: Katzen die angeborene Anomalitäten aufweisen dürfen nicht zur Zucht verwendet werden

3.1 Allgemeines

~~Eine Katze, die angeborenen Anomalitäten aufweist, darf nicht zur Zucht verwendet und nicht als Zuchtkatze verkauft werden. Ein Züchter, der ein derartiges Jungtier verkauft, muss eine Benachrichtigung an seinen FIFe Mitglied senden, um eine "Zuchteinschränkung" in den Stammbaum eintragen zu lassen. Katzen aller Rassen, mit denen gezüchtet werden soll, müssen Schnurrbarthaare besitzen.~~

3.6 Nicht zur Zucht erlaubte Katzen

Nicht zur Zucht erlaubt sind:

- taube Katzen (weiße Katzen müssen getestet werden bevor mit ihnen gezüchtet wird)
- Katzen mit einem Nabelbruch
- **Katzen ohne Schnurrhaare**
- Katzen, die angeborenen Anomalitäten aufweisen (siehe Artikel 3.1)
- jede Art von Wildkatzen oder jede Art von neue Rassen deren Basis eine Wildkatze ist
- Katzen die an (Pseudo-)achondroplasia oder Osteochondrodysplasie leiden.
- **Katzen die unter angeborener Anomalität leiden**

Jedes FIFe Mitglied steht es frei, weitere Gesundheitseinschränkungen, nationalen Bedürfnissen entsprechend, zu machen.

3.6.3 Angeborene Anomalitäten

Fife wird das Züchten von Katzen die an angeborenen Anomalitäten leiden weder fördern noch unterstützen., zum Beispiel:

- *Haarlose Katzen (ausgenommen der derzeitigen anerkannten Rassen: Sphynx, Don Sphynx and Peterbald)*
- *polydactyle Katzen*
- *Katzen die andere erbliche disqualifizierende Fehler haben (siehe den Allgemeinen Teil des Standards)*

Diese Katzen:

- *Sind nicht zur Zucht erlaubt*
- *Können nicht als Zuchtkatze verkauft werden; ein Züchter der eine solche Katze verkauft muss eine Benachrichtigung an sein FIFe Mitglied senden, um eine Zuchteinschränkung in den Stammbaum eintragen zu lassen.*
- *Können nicht gefördert oder dafür geworben werden.*

Motivierung: Wir haben schon in unserem Reglement (Artikel 3.1) dass Katzen die angeborenen Anomalitäten aufweisen nicht als Zuchtkatze verkauft werden können. Wir schlagen vor, dieses zu Artikel 3.6 zu verschieben, der sich speziell mit Katzen befasst, die nicht zur Zucht erlaubt sind.

RC Vorschlag 4 – Artikel 5.1.1: Registration von Katzen – Generelle Principien –Hinzufügung

Varitäten (EMS Code) der einmal für eine Katze registriert ist, kann auf Anfrage des Besitzers oder des Züchters bis zum Alter von 6 Monaten geändert werden.

Sonst kann eine solche Änderung nur gemacht werden, wenn die neue Varietät bewiesen ist durch:

- *Die Genetik der Eltern*
- *Durch die Nachkommen*
- *Einen genetischen Test*

Oder in Klasse 13c (Determinations Klasse).

Motivierung: Ein einmal registrierter EMS Code für eine Katze kann nur auf Anfrage des Züchters oder Besitzers geändert werden.



Breeding & Registration Commission

Proposals to the FIFe General Assembly 2013

BRC Vorschlag 5 – Artikel 5.1.1: Verpflichtung Stammbäume auszustellen – Zusatz einzufügen

5.1.1 Generelle Prinzipien

Alle vom Mitglied eines FIFe-Mitgliedes gezüchteten Jungtiere müssen erst in der FIFe registriert werden. Die Registrierung einer Katze in dem Zuchtbuch muss dem EMS System und den genetischen Prinzipien entsprechen.

Ein FIFe Stammbaum muss für alle Jungtiere und Katzen ausgestellt werden, entweder als Teil eines Wurfes oder bei Importation von einer nicht FIFe Organisation

[Rest des Artikels bleibt unverändert]

BRCVorschlag 6 – Art. 10.2.2 & 10.2.3: Zusätzliche Bedingungen für eine neue Farbvarietät/Rasse

10.2.2 Zusätzliche Bedingungen für eine neue Farbvarietät

Mit einer neuen Farbvarietät ist eine Farbe gemeint, die

- nicht vorher anerkannt war, oder
- für die betreffende Rasse in dem Antrag bisher nicht anerkannt ist.

Um einer neuen Farbvarietät einer von der FIFe anerkannt Rassen anzuerkennen, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Ausstellung von 10 verschiedenen Katzen mit einem Mindestalter von **4 6** Monaten die mindestens drei Generationen derselben Rasse oder verwandter Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen, und
- Zwei-Drittel der ausgestellten Katzen müssen in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz eines Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.
- ***Alle ausgestellten Katzen müssen an der Ausstellung eingeschrieben sein, wie sie im Stammbaum registriert sind***

Diese Präsentation muss:

- während einer oder zwei internationalen Ausstellungen, und/oder
- in Zusammenhang mit einer oder zwei offiziellen FIFe Veranstaltungen

in Gegenwart von mindestens **3 5** Mitgliedern der Richter & Standard und **1 Mitglied** der Zucht- & Registrierung Kommission ~~und mindestens ein Mitglied der Zucht- & Registrierung Kommission stattfinden.~~

Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen/Veranstaltungen stattfindet, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

Wenn der Zucht&Registrierungs Kommission die Stammbäume von allen Katzen die an der Anerkennungs-Ausstellung teilnehmen eingereicht worden sind, ebenso wie anderes wichtiges Material zum überprüfen, und diese die Papierarbeit akzeptiert hat, ist die Anwesenheit eines Mitgliedes der Z&R Kommission nicht nötig.

10.2.3 Zusätzliche Bedingungen für eine neue Rasse

Um eine neue Rasse anzuerkennen, d.h. eine Rasse, die noch nicht auf der FIFe Liste als anerkannte Rasse angeführt ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Präsentation von drei verschiedenen Katzen mit 5 aufeinander folgenden Generationen von der anzuerkennenden Rasse vor der aktuellen Katze ***oder 5 gezüchtete Generationen***
- ***Im Einklang mit den vorgeschlagenen Zuchtbeschränkungen und dem Registrierungs-Reglement für diese Rasse*** dazu die Präsentation von 15 verschiedenen Katzen, die drei verschiedene Generationen von der anzuerkennenden Rasse vor der aktuellen Katze aufweisen ***oder 3 gezüchtete Generationen im Einklang mit den vorgeschlagenen Zuchtbeschränkungen und dem Registrierungs Reglement für diese Rasse.***
- ***Alle ausgestellten Katzen müssen an der Ausstellung eingeschrieben sein, wie sie im Stammbaum registriert sind.*** Alle ausgestellten Katzen müssen ein Mindestalter von **6 4** Monaten haben, in einem FIFe Verein registriert sein und im Besitz oder gezüchtet eines individuellen Mitgliedes eines FIFe Mitgliedes sein.

Diese Präsentation muss

- auf einer oder zwei internationalen Ausstellungen, und/oder
- in Zusammenhang mit einer oder zwei offiziellen FIFe Veranstaltungen



Breeding & Registration Commission

Proposals to the FIFe General Assembly 2013

in Gegenwart von mindestens **3 5** Mitgliedern der Richter & Standard und **1 Mitglied** der Zucht- & Registrierung Kommission ~~und mindestens einen Mitglied der Zucht- & Registrierung Kommission stattfinden.~~

Außerdem muss ein Gesundheitsbericht, der die Fragen der Kommission für Gesundheit und zum Wohl der Katze beantwortet, präsentiert werden (Anzahl der Würfe und Jungtiere, Geschlecht, usw.). Wenn die Präsentation auf zwei verschiedenen Ausstellungen/Veranstaltungen abgehalten wird, müssen diese innerhalb von 6 Monaten stattfinden.

Wenn der Zucht&Registrierungs Kommission die Stammbäume von allen Katzen die an der Anerkennungs-Ausstellung teilnehmen eingereicht worden sind, ebenso wie anderes wichtiges Material zum überprüfen, und diese die Papierarbeit akzeptiert hat, ist die Anwesenheit eines Mitgliedes der Z&R Kommission nicht nötig

[Der Rest des Artikels bleibt unverändert.]

Motivierung:

Das mindest Alter der Katzen bei einer Anerkennungs-Ausstellung kann von 6 auf 4 Monate herabgesetzt werden. Die persönliche Anwesenheit eines Mitgliedes der Zucht&Registrierungs Kommission ist nicht unbedingt nötig, wenn die nötigen Dokumente zum überprüfen der Kommission im Voraus eingereicht wurden, und diese akzeptiert wurden, dass sie die Zucht&Registrierungs Reglemente erfüllen Für neue Rassen werden an Stelle der verlangten Anzahl der Generationen von "Reinen Rassen" Katzen auch vorgeschlagene Zuchtbeschränkungen und Registrierungs Reglemente in Betracht gezogen.

BRCVorschlag 7 – Art.. 10.12 & 10.2.2: Re - Definierung "Neue Varietät"

10 Anerkennung neuer Rassen und neuer Varietäten

10.1 Definition einer ~~Farbe oder Farb~~ varietät

~~Eine **Farbe** ist eine Gruppe von Farben, die durch ein gemeinsames Merkmal (Kennzeichen) miteinander verbunden sind, das ein gemeinsames genetisches Merkmal oder ein gemeinsames Muster sein kann. Zum Beispiel "piebald spotting" (ein gemeinsames genetisches Merkmal und Flecken, die die Van, Harlekin und Bicolour betreffen) oder Tabby Zeichnung (eine gemeinsame Zeichnung und genetische Merkmale, die die Gestromten, Getigerten, Getupften und Getickten umfassen) oder die schwarze Farbe (ein gemeinsames genetisches Merkmal, das die Allele von Chocolate und Cinnamon beinhaltet).~~

Der Begriff **Farb varietät** wird verwendet, ~~um die Fellfarbe oder jeden anderen Charakterzug verschiedene Möglichkeiten von Farben und Zeichnungen des Fells zu bezeichnen. Das heißt, eine Farbe, Pointed Zeichnung, Tabby Zeichnung oder Verteilung von Weiß.~~

Eine neue Varietät ist ein noch nicht anerkannter EMS Code für eine bestimmte Rasse

Farbvarietäten geändert zu Varietäten.

Motivierung:

Die Anzahl der Rassen und Charakterzüge dieser Rassen benötigt eine neue Definierung von „Neue Varietät“ welche nicht länger nur mit einer neuen Farbvarietät beschrieben werden kann



(addition: ***bold+italics***)

Proposal to amend the Breeding and Registration Rules

Proposal 4 - addition to article 3.6, Cats not allowed for breeding:

The following cats are not allowed for breeding:

- deaf cats (white cats must be tested before they are used for breeding. ***Mating between two white cats is not allowed***).

...

Motivation:

Several studies report a clearly higher incidence of deafness in litters from matings between two white cats than from matings between a white and coloured cat. As long as the responsible mutations are not known, selected matings and hearing tests remain our only alternatives to reduce deafness in cats.

(Hinzufügung: Text in ***fett+kursiv***)

Vorschlag zur Änderung der Zucht- und Registrierungsregeln

Vorschlag 4 – Ergänzung zum Artikel 3.6, Nicht zur Zucht erlaubte Katzen:

Nicht zur Zucht erlaubt sind:

- taube Katzen (weiße Katzen müssen getestet werden bevor mit ihnen gezüchtet wird. ***Paarung zwischen zwei weißen Katzen ist nicht erlaubt***)

...

Begründung:

Mehrere Studien berichten von einer deutlich höheren Inzidenz von Taubheit in Würfen von Paarungen zwischen zwei weißen Katzen als von Paarungen zwischen einer weißen und farbigen Katze. Solange die verantwortlichen Mutationen nicht erkannt worden sind, bleiben ausgewählte Paarungen und Hörtests unsere einzigen Alternativen um Taubheit bei Katzen zu reduzieren.

(Ajouts: en ***gras*** et ***italique***)

Prop. pour modification du Règl. Conc. l'élevage et l'enregistrement

Proposition 4 – addition à l'article 3.6., Chats interdits pour l'élevage :

Les chats suivants sont interdits pour l'élevage:

- les chats sourd (les chats blancs doivent être testés avant être utilisés pour l'élevage. ***L'accouplement entre deux chats blancs n'est pas autorisé***)

...

Motivation:

Plusieurs études rapportent une incidence nettement plus élevée de la surdité chez les portées issues de croisements entre deux chats blancs à partir de croisements entre un chat blanc et en couleur. Tant que les mutations responsables ne sont pas connus, des croisements sélectionnés et des tests auditifs restent nos seules alternatives pour réduire la surdité chez les chats.



Additions: in **bold** and *italics*

Deletions: ~~crossed-out~~

Addition to the Breeding & Registration Rules

Proposal 1 – addition to art. 10.2.1

Add the following requirement after the first - :

The Commissions must be informed and receive the relevant documentation at least 2 months before the presentation show(s)

Motivation: To allow the Commissions involved enough time to organize their preparation work.

Hinzufügungen : in **Fett- und Schrägschrift**

Streichungen: ~~durchgestrichen~~

Hinzufügung an die Zucht- & Registrierungsregeln

Antrag 1 – Zusatz zum Art.. 10.2.1

Nach der ersten, folgende Voraussetzung hinzufügen:

Die Kommission muss informiert werden und die entsprechende Unterlagen mindestens 2 Monate vor dem/der Präsentationsausstellung(en) erhalten haben

Begründung: soll den beteiligten Kommissionen genug Zeit für die Vorbereitungsarbeit geben.

Ajouts : en **gras et italiques**

Suppressions : ~~barrées~~

Ajout au règlement d'élevage & d'enregistrement

Proposition 1 – ajout à l'article 10.2.1

Ajoutez la phrase suivante après le premier :

'La Commission doit être informé et recevoir la documentation qui s'y rattache au moins deux mois avant la tenue de l'exposition ' "

Motivation: Pour permettre à la commission d'avoir assez de temps pour organisez ses travaux préparatoires



SEULE RECONNUE EN SUISSE PAR LA FÉDÉRATION INTERNATIONALE FÉLINE (FIFe)
VON DER FIFe ALS EINZIGER VERBAND DER SCHWEIZ ANERKANNT
L'UNICA RICONOSCIUTA IN SVIZZERA DALLA FEDERAZIONE INTERNAZIONALE FELINA (FIFe)

ADRESSEZ VOTRE RÉPONSE A Alfred Wittich, Président
Büntacher 22
DIE ANTWORT BITTE AN CH-5626 Hermetschwil
Tel. ++41 56 641 06 12
INDIRIZZARE LA RISPOSTA A Fax ++41 56 641 06 10
E-Mail: a.wittich@ffh.ch

FIFe Secretariat
Mr. Eric Reijers

Hermetschwil, März 2013.

Anträge der FEDERATION FELINE HELVETIQUE z.H. der Generalversammlung der FIFe vom 30. und 31. Mai 2013 in Madrid (Spanien)

Antrag 2: Auftrag an die Richter- und Standard Kommission

Wir beantragen, der Richter- und Standard Kommission die Aufgabe zu erteilen, auf die GV 2014 die Artikel betreffend Richterausbildung der neuen Kategorieneinteilung anzupassen.

Begründung:

Die neue Kategorieneinteilung bringt eine wesentliche Umverteilung der Rassen mit sich, wofür eine Anpassung der Richterausbildung unerlässlich ist.

FÉDÉRATION FÉLINE HELVÉTIQUE

Der Präsident : Alfred Wittich

Die Sekretärin : Stephanie Feyfar



Vorschläge des Vorstandes – Regeln für Richter & Richterschüler

Hinzufügungen: in *Fett-Schrägschrift* Streichung: ~~durchgestrichen~~ Unveränderter Text: Normalschrift

Vorschlag 6 - Änderung in Artikel 1.6 – Beschwerden über Richter

Schriftlich eingereichte Beschwerden über Richter werden ~~von der~~ **vom** FIFe ~~Richter und Standards Kommission~~ **Vorstand behandelt**.

Motivation:

Die Kommissionen haben genau definierte Aufgaben die in der Satzung beschrieben sind. Beschwerden in jeglicher Form sollen an einem Ort, unabhängig davon ob sie in Zusammenhang mit einem FIFe-Mitglied, einem FIFe-Offiziellen, einem FIFe-Repräsentanten oder FIFe-Richter stehen, durch den FIFe-Vorstand behandelt werden. Wenn notwendig kann die FIFe-Disziplinarkommission an den Vorstand Empfehlungen geben.

Vorschlag 7 - Änderung in Artikel 3.7 - Teilnahme an nicht-FIFe Ausstellungen

Mit Erlaubnis des FIFe-Vorstandes und der FIFe-Mitglieder in dem fraglichen Land kann ein FIFe-Richter bei einer nicht von der FIFe veranstalteten Ausstellung amtieren.

Der eingeladene Richter muss eine schriftliche Erlaubnis für jede individuelle Ausstellung von dem im Land ansässigen FIFe-Mitglied einholen für die er eingeladen ist. Ausserdem muß der FIFe Richter überprüfen ob im fraglichen Land oder im Umkreis von 400 km nicht am gleichen Wochenende eine FIFe-Ausstellung vorgesehen ist. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind kann der Richter den Antrag mit allen Erlaubnissen an den FIFe Generalsekretär zur Bearbeitung weiterleiten.

Amtiert ein FIFe-Richter bei einer nicht-FIFe Ausstellung, muss vorher vereinbart werden, dass im Ausstellungskatalog vermerkt wird, dass er FIFe Richter ist. Ein Verstoß gegen diese Regel führt zu Disziplinarmaßnahmen. ~~Erlaubnis wird verweigert, wenn eine FIFe Show am gleichen Wochenende im fraglichen Land vorgesehen ist oder wenn eine FIFe Show stattfindet in einem Ort weniger als 400 Km entfernt.~~

Jeder FIFe Richter darf nur am 2 Wochenenden im Jahr bei nicht-FIFe Ausstellungen amtieren. Dies betrifft nur Länder in denen es ein FIFe Mitglied gibt.

Motivation: Entsprechenden Bestätigungen einzuholen und alle notwendigen Bedingungen zu überprüfen sollen durch den Richter der auf einer nicht-FIFe Ausstellung amtieren möchte, durchgeführt werden und nicht Kapazitäten innerhalb der FIFe dafür verwendet werden.



Hinzufügungen : in **Fett- und Schrägschrift**
Streichungen: durchgestrichen

Anträge betreffend die Regel für Richter und Richterschüler

Vorschlag 2 – Änderung im Art. 2.1.15

Zusätzliche Ausnahmen für Rassen, die vor der Endprüfung gesehen werden müssen:

Alle Rassen der entsprechenden Kategorie müssen von einem Richterschüler gesehen werden (außer **ACS in Kategorie II**, GRX, KBS und SOK in Kategorie III und SYL in Kat IV).“

Der Rest des Artikels bleibt unverändert.

Begründung

Nach den Informationen, die der RSK vorliegen, sind ACS in FIFe Ausstellungen kaum anzutreffen, während ihre verwandte Rasse ACL sehr gut vertreten sind. Die RSK glaubt, für diese zwei Rassen eine Ausnahme zu machen, da sie sich von den Schwesterrassen nur bei der Länge des Fells unterscheiden.

Antrag 3 – Änderung im Art. 2.1.16

2.1.16 Teilnahme an Trainingsseminaren

Den letzten Paragraph löschen:

~~Ein spezieller Satz an Richtlinien definiert die nationalen Trainingsseminare für Richterschüler.~~

Begründung: Um genau zu definieren, welche Art von Seminare in diesem Artikel erwähnt werden, muss man den Titel ändern. Da die "nationale Trainingsseminare" nirgendwo in den Regeln zu finden sind und auch keine Sondersregeln für diese gibt, ist der letzte Satz nicht nötig.

Antrag 4 – Änderung im Art. 2.3.8

Den zweiten Absatz- wie folgt - ändern:

- Mindestens einer der Prüfer muß ~~und die mindestens~~ 1x innerhalb von 3 Jahren an einem Seminar ...

Begründung: damit die Richterschüler einfacher Richter und Ausstellungen für die Endprüfung finden.

Antrag 5 – Zusatz zum Art. 2.3.13 (NE 4.2.5)

Den dritten Paragraph des Artikels wie folgt ändern:

Der überwachende Richter erstellt einen Bericht mit der Anzahl der in den betreffenden Klassen gerichteten Katzen; dieser Bericht wird dem Stagerichter übergeben, der das Original an den FIFe-Generalsekretär schicken muss, und zwar innerhalb von zwei Wochen nach der Ausstellung.

~~Stagerichter müssen bei der BIS anwesend sein.~~

Der überwachende Richter darf auch den Stagerichter als internationaler Richter ernennen und ihm erlauben, beim Best in Show zu wählen wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- **Der Überwachende Richter hat die Gesamtzahl der Katzen, die während des/der Stage/s gerichtet würden ordnungsgemäss erfüllt ist**
- **Der Stagerichter kann beweisen, dass der den Verpflichtungserklärung an die FIFe unterschrieben hat Auf jeden Fall, muss der Stagerichter bei der Best in Show anwesend sein.**



Begründung: die Anerkennung als Internationaler Richter nach Bestehen des erforderlichen Stages ist eher eine bürokratische Angelegenheit. Wir glauben, der Supervisor könnte wohl die offizielle Anerkennung erteilen, wenn alle Voraussetzungen getroffen und überprüft sind. Dies würde für Veranstalter/Ausstellen auch vom Vorteil sein, wenn die Anzahl der Richter bei der Wahl des Best in Show entscheidend ist.

Antrag 6 – Zusatz zum Art. 2.4.1 (und 4.3.1 für NE)

Wir schlagen vor, zum Art. 2.4.1 (und 4.3.1 für NE) folgenden Satz hinzuzufügen
Im Falle, dass ein bereits akkreditierter Richter sich für eine andere Kategorie qualifizieren will, wird von ihm verlangt, **vom Tag als er als Richterschüler bestätigt wird**, seine Richterausbildung wieder aufzunehmen und als Richterschüler an internationalen Ausstellungen teilzunehmen

Begründung: soll klären, ab wann die benötigte Zeit bis zur Endprüfung gerechnet wird.

Antrag 7 – neuer Art. 2.4.2 und Neunummerierung

Wir schlagen vor, einen neuen Artikel über die Fragen der theoretische Prüfung für Richter, die in einer weiteren Kategorie qualifizieren möchten

“2.4.2 Fragen für die theoretische Prüfung

Wenn der Kandidat bereits in mindestens zwei weiteren Kategorien Richter ist, sind die Fragen der theoretischen Prüfung wie folgt aufgeteilt

- 10 Fragen zu allgemeinen Themen;
- 20 Fragen aus der betreffenden Kategorie, wobei nur kurze Antworten gefordert sind;
- 10 Fragen aus der betreffenden Kategorie, wobei hier ausführliche Antworten gefordert sind.

Folglich, folgende Artikel müssten neunummeriert werden:

2.4.2 -> 2.4.3; 2.4.3 ->2.4.4; 2.4.4 -> 2.4.5; 2.4.5 -> 2.4.6

Begründung: die Prüfung eines Richters, die schon für zwei Kategorien anerkannt ist, sollte sich mehr auf die Kategorie als auf den allgemeinen Teil konzentrieren.

Antrag 8 – Änderung des Art. 2.4.3

Diesem Satz am Ende des Artikels hinzufügen:

Ausnahme gelten für Richter, die bereits in mindestens zwei Kategorien qualifiziert sind: in diesem Fall ist der Stage nicht mehr erforderlich.

Begründung: soll den Prozess nach bestandener Prüfung eines Richters, der schon in zwei Kategorien anerkannt ist, optimieren. Es würde auch den Veranstaltern helfen, die einen vollständig anerkannten Richter am gleichen Wochenende beschäftigen können.



Secretariaat:
Mrs. L. Steen-Roos
Willem Alexanderplantsoen 6
1945 VA Beverwijk
Telephone: +31 (0) 251-253252

mail to: secretariaat@mundikat.nl

ÖVEK

Österreichischer Verband für die
Zucht und Haltung von Edelkatten
1090 Wien, Liechtensteinstrasse 126
Tel.Nr. +43 1 3196423 Fax Nr.+43 1 3106540
www.oevек.at

MUNDIKAT (NL) and ÖVEK (AT) Proposal to the FIFe General Assembly 2013 - Madrid, Spain

Proposal 1 – Show Rules, art. 8.2 Open Doors:

Mundikat and ÖVEK propose to prolong art. 8.2.4:
The rule shall be extended until ~~31.12.2013~~[31.12.2018](#).

Motivation:

There are still great numbers of non-FIFe exhibitors registering for the shows and when they get acquainted with our shows they quite often decide to become a FIFe member.

MUNDIKAT (NL) et ÖVEK (AT) Proposition pour L'Assemblée Générale de la FIFe 2013 - Madrid, Espagne

Proposition 1 – Règlement des Expositions, art. 8.2 Portes Ouvertes:

Mundikat et ÖVEK proposent à prolonger art. 8.2.4:
Cette règle est prolongée jusqu'au ~~31.12.2013~~[31.12.2018](#).

Motivation:

Il y a un grand nombre des gents du non-FIFe clubs qui enrégistre pour les expositions et ensuite veulent joindre une membre du FIFe.

MUNDIKAT (NL) und ÖVEK (AT) Antrag für die General Versammlung der FIFe 2013 - Madrid, Spanien

Antrag 1 – Ausstellungsregeln, Art. 8.2 open Doors:

Mundikat und ÖVEK schlagen einem Verlängerung des Artikel 8.2.4. vor:
Diese Regelung ist verlängert bis zum ~~31.12.2013~~[31.12.2018](#).

Begründung:

Es gibt noch immer viele non-FIFe Aussteller die nach einem FIFe Ausstellung gerne Mitglied einer FIFe Verband werden.



Zur Beachtung der FIFe GA 2013 Delegierten

Sofia, 27.03.2013

Sehr geehrten Delegierten,

Im Namen NFFe, der Vorstand von NFFe präsentiert für Ihre Aufmerksamkeit die folgende Vorschläge für Zusätze zu den **FIFe Ausstellungsregeln**:

Fett und kursiv - neuer Text

~~Strikethrough~~ – ausradierter Text

Vorschlag 1.

Eines neuen Absatzes am Ende der Artikel 6.1.9 hinzufügen:

“

Für die Erstattung der Ausgaben amtierenden Richter vor den veranstaltenden Verein schriftlich eine Liste mit ihren Ausgaben, auf der sie berechtigt sind, zeigen sollten, wie oben beschrieben. Diese Liste sollte mit elektronischen Flugticket, Rechnungen, andere Tickets, Quittungen und / oder andere Beweise für die fälligen Betrag begleitet werden.”

Motivation:

Dieser neue Absatz widerspiegelt die bestehende Praxis der Empfang aus dem Richtern die Liste mit ihren Ausgaben. Aber aus buchhalterischer Sicht ist es ein Problem, wenn diese Liste nicht durch die entsprechenden Nachweise wie Rechnungen, Tickets, Quittungen etc. begleitet ist. In solchen Fällen, die unsere FIFe Regeln sollen verhindern, staatliche Rechnungsprüfer / Inspektoren können eine Geldbuße dem veranstaltenden Verein zu verhängen.

Kamelia Bossilkova
NFFe Präsident

Hristo Simeonov
International Sekretar

PROPOSAL 2 - Felikat proposes a change to the following rule:

Showrules - 3.9 Faults leading to disqualification

Table of faults no. 1.5 Cats with poly- or oligodactylism

Exception to this rule: the polydactyl Maine Coon

Motivation for this proposal:

- The trait for polydactyly has been found in the breed ever since the beginning of its existence; it has not been bred into the breed artificially. The foundation cats of the breed survived with it as free range cats for decades. Accounts of polydactyly in the Maine Coon cat are documented as far back as 1876. It is inherited as a dominant trait.
- The trait does not influence the health or dexterity of the cat in any way. Many studies have proved this, the most recent one by Hamelin in 2011.
- The type of the polydactyl Maine Coon is similar to the non-polydactyl Maine Coon; they are Maine Coons with extra toes.
- Polydactyl Maine Coons can be found in the pedigree of every Maine Coon.

ANTRAG 2 - Felikat schlägt ein Änderung an den folgenden Regel vor:

Ausstellungsregeln - 3.9 Fehler, die zur Disqualifikation führen

Nr. 1.5 poly- oder olygdaktyle Katzen (zu viel oder zu wenig Zehen)

Vorgeschlagene Ausnahme: der polydactyle Maine Coon

Argumentation für diesen Vorschlag:

- Der Eigenschaft für polydactylie ist seit Anfang des Maine Coon Rasses schon anwesend und wurde nicht auf artifizielle Weise an der Rasse hinzugefügt. Die foundation-Katzen des Rasses haben Jahrzehnte lang als frei lebende Hauskatzen überlebt. Die ersten Berichterstattungen über polydaktylen Maine Coons, stammen aus 1876. Es wird auf dominanter Weise vererbt.
- Der Eigenschaft beeinflusst der Gesundheit und Beweglichkeit der Katze auf keinerlei Weise. Dieses wurde von vielen Studien ausgewiesen, wovon Hamelin in 2011 der letzte war.
- Das Typ der polydaktyle Maine Coon ist ähnlich an der der non-polydaktyle Maine Coon; es sind Maine Coons mit extra Zehe.
- Polydaktyle Maine Coons sind in die Stammbäume aller Maine Coons anwesend.

PROPOSITION 2 - Felikat propose un changement du regle suivante:

Reglement des expositions - 3.9 Fautes entraînant la disqualification

Nr. 1.5 Chat polydactyle ou oligodactyle (trop ou trop peu d'orteils)

Exception proposé: le Maine Coon polydactyle

Motivation pour cette proposition:

- La polydactylie existe dans la race Maine Coon depuis le début de son existence; ce n'était pas ajouté dans une manière artificielle. Les chats de Fondation de cette race ont survécu dizaines d'années avec des pattes polydactyles. Des mentions de la polydactylie chez le Maine Coon remontent à 1876
- la polydactylie est héritée dans une manière dominante
- Polydactylie ne pose aucun danger ni pour la santé ni la mobilité du chat. Plusieurs d'études ont prouvé cela, l'étude de Hamelin (2011) en est la dernière étude.
- Le type de Maine Coon polydactyle n'est pas différent de la type Maine Coon nonpolydactyle; ce sont des Maine Coons avec des doigts supplémentaires
- On trouve des Maine Coons polydactyles dans des pedigrees de tous les Maine Coons.

Vorschläge zur Hauptversammlung FIFe 2013

Vorschlag Nr. 1

Änderung des § 5.4 der Ausstellungsordnung FIFe bezüglich des Altersbereichs für Katzenjungen und Kitten, die an FIFe-Ausstellungen in folgenden Klassen gezeigt werden.

Der zugegebene Text soll durch Fettdruck und Kursiv (bold und italic) hervorhoben werden, und der beseitigte Text soll durch Streichung gekennzeichnet werden.

Klasse 11: Klasse von Jungtieren (~~Katzenjungen im Alter von 6-10 Monaten~~)
(Katzenjungen im Alter von 7-10 Monaten)

Diese Klasse ist offen für Katzen, die ~~6~~ **7** Monate am Ausstellungstag schon vollendet haben, und nicht aber 10 Monate überschritten haben – gemäß Art. 1.17e und 3.1.

Klasse 12: Kitten (~~Kitten im Alter von 3-6 Monaten~~) ***(Kitten im Alter von 4-7 Monaten)***

Diese Klasse ist offen für Katzen, die ~~3~~ **4** Monate am Ausstellungstag schon vollendet haben, und nicht aber ~~6~~ **7** Monate überschritten haben, gemäß Art. 1.17e und 3.1.

Gründe

Jede Katze oder Kitty, die an einem gemäß der Regeln und Grundsätzen der FIFe organisierten Schau gezeigt wird, soll sowohl mit Hilfe von einem Programm der von FIFe geforderten und empfohlenen Impfungen als auch mit Hilfe von Impfungsprogrammen, die kraft der inländischen Veterinärvorschriften erforderlich sind, geschützt werden. Die Kitten können erst nach 2 bis 3 Wochen nach der vollendeten 13. Lebenswoche eine volle Immunität erreichen.

In the name of the Board Felis Polonia

Irek Pruchniak – FPL President

Anna Rosiak – FPL General Secretary



CLUBE PORTUGUÊS DE FELINICULTURA

(Membro da Federação Internacional Felina – FIFe)

Rua Doutor Faria de Vasconcelos, Nº 4 – R/C – Dto.

Telefone 218 498 128 / Fax 218 470 664 – E-mail: info@cpfelinicultural.pt



FIFe Generalversammlung 2013 – MADRID (ES)

Hinzufügungen: in ***Fett-Schrägschrift***

Streichung: **durchgestrichen**

Unveränderter Text: Normalschrift

Antrag 1 – Hinzufügung zu Art. 6.5 der Ausstellungsregeln

6.5 Umschreibung einer Katze während des Richtens

Ein Richter darf eine Katze nicht von einer Klasse oder von einer Varietät, Gruppe oder Rasse in die andere umschreiben; es sei denn, es liegt ein Fehler des Ausstellungssekretariats vor.

Der Richter unterbreitet für die nächste Ausstellung einen Änderungsvorschlag. Eine Katze, die in der falschen Kategorie oder Varietät, Gruppe oder Rasse ausgestellt ist, erhält einen voll ausgefüllten Richterbericht, mit Angabe der vorgeschlagenen Varietät, Gruppe oder Rasse, jedoch ohne Qualifikation und Bewertung.

Im Falle eines Wechsels der Gruppe ***oder Farbe*** sollte der Richter einen Änderungsvorschlag für die nächste Ausstellung unterbreiten.

Titel die vorher gewonnen wurden bleiben erhalten, in der Klasse/Kategorie in der die Katze am Anfang der Wettbewerbe gestartet ist.

Motivierung:

Wenn zum Beispiel eine Katze den CH Titel hat, bedeutet das, dass sie auf mindestens 3 verschiedenen Ausstellungen von 3 verschiedenen Richtern den Punkt bekommen hat. Dieser Titel wurde dann von der National Föderation anerkannt. Im Falle einer Änderung der Farbe oder Gruppe der Katze, bleibt der CH Titel erhalten, muß aber wiederholt werden um in der nächst höheren Klasse starten zu können.



FIFe General Assembly 2013 – Madrid (ES)
FIFe Generalversammlung 2013 – Madrid (ES)
Assemblée Générale de la FIFe 2013 – Madrid (ES)

Additions: in ***bold + italics***
Hinzufügungen: ***in Fett-Schrägschrift***
Ajout: en ***en grasse + italique***

Existing text: in normal print
Unveränderter Text: Normalschrift
Texte existante: normal

Proposal 1 - Addition and modification to article 6.8.1 of the FIFe Show Rules

6.8.1 Layout and language

....

The judge's report must contain at least the following data: *the first 4 bullets remain unchanged...*

- date of birth ***and sex***
- ***breeds and colours (EMS-code) of father and mother***
- class in which the cat is to be judged.

.....

Motivation: : We would like to propose the help of the judged cat's genotype, when an arguable identification of color or pattern arises. If this would be accepted, the judge would not be confronted with a situation, where the judged cat has a pattern eventhough both parents are patternless or silver without parents being silver.

Vorschlag 1 – Ergänzung und Änderung, Artikel 6.8.1 Ausstellungsregeln der FIFe

6.8.1 Aufmachung und Sprache

....

Der Richterbericht muss mind. folg. Angaben enthalten: *die erste 4 Punkte bleiben unverändert...*

- Geburtsdatum ***und Geschlecht***
- ***Rasse und Farbe (EMS code) des Vaters und der Mutter***
- Klasse, in der die Katze gerichtet werden soll.

.....

Motivation: Wir würden gerne vorschlagen, dass bei Streitbewertungen bezüglich Farbe und Zeichnung, der Genotyp der beurteilten Katze (EMS code des Vaters und der Mutter) zuhilfe genommen werden sollte. Falls dies akzeptiert werden sollte, würden Richter nicht mit Situationen konfrontiert werden, in denen die beurteilte Katze eine Zeichnung hat, obwohl die Eltern keine Zeichnung tragen, gegebenenfalls, die Katze ist silbern obwohl die Eltern nicht silbern sind.

Proposition 1 – La modification de l'article 6. 8. 1. des Règles de l'exposition FIFe

6.8.1 Présentation et langue

....

Le rapport de juge doit au moins comprendre les points suivants: *les premier 4 point sans changes*

- date de naissance ***et le sexe***
- ***Les races et les couleurs (code EMS) du père et de la mère***
- classe dans laquelle le chat doit être jugé.

.....

Motivation: En cas de problème avec la détermination de la variété du couleur du poil le type génétique du chat jugé peut aider (code EMS du père et de la mère). L'acceptation de cette proposition élimine la situation de juger le chat de la variété tabby ou spotted dont les parents ne sont pas dans cette variété du couleur ou juger le chat du couleur d'argent dont les parents n'avons pas la fourrure de ce couleur.



FEDERATION INTERNATIONALE FELINE
Ukrainian Felinology Union

Address: vul. Koblevska 14/16, 24
65029 Odessa, Ukraine
tel. +38 044 4022651, +38 048 7237150
e-mail: ufu-fife@ukr.net
www.fife-ua.org



28 March 2013

PROPOSAL FOR THE FIFE GENERAL ASSEMBLY 2013

Annexes – Exceptions to the Show Rules – Annex 4. Allow for IC/IP certificates for Ukraine to be taken in one country:

- International Champion / Premier: 5 CACIB/CAPIB under at least 3 different judges.

Motivation:

The economic situation in Ukraine is very difficult. Our exhibitors need visas for visiting most countries and shows in Russia and Belarus are very distant from our country (from 700 km). In addition in order to travel to EU Ukrainian cats are requested to have Rabies antibody tests which impossible to do in Ukraine at the moment due to the absence of the certified laboratory.

PROPOSITION POUR L'ASSEMBLEE GENERALE DE LA FIFE 2013

Annexes – exceptions au Règlement des Expositions – Annexe 4. Permettre les certificats IC/IP pour la Ukraine d'être prises dans un pays:

- Champion/Premier International: 5 CACIB/CAPIB sous au moins trois juges différents.

Motivation:

La situation économique en Ukraine est très difficile. Nos exposants devraient obtenir des visas pour visiter la plupart des pays et les expos en Russie et Biélorussie sont loin (de 700 km). En addition, pour voyager a la UE, des chats ukrainiens devront avoir une test laboratoire pour le titre de la rage et dans notre pay il n'y a aucun laboratoire certifiée pour le moment.

VORSCHLAG AN DIE FIFE GENERALVERSAMLUNG 2013

Anhänge Ausnahmen zu den Ausstellungsregeln – Anhang 4. Lassen Sie für IC/IP Zertifikate für Ukraine in einem Land getroffen werden:

- Internationaler Champion/Premior: 5 CACIB/CAPIB von mindestens 3 verschiedenen Richtern.

Motivation:

Die wirtschaftliche Situation in Ukraine ist noch sehr schwierig. Unsere Aussteller benötigen ein Visum für die Reise nach den meisten Ländern und die Entfernungen nach Asstellungen in Russland und in Weisrussland sind sehr weit (ab 700 km). Um in die EU zu verreisen, brauchen die ukrainische katzen einen Tollwut Titer Test und im moment gibt es in unserem Land kein offizielles Laborator welches diese Tests machen kann.

Ms Tatiana Boiko-UFU President

Ms Yulia Skabovska -UFU secretary



(Hinzufügung: Text in **fett+kursiv**, Streichung: ~~Durchgestrichen~~)

Vorschläge zur Änderung der Ausstellungsregeln

Vorschlag 1 – Änderung in Artikel 3.3:

3.3 Mindestalter der Katzen

Die Katzen müssen während der Ausstellung mindestens volle ~~3~~**vier** Monate alt sein.
Diese Regelung ist anzuwenden auf Internationale und Nationale Ausstellungen, Seminare, Rasse- und Informationsausstellungen.

In Übereinstimmung damit sollten auch Änderungen in der **Ausstellungsregeln, Artikel 2.3.1.a, 3.1, 4.8.b, 4.9.1, 4.9.3, 4.9.5, 5.4** sowie in der **Best in Varietät**-Tabelle auf Seite 34/34 vorgenommen werden:

Begründung:

Ordnungsgemäße Impfungen sind mit 3,5 bis 4 Monaten abgeschlossen. Die Ausstellungsregeln § 1,8 verlangen dass die erforderliche Nachimpfung wenigstens 15 Tage vor der Ausstellung erfolgen soll. Ein Kätzchen ist dann mindestens vier Monate alt. Dadurch wird die impfungsbedingte Belastung des Immunsystems während der Ausstellungen vermindert und das Wohlergehen der Kätzchen verbessert.

Vorschlag 2 – Änderung in Artikel 5.4

Klasse 11: Jungtier (~~6~~**7**-10 Monaten) Klasse

Diese Klasse ist offen für alle Katzen die während der Show ~~6~~**7** Monate, aber noch keine 10 Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1.

Klasse 12: Kitten (~~3-6~~**4-7** Monaten) Klasse

Diese Klasse ist offen für alle Katzen die während der Show ~~3~~**4** Monate, aber noch keine ~~6~~**7** Monate alt sind, unter Berücksichtigung der Artikel 1.17.e und 3.1.

In Übereinstimmung damit sollten auch Änderungen in der **Ausstellungsregeln, Artikel 2.3.1.a, 3.1, 3.3, 4.8.b, 4.9.1, 4.9.3, 4.9.5** sowie in der **Best in Varietät** -Tabelle auf Seite 34/34 vorgenommen werden

Begründung:

Um die Klassen 11 und 12 auszugleichen, falls der Vorschlag Nr. 1 der KGW akzeptiert wird.



Die Ausstellungskommission

Anträge an die FIFe Generalversammlung 2013

Anträge zur Änderung der Ausstellungsregeln

Hinzufügungen: in **fett** und *kursiv*. – Streichungen: ~~durchgestrichener Text~~.
Verschobener Text: nur in *kursiv*. – Unveränderter Text: in normaler Schrift.

AK Antrag 1 – Artikel 1.12: Bezahlung der Ausstellungsgebühren

~~Bezahlung der Ausstellungsgebühren:~~

- ~~a. Es besteht die Möglichkeit, mit jeder Anmeldung den Zahlungsnachweis an den jeweiligen eigenen Landesverband zu senden (Euroscheck, Postanweisung, Bargeld usw.). Der Landesverband schickt die Anmeldungen mit Bestätigung dann an den jeweiligen Veranstalter.~~
- ~~b. Oder alternativ, dass der jeweilige nationale Verband in einer kompletten Summe und Aufstellung die jeweiligen Standgebühren innerhalb von 8 Tagen nach erfolgter Ausstellung an den jeweiligen Veranstalter überweist.~~

Zahlung der Ausstellungs-Anmeldegebühren müssen getätigt werden in Übereinstimmung mit den Instruktionen des organisierenden Clubs.

Eine Garantie zur Zahlung der Anmeldegebühr betrifft nur Katzen deren Meldung durch das FIFe Mitglied oder des Clubs zu dem der Besitzer gehört, bestätigt wurde.

Begründung

Letztes Jahr hat die Generalversammlung einen Antrag in Bezug auf Artikel 1.13 angenommen: *Die Anmeldung muss nach Anweisung des arrangierenden Clubs ausgeführt werden.*

Zahlung der Ausstellungsgebühr soll auf die gleiche Art gehandhabt werden.

Zahlung der Ausstellungsgebühr kann nur garantiert werden für Meldungen welche durch das FIFe Mitglied oder den Club zu dem der Besitzer der Katze gehört, bestätigt wurden.

AK Antrag 2 – Artikel 3.4: Zulassung auf Ausstellungen – tätowierte Katzen

Nicht Zugelassen zu Ausstellungen sind:

- tätowierte Katzen, **außer wenn sie als Form einer Registrierung eine Tätowierung haben, welches die Identität ausweist (siehe die FIFe Zucht- & Registrierungsregeln Artikel 3.4).**

Begründung

Wir sind darauf aufmerksam gemacht worden, dass es offenbar modern geworden ist haarlosen Katzen auf dem Körper Tätowierungen anzubringen. Fotos von solchen Katzen sind im Internet zu sehen. Wir wollen eine Aussage machen, dass sie nicht zu unseren Ausstellungen zugelassen werden.

Anmerkung

Wenn dieser Antrag angenommen wird, werden tätowierte Katzen (inklusive der Ausnahmen) zu unserer Tabelle der disqualifizierenden und allgemeinen Fehler, in den Ausstellungsregeln und in den Allgemeinen Teil der Standards zugefügt.

AK Antrag 3 – Artikel 3.4: Zulassung auf Ausstellungen – Fehler, die zur Disqualifikation führen

Nicht zugelassen zu Ausstellungen sind:

- säugende Katzen
- Katzen, die tragend sind
- **Katzen mit Zwergwuchs**
- Katzen, deren Krallen entfernt worden sind
- **Katzen mit zu viel oder zu wenig Zehen**
- **blinde Katzen**
- taube Katzen
- Katzen mit einem kupierten Schwanz
- Katzen mit kupierten Ohren
- unkastrierte/nicht sterilisierte Hauskatzen die 10 Monate oder älter sind.



Die Ausstellungskommission

Anträge an die FIFe Generalversammlung 2013

Begründung

Katzen mit diesen disqualifizierenden Fehlern dürfen nicht zu Ausstellungen zugelassen werden.

AK Antrag 4 – Artikel 4.17: Bedingungen für National Winner Titel

~~In jedem FIFe Mitglied können maximal 15 Katzen den Titel National Winner (NW) pro Kalenderjahr gewährt werden.~~

FIFe Mitglieder können den Titel National Winner (NW) jährlich gemäß ihren eigenen Kriterien verleihen. Diese müssen für das betreffende Jahr im Voraus schriftlich bekannt gegeben werden.

Die folgenden Bedingungen müssen erreicht werden:

- 1. FIFe Mitglieder können ein Maximum von 15 Katzen den NW Titel in einem einzigen Kalenderjahr verleihen; Katzen können nur einen NW Titel in einem Jahr erringen**
- 2. diese Katzen müssen an Ausstellungen während des betreffenden Jahres konkurriert haben; FIFe Mitglieder können die Minimum Anzahl der Ausstellungen selbst bestimmen**
- 3. FIFe Mitglieder können den Wettbewerb für die NW Titel nur auf die Resultate basieren von Ausstellungen die sie selber organisiert haben**
- 4. FIFe Mitglieder können nur die NW Titel an die Katzen vergeben die in ihrem eigenen Zuchtbuch registriert sind (ebenso für Hauskatzen), und die im Besitz ihrer eigenen Mitglieder sind**
5. die prämierten Katzen können ihre National Winner-Titel in der gleichen Weise registriert haben wie andere offizielle FIFe-Titel (siehe Artikel 4.1.1)
6. die Namen der National Winner Katzen müssen veröffentlicht werden.

Begründung

Die Ausstellungskommission wurde beauftragt auf FIFe Niveau spezifische Regeln für den National Winner Titel auszuarbeiten und vorzuschlagen.

AK Antrag 5 – Artikel 6.5: Umschreibung einer Katze während des Richtens

Ein Richter darf eine Katze nicht von einer Klasse oder von einer Varietät, Gruppe oder Rasse in die andere umschreiben; es sei denn, es liegt ein Fehler des Ausstellungssekretariats vor.

Der Richter unterbreitet für die nächste Ausstellung einen Änderungsvorschlag. Eine Katze, die in der falschen Kategorie oder Varietät, Gruppe oder Rasse ausgestellt ist, erhält einen voll ausgefüllten Richterbericht, mit Angabe der vorgeschlagenen Varietät, Gruppe oder Rasse, jedoch ohne Qualifikation und Bewertung.

Im Falle eines Wechsels der Gruppe sollte der Richter einen Änderungsvorschlag für die nächste Ausstellung unterbreiten.

Vorschläge zur Änderung benötigen auf dem Richterbericht die Unterschrift eines zweiten amtierenden Richters der für diese Kategorie qualifiziert ist.

Begründung

Übereinstimmung mit dem Verfahren bei der Bestimmungsklasse (Klasse 13b, siehe Artikel 5.4) wobei die Unterschrift von zwei Richtern obligatorisch ist.



Die Ausstellungskommission

Anträge an die FIFe Generalversammlung 2013

AK Antrag 6 – Artikel 6.12: kein ausgefüllter Richterbericht nötig für alle disqualifizierenden Fehler

Für Fehler, die zur Disqualifikation führen, siehe die Tabelle der Fehler in den Anhängen.

Im Falle einer Disqualifikation:

- **braucht das Richterbericht nicht ausgeschrieben zu werden**
~~muss ein Richterbericht für die Katze ausgeschrieben werden, ausgenommen für Katzen die gemäß der folgenden Fehler disqualifiziert werden (die Nummern beziehen sich auf die Tabelle der Fehler in den Anhängen):~~
 - ~~Katzen, die aggressiv sind (8.1)~~
 - ~~trächtige oder säugende Katzen (8.3)~~
 - ~~Katzen, die offensichtliche Anzeichen von schlechter Gesundheit aufweisen (8.5)~~
 - ~~Katzen, bei denen Parasiten vorhanden sind (8.6)~~
- darf der Richterbericht keine Qualifikation **und/oder Klassifikation** haben, aber der Grund der Disqualifikation muss auf dem Bericht angegeben sein
- kann der Richter die Meinung des amtierenden Tierarztes einholen.

Begründung

Es ist nicht nötig Richterberichte auszufüllen für Katzen die disqualifizierende Fehler haben.

AK Antrag 7 – neuer Artikel: Übereinstimmung der Ausnahmen für Zertifikate die in einem Land errungen werden

Für Aussteller die in Länder wohnen welche in den Anhängen 3, 4 oder 6 aufgeführt sind und welche eine Ausnahme bis zu einem gültigen Ablaufdatum haben:

- **die Ausnahme wird gültig sein bis zum Ablaufdatum und kann nicht verlängert werden**
- **nach dem Ablauf des Datums wird dann die nachstehende Regel in Kraft treten.**

In allen anderen Fällen wird die folgende Regel angewendet:

Aussteller, welche bedingt durch die geographische Lage ihres Wohnsitzes, keine oder nur erschwerte Möglichkeiten haben an internationale Ausstellungen im Ausland teilzunehmen, können gemäß mindestens einer der folgenden Kriterien alle Champion/Premior Titel (CH/PR – SC/SP) für ihre Katzen in einem Land erwerben:

- a. **wenn die nächste Internationale Ausstellung in einem anderen Land nur durch Flugzeug erreicht werden kann**
- b. **wenn die Entfernung zur nächsten Internationalen Ausstellung in einem anderen Land mehr als 500 Straßen Kilometer beträgt**
- c. **offizielle Veterinär Grenzbestimmungen.**

Die benötigte Anzahl der Zertifikate und verschiedenen Richtern verbleiben gleich wie auch der Erhalt der Zertifikate in zwei verschiedenen Ländern (siehe Artikel 4.3, 4.4.b und 4.5.b).

Begründung

Diese Regeln können von allen FIFe Mitgliedern befolgt werden und bestehende Ausnahmen in den Anhängen 3, 4, und 6 werden bei Ablauf der Fristen in den kommenden Jahren erledigt sein.

Anmerkung

Wenn dieser Antrag angenommen wird:

- Länder mit der Ausnahmeregelung im Anhang 3 welche keinen Fristablauf haben, werden gelöscht
- die Ausnahmeregelungen in den Anhängen 3, 4 oder 6 mit einem Fristablaufdatum können nicht mehr verlängert werden nach diesem Datum. Nach Ablauf werden diese von den Anhängen gelöscht und die obigen Regeln treten in Kraft.



Die Ausstellungskommission

Anträge an die FIFe Generalversammlung 2013

AK Antrag 8 – neuer Artikel: Definition der Ausstellungsarten und 1 Tag 2 Zertifikate Ausstellungen

Teil 1: Definition von Ausstellungsarten welche bereits von der FIFe bestätigt sind

Wenn nationale oder internationale Ausstellungen von FIFe Mitgliedern organisiert werden, müssen sie folgende Arten von Ausstellungen einhalten:

- a. *eine 2 Tage 1 Zertifikat Ausstellung*
- b. *eine 1 Tag 1 Zertifikat Ausstellung.*

Ohne Rücksicht auf die Art der Ausstellung können FIFe Mitglieder organisieren:

- nur eine Ausstellung in der gleichen Örtlichkeit am gleichen Datum*
- Ausstellungen für alle oder für eine bestimmte Anzahl von Kategorien oder Rassen.*

1 Tag 1 Zertifikat Ausstellungen können über zwei aufeinanderfolgende Tage ausgedehnt werden, wenn sie durch Kategorien oder Rassen aufgeteilt werden.

Die Art der Ausstellung muss für alle gelisteten Ausstellungen in dem offiziellen FIFe Ausstellungskalender auf der FIFe Webseite angezeigt werden. Wenn zutreffend, müssen die betreffenden Kategorien oder Rassen angegeben werden.

Begründung

Um genau zu bestimmen welche Arten von Ausstellungen bereits von der FIFe bestätigt sind.

Teil 2: die neue Ausstellungsart “1 Tag 2 Zertifikate”

Einmal pro Kalenderjahr können FIFe Mitglieder eine 1 Tag 2 Zertifikate Ausstellung organisieren die über zwei aufeinanderfolgende Tage laufen kann, wenn sie durch Kategorien oder Rassen aufgeteilt wird.

Für 1 Tag 2 Zertifikate Ausstellungen gelten folgende zusätzliche Regeln:

- 1. sie werden nur auf dem offiziellen Ausstellungskalender akzeptiert wenn sie einen festen Ort aufweisen und nicht weniger als 400 km Straßenkilometer Entfernung zwischen den bereits aufgeführten Ausstellungen im Zeitraum von zwei Wochen bevor und bis zwei Wochen nach dem beantragten Datum liegen*
- 2. sie müssen zwei Best In Show mit verschiedenen amtierenden Richtern haben, als solche im Ausstellungsprogramm (siehe Artikel 1.10.c) und im Ausstellungskatalog gekennzeichnet sein*
- 3. sie müssen die Eingabe von Katzen in entweder ein oder zwei Wettbewerben ermöglichen (d.h. für 1 oder 2 Bewertungen, damit die Möglichkeit geben um 1 oder 2 Zertifikate zu erringen wenn sie in den Ausstellungenklassen 3-10 eingetragen sind)*
- 4. in den Ausstellungskatalogen muss gelistet sein in welchem Wettbewerb jede Katze teilnimmt*
- 5. bei Katzen die in beiden Wettbewerben eingetragen sind: Klassenänderungen die aus der ersten Bewertung resultieren müssen so schnell wie möglich kommuniziert werden und schriftlich durch das Ausstellungssekretariat dem betreffenden Richter der die zweite Bewertung abgibt, mitgeteilt werden*
- 6. sie müssen zwei separate Best in Show Wahlen haben, eine für jeden Wettbewerb*
- 7. wenn eine 1 Tag 2 Zertifikate Ausstellung in dem offiziellen Ausstellungskalender akzeptiert wurde, müssen andere Ausstellungen die von demselben FIFe Mitglied am Tag bevor oder nach dieser Ausstellung beantragt werden, eine Entfernung von nicht weniger als 400 Straßen Kilometer betragen.*

Begründung

Die Ausstellungskommission wurde beauftragt einen Antrag zur Einführung einer neuen Ausstellungsart auszuarbeiten, bei der Katzen mehr als ein Zertifikat an einem Tag erringen können.